

Saison Pressebericht

2022/ 2023



In der vergangenen Saison bildeten Jörn Franken (li.) und Jonas Menne, der zum 1. TTC Münster wechselt, ein starkes Doppel.

LINDEKAMP/FFS

Ein Abgang und ein Rückkehrer in Rees

In der NRW-Liga-Mannschaft gibt es zur kommenden Saison eine personelle Änderung. Jonas Menne spielt künftig für den 1. TTC Münster, Sascha Kaiser übernimmt die Position beim TTV

Michael Schwarz

Rees. Beim TTV Rees-Groin laufen die Vorbereitungen auf die kommende Saison bereits auf Hochtouren. Fest steht inzwischen, dass es in der ersten Mannschaft eine personelle Änderung geben wird. Jonas Menne, der in Münster studiert, wird künftig auch beim dortigen 1. TTC an die Platten gehen und dem Reeser NRW-Liga-Team nicht mehr zur Verfügung stehen. „Das ist natürlich schade, da er eine tolle Entwicklung genommen hat“, bedauert Mannschaftsführer Jörn Franken den Abschied des Youngsters.

Dafür kehrt aber mit Sascha Kaiser ein alter Bekannter zurück. Der Linkshänder schlug bereits von 2012 bis 2015 in Rees auf und war zuletzt bei den TTF Bönen in der NRW-Liga im Einsatz. „Er trainiert schon

länger wieder bei uns mit und da er jetzt in Dinslaken wohnt, ist die Fahrtstrecke auch machbar“, freut sich Jörn Franken, dass sich der Routinier entschieden hat, künftig wieder das Reeser Trikot überzuziehen. Kaiser wird für Jonas Menne an Position fünf gemeldet.

Nach wie vor gehören Carsten und Jörn Franken sowie Tobias Feldmann, Simon Jansen und Sascha Bußhoff zum Team. Nachdem die vergangene, coronabedingt bereits nach der Hinrunde beendete Saison in der NRW-Liga auf dem

dritten Platz für den TTV endete, sollten die Reeser auch in der kommenden Spielzeit in der oberen Tabellenhälfte

mitmischen können.

Weiterhin in der Landesliga wird die zweite Mannschaft des TTV starten. Hier werden Benedikt Tenbrink, Christian Schepers, Henri Schmidt, Daniel Frentrup, Ingo Schraven und Marcel Dahmen die erste Sechser bilden. Das Team sollte in der Klasse ebenfalls eine gute Rolle spielen können. Die Drittvertretung bleibt in der Bezirksklasse, zudem wird es künftig zwei Vertretungen in der Kreisliga geben. Insgesamt werden in der Saison 2022/23 sieben Herrenteams in Rees aktiv sein.

Außerdem schickt der Verein künftig gleich drei Senioren-40-Mannschaften ins Rennen. Mit Andrzej Borkowski konnte ein weiterer starker Akteur hinzugewonnen werden, der ansonsten in der Oberliga bei der Spvgg. Meiderich 06/95 an die Platten geht und sich in Rees als Nachwuchstrainer engagiert.

Franca van Dreuten nach Kleve

Dagegen hat der TTV die erste Damenmannschaft aus der Verbandsliga zurückgezogen, da mit Franca van Dreuten die zuletzt stärkste Ak-

teurin zu WRW Kleve wechselt. In der nächsten Saison tritt das Team in der Bezirksliga an. Zudem wird es nur noch eine weitere Damenmannschaft geben.

Vorstand bei der JHV bestätigt

Bei der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung des Tischtennis-Vereins wurde positiv festgestellt, dass es trotz der Corona-Problematik zuletzt sogar einen leichten Anstieg der Mitgliederzahl gegeben hat. Hervorgehoben wurde auch die zu Beginn des Jahres veröffentlichte TTV-Hymne sowie mehrere Veranstaltungen in den vergangenen Wochen wie beispielsweise ein Mannschaftsturnier oder die Vereinsmeisterschaften. Auch beim Reeser Stadtfest wurde Tischtennis präsentiert. Das Sommerfest im Juni ist das nächste größere Event.

Weiterhin fanden Neuwahlen statt. Sowohl der geschäftsführende Vorstand, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden (Marcel Dahmen), 2. Vorsitzenden (Christian Mai), Geschäftsführer (Jörn Franken) und Kassenwart (Christian Schepers), als auch alle Personen des erweiterten Vorstands (Ressorts Sport, Verwaltung, Finanzen, Öffentlichkeit, Veranstaltungen und Beschaffungen) wurden bestätigt und somit für zwei weitere Jahre gewählt.



Sascha Kaiser wird künftig wieder für den TTV Rees-Groin spielen.

THORSTEN LINDEKAMP/FFS

NRZ, 06.06.2022

Tischtennis-Kreis Niederrhein traf sich letztmals

Am Niederrhein. Zum letzten Mal traf sich jetzt der Tischtennis-Kreis Niederrhein zu einer Sitzung unter der Leitung des langjährigen Vorsitzenden Klaus Verburg. Von den 36 Vereinen waren 31 beim Treffen in Xanten-Birten erschienen.

Nach der kommenden Saison 2022/23 wird bekanntlich im Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV) eine Strukturreform vorgenommen und das komplette Verbandsgebiet in 13 Bezirke aufgeteilt, wobei der bisherige Tischtennis-Kreis Niederrhein geteilt wird. Die Vereine aus dem Kreis Kleve werden künftig mit den Kreisen Viersen, Krefeld, Mönchengladbach und Neuss eine Einheit bilden, die Vereine aus dem Kreis Wesel mit den Kreisen Duisburg, Oberhausen, Mülheim und Essen. Erste Treffen in den zukünftigen Bezirken wird es schon bald geben.

Weiter regionale Einteilungen

In Xanten stellten sich jetzt dazu Helmut Joosten (Vorsitzender des WTTV), Michael Keil (Geschäftsführer des WTTV) und Werner Almesberger (Vorsitzender des derzeitigen Bezirks Düsseldorf) noch einmal den Fragen der Vereinsvertreter, von denen einige weitere Fahrtstrecken befürchten. Es werde aber auch künftig innerhalb der neuen Bezirke regionale Einteilungen geben, versicherten die Verbandsvertreter. So soll unter anderem mit der Reform bei immer wenigen Mannschaften der Spielbetrieb weiterhin gesichert werden. Zudem soll es eine „flachere“ Hierarchie in der Verwaltung geben.

Vor allem der fehlende Nachwuchs im Tischtennis macht den Verantwortlichen große Sorgen und Joosten appellierte noch einmal an die Vereine, trotz aller bekannten Schwierigkeiten in diesem Bereich am Ball zu bleiben. *misch*

NRZ, 09.06.2022

Maria Beltermann räumt bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften ab

Die 57-jährige Tischtennispielerin von WRW Kleve gewinnt im saarländischen Völklingen in der Altersklasse 55 sowohl im Einzel als auch im Doppel

Am Niederrhein. Die Tischtennispielerin Maria Beltermann hat es bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im saarländischen Völklingen wieder allen gezeigt. Souverän setzte sich die Akteurin von WRW Kleve im Einzel- und Doppelwettbewerb der Altersklasse 55 durch, im Mixed landete sie auf dem dritten Rang. „Ich bin natürlich mit der Ambition dorthin gefahren, vorne zu landen. Es hat alles recht perfekt geklappt, ich bin sehr zufrieden mit dem Turnier-Wochenende“, sagt Maria Beltermann. Knapp 500 Starter der Altersklassen 40 bis 85 waren in der Hermann-Neuberger-Halle in Völklingen mit von der Partie.

In der Gruppenphase des Einzelwettbewerbs hatte Beltermann nur einen einzigen Satz abgegeben, alle drei Partien gestaltete sie äußerst souverän. Fürs Achtelfinale gab es dann ein Freilos, erst im Viertelfinale stieg die 57-Jährige wieder ein. Erneut gelang ihr ein 3:0-Erfolg.

Eine Runde weiter kam es dann zum vorgezogenen Finale gegen Marion Hilmer. „Wir kennen uns bereits sehr lange, weil wir vor 30 Jahren in der Zweiten Liga gegeneinander gespielt haben. Punktemäßig lag sie über mir und beim Stand von 3:10 im vierten Satz war es eigentlich schon vorbei“, so Maria Beltermann. Doch die Spitzen-sportlerin kämpfte sich zurück und

gewann den Satz mit 12:10. Im fünften Durchgang behielt sie dann nochmal mit 10:8 die Oberhand.

„Das war ein kleines Wunder, so etwas habe ich selten erlebt. Irgendwie hat meine Gegnerin den Faden verloren. Und gleichzeitig konnte ich frei aufspielen, da ich nichts mehr zu verlieren hatte. Dieses Spiel wird mir lange in Erinnerung bleiben. Auf dem Weg zur Meisterschaft war das Halbfinale der Meilenstein“, so Beltermann. Im Finale setzte sie sich nämlich wieder klar mit 3:0-Sätzen durch.

Ähnlich überlegen marschierte Maria Beltermann mit Annette Schimmelpfennig (TTC GW Brauweiler) durch die Doppel-Konkur-



Maria Beltermann zeigte wieder eine Top-Leistung.

EVERS

renz. Bis zum Endspiel hatte das Duo nur einen Satz verloren, doch dann wurde es noch einmal spannend. Beltermann/Schimmelpfennig behielten denkbar knapp mit 3:2-Sätzen die Oberhand. „Im Fina-

le haben wir uns sehr schwergetan, obwohl die Gegnerinnen nominell schwächer waren. Aber wir wollten unbedingt gewinnen und haben es durchgezogen“, sagte Beltermann.

Im Mixed bis ins Halbfinale

Im Mixed zog Maria Beltermann an der Seite von Alexander Michajlov (PSV Oberhausen) im Halbfinale den Kürzeren, so landete das Duo auf dem dritten Platz. Erstmals spielte die Kleverin mit dem Routinier aus dem Ruhrgebiet. „Wir sind ganz neu zusammen angetreten. Und es hat klasse geklappt, wir haben gute Partien gespielt. Wir hätten das Halbfinale auch durchaus gewinnen können, in einer knap-

pen Kiste hat es dann aber nicht gereicht“, sagte Beltermann. Da Michajlov im nächsten Jahr allerdings in der Altersklasse 60 an den Start geht, muss sich die Kleverin erneut um einen neuen Partner bemühen.

So blickt Maria Beltermann auf ein erfolgreiches Wochenende zurück. „Das waren drei Tage unter Anspannung – und keine Pfingsttage zum Relaxen. Wenn man ambitioniert ist, ist ein solches Turnier immer sehr anstrengend. Und ambitioniert bin ich immer, sonst bräuchte ich dort nicht hinfahren. Glücklicherweise habe ich mir direkt im Anschluss aber einige Tage Urlaub genommen, um den Rest der Woche zu entspannen“, so Beltermann. *ove*

NZZ, 20.06.2022

TTV beim Bambini-Cup



TTV REES-GROIN

Der TTV Rees-Groin war mit den jüngsten Mitgliedern beim Bambini-Cup in Niederkassel. Startberechtigt sind dort Kinder des Jahrgangs 2012 und jünger. Der Wettbewerb besteht aus einem Tischtennisturnier sowie Geschicklichkeitsübungen. Alle TTV-Kinder konnten Erfolge feiern, Constantin Moser erzielte in seiner Altersklasse sogar den

zweiten Platz. Das tollste Ergebnis aber ist, dass Constantin Moser, Constantin Kretzschmann, Janne Franken, Sophia Albers, Marlon Pumpe und Louis Döring viel Spaß an der Veranstaltung und auch untereinander hatten. Die TTV-Kids wurden durch die Jugendwarte Carsten Franken und Jana van Tilburg sowie von einigen Eltern begleitet.

Tischtennis ist die beste Therapie

Gabi Salingré gehört seit 2019 zur Hobbygruppe des TTV-Rees-Groin. Bei den „German Open“ des Vereins PingPongParkinson bestritt die 47-Jährige ihr erstes Turnier und gewann als Newcomerin gleich die Silbermedaille

Michael Schwarz

Rees. Am Tag nach dem Endspiel der „German Open“ explodierte förmlich ihr Smartphone. „Ich habe bestimmt 150 WhatsApp bekommen“, erinnert sich Gabi Salingré an die zahlreichen Glückwünsche. Diese erhielt die 47-Jährige unter anderem von den begeisterten Mitgliedern der Hobby-Gruppe beim TTV Rees-Groin, in der sie seit 2019 mit großer Freude Tischtennis spielt – und das trotz Parkinson, an der degenerativen Erkrankung leidet die Reeserin bereits seit 18 Jahren. Damals war sie Deutschlands jüngste Patientin, bei der Parkinson diagnostiziert wurde.

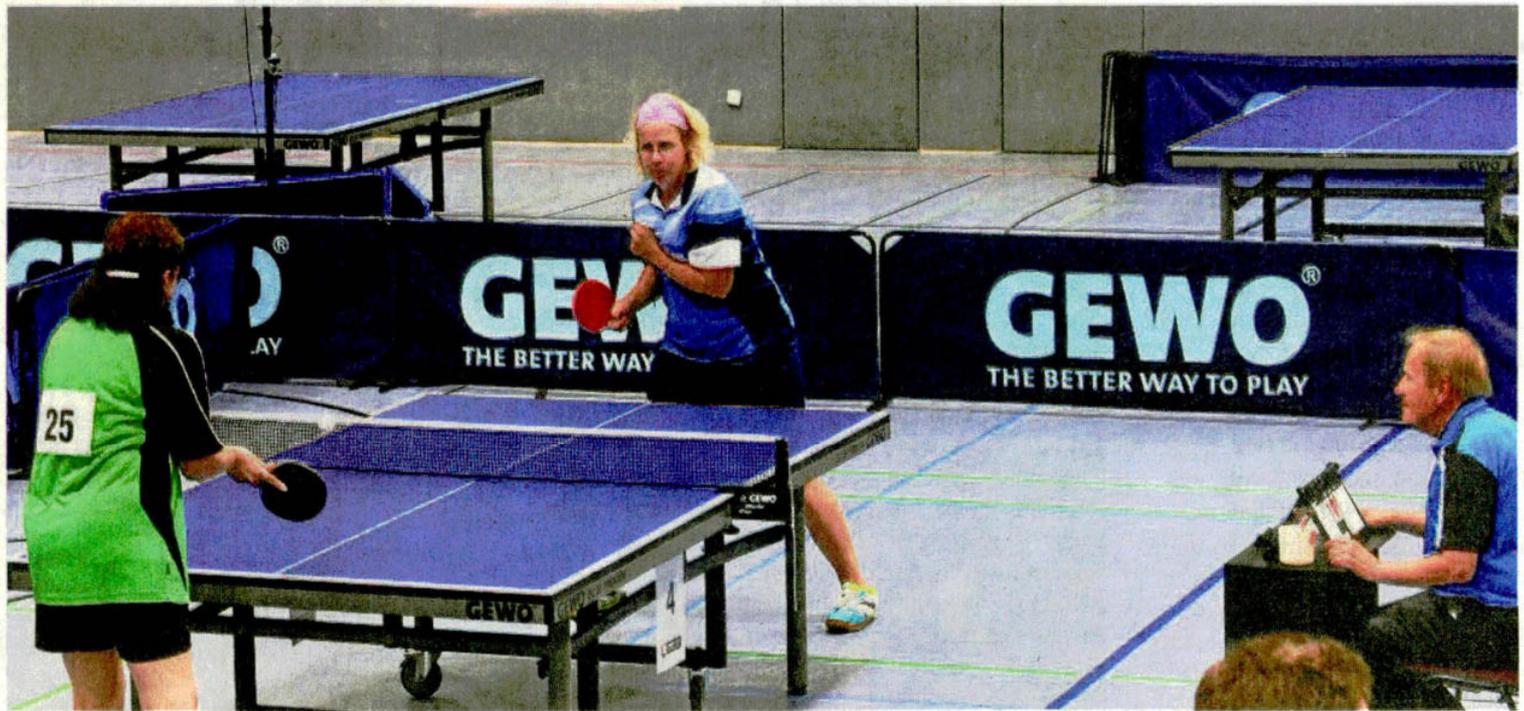
Inzwischen gibt es auch in Deutschland eine Initiative „Tischtennis gegen Parkinson“, die Wettkämpfe veranstaltet. So trafen sich im Mai mehr als 130 Aktive aus elf Nationen zu den 2. Offenen Deutschen Meisterschaften des Vereins PingPongParkinson (PPP), die in Bad Homburg ausgetragen wurden.

Eigentlich war die Meldeliste schon im Januar voll, doch drei Wochen vor Beginn des viertägigen Events erhielt Gabi Salingré einen Anruf, ob sie nicht mitmachen wolle. Und so startete die 47-Jährige als Nachrückerin in ihr erstes richtiges Turnier und überraschte die gesamte Konkurrenz.

Die ganze Veranstaltung war ein unglaubliches Erlebnis, sie war perfekt organisiert und verbindet einfach Menschen.

Gabi Salingré nach ihrer Turnierpremiere bei den „German Open“

Als Newcomerin hatte die Reeserin niemand auf dem Zettel. Im so genannten „Schweizer System“ wurde sie zunächst in der 2. Kategorie eingestuft, schaffte aber schnell den Sprung in die 1. Kategorie. Sie überzeugte in den Gruppenspielen und zog ins Viertelfinale ein. Hier lag die Niederrheinerin bereits mit 0:2-Sätzen zurück, gewann dann aber doch noch mit 12:10 im entscheidenden fünften Durchgang. Nicht nur bei diesem Match saßen die ganze Hobbygruppe und viele weitere Mitglieder des TTV vor dem Fernseher, denn die Partien an Platte 4 wurden live bei Sportdeutsch-



Die Reeserin ging in Bad Homburg mehrmals erfolgreich an die Tischtennis-Platten und schaffte es bei den „German Open“ des Vereins PingPongParkinson bis ins Finale.

land.TV übertragen.

In der Halle wurde sie von ihrem Mann Torsten begleitet, der bei dem Turnier auch als Schiedsrichter im Einsatz war und seit vielen Jahren der starke Partner an ihrer Seite ist. Außerdem waren ihre Freundinnen Anne Perolles und Mandy Rumahi mit Sohn Samuel zum Turnier gekommen. „Samuel hat mir in den beiden letzten Partien als Balljunge geholfen“, freute sich Gabi Salingré über die vielfältige Unterstützung.

Im Halbfinale ging es gegen Heike Schroven, amtierende Weltmeisterin im Doppel und Mixed. „Sie wirkte praktisch nicht eingeschränkt“, stellte Gabi Salingré fest, dennoch behauptete sich die Außenseiterin mit 3:1-Sätzen.

Im Finale war die Gegnerin dann aber zu stark. „Sie hat sehr variantenreich mit viel Schnitt und vor allem auf meine Vorhand gespielt“, erklärt die Reeserin, deren Stärke insbesondere die Rückhand ist. Es sei zudem nicht immer einfach, die Medikation auf die Spiele abzustimmen. So fand das Finale auch erst etwas später als geplant statt.

Besuch von Jörg Roßkopf

„Die ganze Veranstaltung war ein unglaubliches Erlebnis, sie war perfekt organisiert und verbindet einfach Menschen“, hatte die Reeserin die Niederlage im Endspiel aber schnell abgehakt und freute sich über die unerwartete Silbermedaille. Besonders

toll fand die 47-Jährige den Besuch von Tischtennis-Ikone Jörg Roßkopf beim Turnier, der aktuelle Bundestrainer der deutschen Herren-Nationalmannschaft führte als Botschafter von PingPongParkinson die Siegerehrung durch. „Er war aber fast den ganzen Tag in der Halle, hat sich außerdem viel Zeit für Fotos und Gespräche genommen“, war Gabi Salingré beeindruckt vom sympathischen Auftritt des 53-Jährigen.

Für die Hobbyspielerin ist Tischtennis inzwischen die beste Therapie. „Tischtennis fördert die Aug-Hand-Koordination, die Beinbeweglichkeit und vor allem die Gemeinschaft“, erklärt die Parkinson-Patientin, die unter dem Titel „Wie ich und James Freunde

wurden“ auch schon ein Buch über ihre Krankheitsgeschichte veröffentlicht hat, in dem sie beeindruckend schildert, wie man am besten mit dem eigenen Schicksal umgeht.

„Ich bin sogar mal fast aus einer Reha geflogen, weil ich ständig Tischtennis spielen wollte“, schmunzelt Gabi Salingré, die auch auf der heimischen Terrasse schnell eine Platte aufbauen kann, wenn sie Lust hat, die kleinen weißen Bälle über das Netz zu schlagen.

Es sei toll zu sehen, wie viel gerade Sport Menschen gebe, sagt Jörn Franken, Geschäftsführer beim TTV Rees-Groin, der Gabi Salingré zusammen mit den Vereinskollegen gerne unterstützt. Über ihren Sohn Piet, der beim TTV Rees-Groin spielt, war die Mutter in der immer samstags trainierenden Hobbygruppe aktiv geworden. Seit dem Finalwochenende in Bad Homburg ist sie neben der TTV-Mitgliedschaft auch dem Verein PingPongParkinson beigetreten.

„Gabi ist seit Beginn ein wichtiger Bestandteil der Hobbygruppe, immer engagiert und ehrgeizig“, lobt Jörn Franken, der offen lässt, ob die Ausrichtung der German Open von PingPongParkinson auch für den TTV einmal in Frage kommt. „Wir werden darüber im

Vorstand sprechen. Es wäre ein Riesenevent, das aber sicher noch mehr Aufwand bedeutet als die Ausrichtung der Deutschen Schülermeisterschaften 2019 oder der Westdeutschen Meisterschaften der Damen und Herren, die im Jubiläumsjahr 2024 in Rees steigen werden.“

Weltmeisterschaft in Kroatien

Gabi Salingré hat dagegen das nächste große Ziel bereits fest ins Auge gefasst. Die 47-Jährige möchte im Oktober bei der Weltmeisterschaft in Kroatien mit dabei sein. Um dies vereinsseitig zu ermöglichen, sucht der TTV noch nach Partnern, die den Weg der Silbermedaillen-Gewinnerin finanziell begleiten möchten. Interessenten können sich gerne mit dem TTV-Vorstand oder direkt mit Gabi Salingré in Verbindung setzen.

Für die sonstige Unterstützung ist jedenfalls schon jetzt bestens gesorgt. Freundin Mandy und die weiteren Mitglieder der Hobbytruppe sowie der TTV-Familie kümmern sich darum, dass Gabi Salingré weiterhin Spaß am Tischtennis sport hat und ihr Spiel verbessert.

Training am Samstag

Weitere Infos zur Hobbygruppe, die samstags von 11.30 bis 13 Uhr trainiert, gibt es unter www.ttv-rees-groin.de sowie zum Verein PingPongParkinson unter www.pingpongparkinson.de.



Gabi Salingré (re.) und Samuel Rumahi (li.) freuen sich über ein Erinnerungsfoto mit Jörg Roßkopf.

NRZ, 16.08.2022

Neujahrsturnier im Tischtennis wird nachgeholt

Veranstaltung beim TTV
Rees-Groin beginnt am
27. August um 16 Uhr

Rees. Am Samstag, 27. August, richtet der TTV Rees-Groin ab 16 Uhr das 9. Volksbank-Neujahrsturnier aus, das wegen Corona im Sommer nachgeholt wird. „Wir haben uns als Termin den Samstag vor dem ersten Spieltag der neuen Saison ausgesucht. Das ist für alle nochmal eine gute Möglichkeit, die Form zu überprüfen“, erklärt Jens Terhorst, Ressortleiter Veranstaltung im Verein.

Durchgeführt wird wieder ein Zweier-Mannschaftsturnier für Teilnehmer von der rechten Rheinseite (Emmerich bis Rees und Isselburg). Die Aktiven (ab 16 Jahre) werden in vier Lostöpfe unterteilt. Zu einem guten Spieler wird ein weniger guter Akteur zugelost (unter Berücksichtigung des QTTR-Wertes). „Durch diesen Modus sind wieder Spaß und Spannung garantiert“, verspricht Terhorst. Meldeschluss ist um 15.45 Uhr, die Halle steht ab 15 Uhr zur Verfügung.

Die Teilnahme ist auch in diesem Jahr kostenlos und die drei erstplatzierten Zweiermannschaften erhalten von der Volksbank Emmerich-Rees gestellte Gutscheine im Wert von insgesamt 200 Euro. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



**Vorsitzender Marcel Dahmen lädt
mit dem TTV Rees-Groin zum Vor-
bereitungsturnier auf die neue
Saison ein.**

LARS FRÖHLICH/FFS

31.08.2022, NRZ

Vorbereitung auf die neue Tischtennis-Saison

Beim TTV Rees-Groin wurde jetzt die neunte Auflage des „Volksbank-Neujahrsturniers“ nachgeholt

Rees. Die neunte Auflage des „Volksbank-Neujahrsturniers“, die jetzt beim TTV Rees-Groin coronabedingt im Sommer nachgeholt wurde, war noch einmal eine gute Möglichkeit zur Vorbereitung auf die am kommenden Wochenende beginnende Tischtennis-Saison, bei der auch der Spaß erneut nicht zu kurz kam.

In diesem Jahr nahmen 33 Aktive teil. Neben Mitgliedern vom TTV machten auch Gäste aus allen eingeladenen Vereinen (SuS Isselburg, Fortuna Millingen, TV Jahn Vraselt) mit. Die Teilnehmerzahl war allerdings etwas schwächer als in den Vorjahren. „Im Sommer gibt es sicherlich mehr private Termine als



Die Teilnehmer des Turniers beim TTV-Rees-Groin.

am eigentlichen Austragungsdatum eine Woche nach Neujahr“, erklärte TTV-Vorsitzender Marcel Dahmen.

Erneut wurde mit Zweiertteams gespielt. So wurden alle Teilnehmer in vier Lostöpfe unterteilt und zu einem guten Spieler wurde ein etwas weniger guter Akteur, unter Berücksichtigung des QTTR-Wertes, zugelost. Durch dieses Losverfah-

ren blieb es bis zum Ende spannend.

Die drei erstplatzierten Teams erhielten von der Volksbank Emmerich-Rees gestellte Gutscheine im Wert von insgesamt 200 Euro. Als Sieger-Duo wurden Robin von Diecken und Peter Gores gekürt, den zweiten Platz belegten Wolfgang Gerth und Carla Franken. Dritte und Sieger der Trostrunde wurden

Marcel Dahmen und Mandy Ruma-hi, die sich in den ersten Runden mit Gabi Salingré abwechselte.

„Wir hoffen, dass die nächste Saison endlich wieder normal durchgeführt wird und das zehnte Volksbank-Neujahrsturnier dann im Januar mit wieder etwa 50 Teilnehmern stattfinden kann. Der Modus ist für alle super“, so Dahmen.

TTV Rees-Groin baut auf Teamgeist

Am kommenden Wochenende beginnt die neue Tischtennis-Saison. Der Verein schickt insgesamt 19 Teams ins Rennen. Auf die erste Mannschaft warten schwere Aufgaben in der NRW-Liga

Michael Schwarz

Rees. Nachdem es in diesem Jahr coronabedingt noch keine Meisterschaftsspiele gegeben hat, fiebern die Aktiven des TTV Rees-Groin der Saison 2022/23 entgegen, die am kommenden Wochenende beginnt. Der Verein wird erneut zahlreiche Mannschaften an die Platten schicken, insgesamt 19 – jeweils sieben Herren- und Jugendteams, drei Damenmannschaften und drei Seniorenvertretungen. „Wir hoffen jetzt alle wieder schnell in einen Rhythmus zu kommen und dann auch endlich mal wieder eine ganze Saison durchspielen zu können“, sagt Jörn Franken, Geschäftsführer und Leiter Ressort Sport beim TTV. „Mit einigen Aktionen haben wir zuletzt versucht, unsere Mitglieder von der heimischen Couch hochzubekommen und das ist uns auch gelungen.“

Wir sind mit mehreren Trainingseinheiten gut vorbereitet, haben einen starken Zusammenhalt, gehen fast immer mit der stärksten Aufstellung an die Tische und haben eingespielte Doppel.

Jörn Franken will mit seinem Team auch künftig den einen oder anderen eigentlich besser eingeschätzten Gegner bezwingen

Die erste Reeser Mannschaft startet erneut in der NRW-Liga. Nach Platz drei in der zuletzt zur Halbzeit beendeten Saison wird ein ähnlich gutes Abschneiden in der kommenden Spielzeit kaum möglich sein. „Die Liga ist so stark besetzt wie noch nie, daher werden wir den Blick eher nach unten richten müssen“, sagt Jörn Franken in seiner Funktion als Mannschaftsführer. Da die NRW-Liga von drei auf zwei Gruppen reduziert wird und damit künftig nur noch 24 statt 30 Teams dieser Spielklasse angehören, wird es pro Gruppe zwei direkte Absteiger geben und zudem zwei Teams,



Sascha Bußhoff (re.) und Tobias Feldmann sind mit der ersten Reeser Mannschaft weiter in der NRW-Liga aktiv und wollen dort den Klassenerhalt schaffen.

ERWIN POTTGIESSER/FUNKE FOTO SERVICES

die in die Relegation müssen. Die Reeser müssen also Sechster werden, um den sicheren Klassenerhalt zu schaffen. „Wir sind mit mehreren intensiven Trainingseinheiten gut vorbereitet, haben einen starken Zusammenhalt, gehen fast immer mit der stärksten Aufstellung an die Tische und haben eingespielte Doppel. Damit können wir dann auch eigentlich stärker eingeschätzte Teams bezwingen“, erklärt Jörn Franken, der wie bisher zusammen mit seinem Bruder Carsten Franken das obere Paarkreuz bildet.

Start am Samstag gegen Bottrop

Auch das mittlere Paarkreuz bleibt unverändert, hier schlagen Tobias Feldmann und Simon Jansen auf. Einen Wechsel gibt es hingegen an Position fünf. Für den wegen eines Studiums in Münster nicht mehr zur Verfügung stehenden Jonas Menne gehört nun Rückkehrer Sascha Kaiser zum Team, der zuletzt für den TTF Bönen in der NRW-Liga gespielt hat. Position sechs be-

kleidet weiterhin Sascha Bußhoff. Als Betreuer wird nach wie vor Ulrich Wiedenhaupt dem Team unterstützend zur Seite stehen.

Das erste Match bestreitet der TTV am Samstag (18.30 Uhr) gegen Oberliga-Absteiger TSSV Bottrop. „Wir wollen natürlich möglichst gleich die ersten Punkte holen und freuen uns schon auf unser tolles Heimpublikum“, so Jörn Franken.

Die zweite Reeser Mannschaft möchte auch in der neuen Spielzeit eine gute Rolle in der Landesliga spielen. „Wir wollen erstmal gut in die Saison reinfinden“, sagt Kapitän Henri Schmidt angesichts einer wohl recht ausgeglichenen Zwölfer-Gruppe, in der es ebenfalls einen vermehrten Abstieg geben wird. Neu zur Stammformation gehören Daniel Frentrup, der sich zuletzt enorm gesteigert hat, und Routinier Ingo Schraven, der nochmal voll angreifen will. Des Weiteren bilden Benedikt Tenbrink, Christian Schepers und Marcel Dahmen die Mannschaft, die zum Auftakt am

Sonntag um 10 Uhr den PSV Kamp-Lintfort empfängt. „Das ist ein 50:50-Spiel“, geht Henri Schmidt von einem spannenden Match aus.

Die Drittvertretung des TTV wird weiter in der Bezirksklasse um Punkte kämpfen und in der Kreisliga starten nun sogar zwei Reeser Teams. Die erste Damenmannschaft wird nach dem Wechsel von Franca van Dreuten zu WRW Kleve nicht mehr in der Verbandsliga, sondern in der Bezirksliga antreten. Im Team wird auch die erst 13-jährige Anna Lüth zum Einsatz kommen.

Engagierte Nachwuchsarbeit

Auch im Nachwuchsbereich wird sich der Verein weiterhin mit einem großen Team engagieren, zwei der sieben Teams (1. Jugend U19 und 1. Jugend U15) sind auf Bezirksebene im Einsatz. Erfreulich ist beispielsweise, dass Constantin Moser am vergangenen Wochenende den sechsten Platz beim Top 32 des Westdeutschen Tischtennisverbandes in der Jugend U11 belegt hat.

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

Mettmann-Sport – Union Velbert 3	6:9
Fr.-Sales-Haus – TuS Rheinberg	9:2
TTV Rees-Groin – TSSV Bottrop	9:4

1. Fr.-Sales-Haus	1	1	0	0	9:2	2:0
2. Rees-Groin	1	1	0	0	9:4	2:0
3. Un.Velbert 3	1	1	0	0	9:6	2:0
4. Düsseld'f 3	0	0	0	0	0:0	0:0
4. SW Velbert	0	0	0	0	0:0	0:0
4. PSV Oberh.	0	0	0	0	0:0	0:0
4. TTV Ronsdorf	0	0	0	0	0:0	0:0
8. Mettm.Sp.	1	0	0	1	6:9	0:2
9. Bottrop	1	0	0	1	4:9	0:2
10. TuS Rheinb'g	1	0	0	1	2:9	0:2

Herren-Landesliga 4

PSV Oberh'sn 2 – Meider.06/95 2	9:4
TuS Rheinberg 2 – Rhenania Kleve	9:7
Anrather TK – TV Borken	9:0
TTV Rees-Groin 2 – PSV Kamp-Lintfort	8:8
TTV Süchteln-Vorst – GW Flüren	9:4

1. Anrather TK	1	1	0	0	9:0	2:0
2. Sücht.-Vorst	1	1	0	0	9:4	2:0
2. PSV OB 2	1	1	0	0	9:4	2:0
4. Rheinberg 2	1	1	0	0	9:7	2:0
5. Kamp-Lintft	1	0	1	0	8:8	1:1
5. Rees-Groin 2	1	0	1	0	8:8	1:1
7. VfL Rhede	0	0	0	0	0:0	0:0
7. Rhw.Dinslak.	0	0	0	0	0:0	0:0
9. Rhen.Kleve	1	0	0	1	7:9	0:2
10. GW Flüren	1	0	0	1	4:9	0:2
10. Meid.06/95 2	1	0	0	1	4:9	0:2
12. TV Borken	1	0	0	1	0:9	0:2

Bezirksliga 1 D

Falk.Rheinkamp 3 – WRW Kleve	9:5
TTV Hamborn – TuS Xanten	2:9
TV Mehrhoog – Meidericher TTC	9:4

1. TuS Xanten	1	1	0	0	9:2	2:0
2. Mehrhoog	1	1	0	0	9:4	2:0
3. Rheinkamp 3	1	1	0	0	9:5	2:0
4. Bruckhausen	0	0	0	0	0:0	0:0
4. Schermbeck	0	0	0	0	0:0	0:0
4. BW Dingden	0	0	0	0	0:0	0:0
4. TTC Homberg	0	0	0	0	0:0	0:0
4. SV Millingen	0	0	0	0	0:0	0:0
4. Dinslaken 2	0	0	0	0	0:0	0:0
10. WRW Kleve	1	0	0	1	5:9	0:2
11. Meider.TTC	1	0	0	1	4:9	0:2
12. TTV Hamborn	1	0	0	1	2:9	0:2

Bezirksklasse 1 D

SV Walbeck – Rhenania Kleve 2	9:5
Weseler TV – BW Geld.-Veert	8:8
TTC Kranenburg – TSV Weeze	3:9

1. TSV Weeze	1	1	0	0	9:3	2:0
2. SV Walbeck	1	1	0	0	9:5	2:0
3. Geldern-Ve.	1	0	1	0	8:8	1:1
3. Weseler TV	1	0	1	0	8:8	1:1
5. Rees-Groin 3	0	0	0	0	0:0	0:0
5. TuS Borth	0	0	0	0	0:0	0:0
5. TV Voerde	0	0	0	0	0:0	0:0
5. Mehrhoog 2	0	0	0	0	0:0	0:0
5. DJK Kellen	0	0	0	0	0:0	0:0
5. Kevelaer-W.	0	0	0	0	0:0	0:0
11. Rhen.Kleve 2	1	0	0	1	5:9	0:2
12. Kranenburg	1	0	0	1	3:9	0:2

Kreisliga Gr.1 Niederrhein

BW Sevelen 2 – TTV Goch	1:9
Un.Kevelaer-W.2 – TuS Xanten 2	9:0

1. Kevelaer-W.2	1	1	0	0	9:0	2:0
2. TTV Goch	1	1	0	0	9:1	2:0
3. Millingen 2	0	0	0	0	0:0	0:0
3. Rees-Groin 5	0	0	0	0	0:0	0:0
3. Rheinberg 3	0	0	0	0	0:0	0:0
3. GW Flüren 2	0	0	0	0	0:0	0:0
7. BW Sevelen 2	1	0	0	1	1:9	0:2
8. TuS Xant.2	1	0	0	1	0:9	0:2

Kreisliga Gr.2 Niederrhein

BW Dingden 2 – Kalkar-Niederm.	3:9
BV Kellen 2 – BW Sevelen	8:8

1. Kalkar-Nied.	1	1	0	0	9:3	2:0
2. BV Kellen 2	1	0	1	0	8:8	1:1
2. BW Sevelen	1	0	1	0	8:8	1:1
4. Arm.Kapellen	0	0	0	0	0:0	0:0
4. Rhen.Kleve 3	0	0	0	0	0:0	0:0
4. Rees-Groin 4	0	0	0	0	0:0	0:0
4. TTV Goch 2	0	0	0	0	0:0	0:0
8. BW Dingden 2	1	0	0	1	3:9	0:2



Rückkehrer Sascha Kaiser überzeugte mit dem TTV Rees-Groin beim NRW-Liga-Auftakt gegen Bottrop.

THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES

Gelungener Auftakt des TTV Rees-Groin

In der NRW-Liga erzielen die Gastgeber einen 9:4-Sieg gegen Bottrop. Landesliga-Team holt Remis

Michael Schwarz

Rees. Der ersten Tischtennis-Mannschaft des TTV Rees-Groin ist ein optimaler Start in die neue NRW-Liga-Saison gelungen. In heimischer Halle feierte das Sextett einen 9:4-Sieg gegen den Oberliga-Absteiger TSSV Bottrop. „Wir sind sehr zufrieden, es ist immer wichtig, gut in die Saison reinzukommen“, freute sich TTV-Kapitän Jörn Franken über den gelungenen Auftakt für sein Team, das gleich in den Doppeln den Grundstein für die ersten beiden Punkte in dieser Spielzeit legte.

Drei erfolgreiche Doppel

Jörn Franken und Rückkehrer Sascha Kaiser bildeten das neue Spitzendoppel und behaupteten sich in vier Sätzen – ebenso wie Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff. Zudem setzten sich Carsten Franken/Simon Jansen in fünf Durchgängen gegen das Topduo der Bottroper

durch. Im ersten Einzel legte dann Carsten Franken zum 4:0 nach. Anschließend mussten Jörn Franken mit 9:11 im fünften Satz und Tobias Feldmann mit 11:13 im Entscheidungsdurchgang knappe Niederlagen hinnehmen. Und auch Simon Jansen verlor in vier Sätzen.

Wir sind sehr zufrieden, es ist immer wichtig, gut in die Saison reinzukommen.

Jörn Franken Mannschaftsführer des TTV

Im unteren Paarkreuz kehrten die Hausherren dann aber in die Erfolgsspur zurück. Sascha Kaiser erkämpfte einen Fünf-Satz-Erfolg und Sascha Bußhoff überzeugte gegen einen punktemäßig stärker einge-

schätzten Konkurrenten mit einem glatten 3:0-Erfolg zum 6:3-Zwischenstand nach der ersten Einzelrunde.

Danach unterlag Carsten Franken im Duell der an Position eins agierenden Akteure gegen Philip Brosch mit 1:3, doch in den folgenden drei Partien hatten dann wieder die Hausherren das bessere Ende auf ihrer Seite, Jörn Franken (3:1), Tobias Feldmann (3:0) und Simon Jansen (3:2) machten den Sack zu.

„Das hat uns und den Zuschauern Spaß gemacht“, stellte Jörn Franken fest, der mit dem Reeser Team in zwei Wochen möglichst nachlegen möchte, wenn es zum nächsten Match nach Rheinberg geht.

Punktgewinn nach 6:8-Rückstand

Die Zweitvertretung des TTV erkämpfte sich im Heimspiel gegen den PSV Kamp-Lintfort ein 8:8-Unentschieden. „Da wir lange zurück-

gelegen haben und es in der Schlussphase 6:8 stand, sind wir froh, am Ende noch einen Punkt geholt zu haben“, so der Reeser Kapitän Henri Schmidt nach dem fast vierstündigen Landesliga-Duell mit insgesamt acht Fünf-Satz-Matches.

Henri Schmidt gewann zusammen mit Christian Schepers sowohl das Eingangs- als auch das Abschlussdoppel und war zudem einmal im Einzel erfolgreich. Benedikt Tenbrink, die Reeser Nummer eins, agierte nervenstark und konnte beide Partien mit 11:8 im Entscheidungsdurchgang gewinnen. Ebenso behauptete sich Marcel Dahmen im unteren Paarkreuz in seinen beiden Einzeln. Einen weiteren Zähler im Auftaktmatch der TTV-Sechs verbuchte Daniel Frentrup.

In der Damen-Bezirksliga verlor das Reeser Team das Lokalderby bei GW Wesel-Flüren mit 3:8. Nur Joyce van Tilburg (2) und Silke Albers konnten Zähler verbuchen.

NRZ, 15.03.2022

TTV Rees-Groin will sich ein Punktepolster zulegen

NRW-Liga-Team möchte nach dem Auftakterfolg in dieser Saison am kommenden Samstag ab 18.30 Uhr beim TuS 08 Rheinberg nachlegen

Michael Schwarz

Rees. Die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin erwischte mit einem 9:4-Erfolg gegen Oberliga-Absteiger TSSV Bottrop einen optimalen Start in die NRW-Liga-Saison 2022/23. Nun will das Tischtennis-Team am Samstag (18.30 Uhr) beim TuS 08 Rheinberg nachlegen. Die beiden Mannschaften kennen sich aus zahlreichen Duellen in den vergangenen Jahren bestens.

Ausfälle auf beiden Seiten

Die Gastgeber müssen den langfristigen Ausfall von Damian Ciuberek verkraften. Die Nummer drei des TuS hat einen schweren Arbeitsun-

fall erlitten und wird der Mannschaft mit einer Verletzung an der Schlaghand für unbestimmte Zeit fehlen. Ebenso wird Ermin Besic gegen Rees nicht dabei sein, der Kapitän der Gastgeber befindet sich im Urlaub. Neu im Team ist Vincent Kepser, der 25-Jährige ist von WRW Kleve nach Rheinberg gewechselt. „Die Rheinberger haben trotz der Ausfälle ein erfahrenes Team und es könnte wieder ein enges Match werden“, meint TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken.

Auch die Reeser müssen auf einen Akteur verzichten. Sascha Bußhoff kann krankheitsbedingt am Samstag nicht mitwirken. Für ihn wird Benedikt Tenbrink an

Brett sechs einspringen.

„Unser Ziel ist es auf jeden Fall, das Spiel zu gewinnen“, sagt Carsten Franken, die Nummer eins des TTV. „In den ersten Spielen treffen wir sicherlich auf Teams, die unsere Kragenweite sind und wollen uns ein Punktepolster zulegen.“

Landesliga-Team spielt in Borken

Die Zweitvertretung aus Rees strebt am Samstag ab 17.30 Uhr in der Landesliga auch ohne ihren Spitzenspieler Benedikt Tenbrink einen Erfolg an.

Die TTV-Sechs reist dann zum TV Borken, der am ersten Spieltag eine 0:9-Pleite beim Anrather TK RW hinnehmen musste.



Carsten Franken ist mit dem TTV Rees-Groin am Samstag in Rheinberg gefordert.

THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES

Marathon-Match endet ohne Sieger

In der Tischtennis-NRW-Liga erreicht die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin ein 8:8-Remis in Rheinberg. In der Landesliga feiert die Zweitvertretung einen überzeugenden 9:4-Erfolg in Borken

Michael Schwarz
und Joachim Schwenk

Am Niederrhein. Ein hart umkämpftes Marathon-Match lieferten sich in der Tischtennis-NRW-Liga der TuS 08 Rheinberg und der TTV Rees-Groin. Nach über viereinhalb Stunden Spielzeit endete die ausgeglichene und spannende Partie mit einem 8:8-Unentschieden. „Zwischendurch hatten wir bei einer 6:4-Führung auf einen Sieg gehofft, aber am Ende müssen wir froh sein, dass wir noch einen Punkt mitgenommen haben“, konstatierte TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken.

In den Anfangsdoppeln konnten zunächst nur Jörn Franken/Sascha Kaiser in vier Sätzen punkten. Carsten Franken/Simon Jansen verloren im fünften Durchgang und Tobias Feldmann/Benedikt Tenbrink hatten klar mit 0:3 das Nachsehen. Im oberen Paarkreuz schlug dann TTV-Spitzenpieler Carsten Franken Vincent Kepser mit 3:0-Sätzen. Jörn Franken hatte mit 1:3 gegen Ismet Erkis das Nachsehen. Anschließend unterlag Simon Jansen, so dass es 2:4 aus Sicht der Reeser hieß, die dann allerdings durch Tobias Feldmann, Sascha Kaiser, Benedikt Tenbrink und Jörn Franken das Match auf 6:4 drehten.

Carsten Franken verlor in der Folge aber im Topspiel nach einer 2:0-Führung noch mit 2:3 gegen Ismet Erkis. „Wir haben uns beide vom Gegner ein wenig aus dem Konzept bringen lassen“, stellte Jörn Franken fest. In den anschließenden Einzeln konnte sich auf Reeser Seite nur noch Simon Jansen mit 11:9 im Entscheidungsdurchgang behaupten. Dagegen mussten Tobias Feldmann, Sascha Kaiser und schließlich Benedikt Tenbrink, der unglücklich gegen Elias Erkis verlor, den Kontrahenten gratulieren, so dass es ins Abschlussdoppel ging.

Erfolg im Abschlussdoppel

In der finalen Partie lagen Jörn Franken/Sascha Kaiser schon mit 1:2-Sätzen zurück, gewannen aber noch die beiden letzten Durchgänge mit 11:9 und 11:8, so dass die Reeser im Duell mit einem direkten Konkurrenten im Kampf um den



Tobias Feldmann konnte für den TTV Rees-Groin einen Zähler im Einzel verbuchen, die NRW-Liga-Begegnung in Rheinberg endete mit einem Unentschieden.

THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES

Klassenerhalt zumindest mit einem Teilerfolg die Heimreise antreten konnten. „Mit jetzt 3:1-Punkten können wir durchaus zufrieden sein“, findet Jörn Franken, der mit seinem Team am kommenden Samstag um 18.30 Uhr Borussia Düsseldorf III empfangen wird.

Auch ohne den in der ersten Mannschaft aushelfenden Spitzenpieler Benedikt Tenbrink gewann die zweite Mannschaft des TTV die Landesliga-Partie beim TV Borken mit 9:4 und hat nun ebenfalls 3:1-Punkte auf dem Konto.

In den Anfangsdoppeln setzten sich Christian Schepers/Henri Schmidt und Ingo Schraven/Lucas Schmidt beide jeweils knapp in fünf Sätzen durch, Daniel Frentrup/Marcel Dahmen verloren mit 1:3. In den Einzeln waren die Reeser dann klar überlegen. Christian Schepers, Henri Schmidt, Daniel Frentrup (2), Ingo Schraven, Marcel Dahmen und Lucas Schmidt zeigten eine geschlossene Teamleistung.

„Anfangs war das Match bis zum 3:3 noch eng, dann konnten wir uns

aber absetzen und schließlich wichtige Punkte holen. Damit ist der Saisonstart gelungen“, so TTV-Kapitän Henri Schmidt. „Jetzt freuen wir uns auf das Lokalduell am kommenden Sonntag gegen DJK Rhenania Kleve.“

DJK Kleve schlägt Anrath mit 9:4

Die DJK Rhenania feierte beim 9:4 gegen den Anrather TK ihren ersten Saisonsieg. „Wir hatten nicht mit einem so deutlichen Erfolg gerechnet. Doch wir haben im Gegensatz zur 7:9-Niederlage eine Woche zuvor in Rheinberg zu Beginn alle drei Doppel für uns entschieden. Das hat uns die nötige Sicherheit gegeben“, sagte Julian Binn, Mannschaftsführer der DJK Kleve. Johannes Kirchner/Christian Schlesinger, Jens Westerbeck/Julian Binn und Daniel Marquard/Hendrik ter Steeg hatten für die beruhigende 3:0-Führung gesorgt. Johannes Kirchner (2), Jens Westerbeck, Daniel Marquard, Hendrik ter Steeg und Julian Binn machten den Erfolg in den Einzeln perfekt.

In der Bezirksklasse unterlag die Reeser Drittvertretung mit 7:9 gegen BV DJK Kellen. Die TTV-Sechs lag schon mit 4:8 zurück, kämpfte sich jedoch wieder auf 7:8 heran, so dass es ins Schlussdoppel ging. Hier hatten dann die Klever Michael van Heek/Frank Boterham mit 11:9 im fünften Satz gegen Andreas Föcking/Jens Terhorst das bessere Ende auf ihrer Seite. „Die glücklichere Mannschaft hat letztendlich gewonnen“, stellte Jens Terhorst fest. „Positiv ist, dass wir nach dem Rückstand eine gute Moral bewiesen haben.“

Für die Reeser punkteten Andreas Föcking, Stefan Tenbrink, Dimitrij Maruschtschak (2), Delil Tolun, Andreas Föcking/Jens Terhorst und Stefan Tenbrink/Dimitrij Maruschtschak. Für die Gäste waren in den Einzeln Michael van Heek (2), Christian Nellessen-Tann, Wolfgang Horn (2), Frank Boterham und Kalpesh Chaudhari erfolgreich. Außerdem setzten sich Michael van Heek/Frank Boterham auch im Anfangsdoppel durch.

NRZ, 24.03.2022

TTV Rees-Groin will mit Punkten auf die Kirmes

In der Tischtennis-NRW-Liga ist heute Borussia Düsseldorf III der Gegner

Rees. Der Start in die aktuelle Tischtennis-Saison ist gelungen. Der TTV Rees-Groin verbuchte in den ersten beiden Partien in der NRW-Liga drei Zähler und hat nach der langen Wettkampfpause schon wieder einen guten Rhythmus gefunden.

„Jetzt möchten wir auch im nächsten Spiel punkten, wollen wieder eine ordentliche Leistung bringen und anschließend möglichst mit einem Erfolgserlebnis auf die Reeser Kirmes“, hofft Mannschaftsführer Jörn Franken auf eine Fortsetzung der positiven Auftritte.

Gegner wird am heutigen Samstag ab 18.30 Uhr Borussia Düsseldorf III sein. „Das ist eine ganz junge Mannschaft, in der sich einige Talente befinden, die sich oftmals schnell weiterentwickeln“, weiß Jörn Franken. „Die Aufstellung ist aber immer eine Wundertüte.“ Die Gäste aus der Landeshauptstadt haben bisher erst ein Match in dieser Spielzeit bestritten, verloren bei der DJK Franz-Sales-Haus Essen 4:9.

Wie schon beim Remis in Rheinberg wird Sascha Bußhoff beim TTV krankheitsbedingt pausieren müssen, für ihn springt erneut Benedikt Tenbrink an Position sechs ein.

Tenbrink wird an diesem Wochenende doppelt im Einsatz sein, da er zudem mit der zweiten Mannschaft des TTV Rees-Groin am Sonntag ab 10 Uhr die DJK Rhennania Kleve zum Lokalduell in der Landesliga empfangen wird. *misch*



Benedikt Tenbrink war sowohl mit der ersten als auch der zweiten Reeser Mannschaft am Wochenende erfolgreich.

THORSTEN LINDEKAMP / FFS

Rees-Groin demonstriert Heimstärke

In der NRW-Liga gelingt dem TTV gegen Borussia Düsseldorf III ein verdienter 9:4-Sieg. In der Landesliga gewinnt die Zweitvertretung das Derby gegen die DJK Rhenania Kleve mit 9:5

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat in der Tischtennis-NRW-Liga auch das zweite Saisonspiel in eigener Halle mit 9:4 gewonnen. Gegen die Drittvertretung von Borussia Düsseldorf führen die Hausherren einen verdienten Sieg ein. „Wir haben wieder unsere Heimstärke ausgespielt und waren mannschaftlich geschlossener“, benennt Kapitän Jörn Franken das Erfolgsrezept.

Der TTV startete am Samstagabend mit einer 2:1-Führung nach den Anfangsdoppeln. Jörn Franken/Sascha Kaiser behaupteten sich in vier Sätzen. Diesmal harmonierte auch die Paarung Tobias Feldmann und Benedikt Tenbrink, der erneut für Sascha Bußhoff an die Platte ging. Die Reeser Kombination behauptete sich mit 3:0-Sätzen. Carsten Franken/Simon Jansen unterlagen gegen das Düsseldorfer Topduo knapp mit 8:11 im fünften Durchgang.

Unglücklich verlief dann auch das erste Einzel für Carsten Franken. Die Reeser Nummer eins musste sich nach einer 2:0-Satzführung noch mit 2:3 geschlagen geben. Besser machten es Jörn Franken und Tobias Feldmann, die jeweils in drei Sätzen die Nase vorn hatten. Anschließend unterlag Simon Jansen

mit 1:3, doch im unteren Paarkreuz gewannen Sascha Kaiser und Benedikt Tenbrink jeweils in fünf Sätzen, so dass die TTV-Sechs nach der ersten Einzelrunde mit 6:3 gegen die Gäste aus der Landeshauptstadt führte.

Carsten Franken verlor dann auch sein zweites Einzel, Bruder Jörn drehte einen 0:2-Rückstand noch in einen Erfolg. Im mittleren Paarkreuz machten abschließend Tobias Feldmann und Simon Jansen mit klaren Siegen den Sack zu.

„Mit jetzt 5:1-Punkten ist unser Saisonstart wirklich gelungen und wir sind froh, dass wir die Zähler im Hinblick auf den vermehrten Abstieg schon mal haben“, freute sich Jörn Franken, für den es nach dem erfolgreichen Match mit dem Team und weiteren Vereinsmitgliedern bestens gelaunt auf die Reeser Kirmes ging. Am kommenden Samstag, 1. Oktober, reist die TTV-Sechs zum TTC SW Velbert, wo sich die Reeser ebenfalls etwas ausrechnen.

Gastgeber mit starkem Beginn

Im Landesliga-Derby zwischen der zweiten Mannschaft des TTV Rees-Groin und der DJK Rhenania Kleve behaupteten sich die Gastgeber mit 9:5 und verbesserten sich mit jetzt 5:1-Punkten auf den zweiten Tabellenplatz. „Entscheidend war, dass

wir zu Beginn schnell wegziehen konnten und dabei auch das notwendige Spielglück hatten“, stellte TTV-Mannschaftsführer Henri Schmidt fest, der im Anfangsdoppel zusammen mit Christian Schepers einen Viersatzerfolg gegen Jens Westerbeck/Julian Binn erzielte. Zudem siegten auf Reeser Seite Marcel Dahmen/Lucas Schmidt mit 3:2-Sätzen gegen Hendrik ter Steeg/Stanislaw Gergert. Benedikt Tenbrink/Ingo Schraven unterlagen mit 1:3 gegen Johannes Kirchner/Christian Schlesinger.

„Anschließend gingen fünf Einzel in Folge an den TTV, der durch Punkte von Benedikt Tenbrink, Christian Schepers, Henri Schmidt, Ingo Schraven und Marcel Dahmen auf 7:1 stellte. Zwar konnten die Klever durch Zähler von Julian Binn, Johannes Kirchner, Jens Westerbeck und Hendrik ter Steeg zwischenzeitlich nochmal verkürzen, aber Christian Schepers und Marcel Dahmen machten mit weiteren Punkten den Reeser Sieg perfekt.“

WRW Kleve II zeigt wieder gute Nerven

WRW Kleve II hat auch das zweite Match in der Tischtennis-Oberliga der Damen deutlich gewonnen. Die Mannschaft setzte sich bei der DJK Holzbüttgen II mit 8:2 durch. „Diese Partie hätte auch 5:5 ausgehen können. Ausschlaggebend war, dass wir alle drei Einzel, die in den fünften Satz gingen, für uns entscheiden konnten“, sagte Klaus Seipold, Teammanager der WRW-Damen. Erheblichen Anteil am Sieg hatte das obere Paarkreuz der Kleverinnen mit Maria Beltermann und Lea Vehreschild, das fünf Zähler holte. Zu-

dem punkteten Annika Meens (2) und Nefel Ari. „Wir haben uns mit einem Start mit 4:0-Punkten erst mal ein gutes Polster verschafft. Das ist enorm wichtig, weil das Team nicht immer mit Spielerinnen aus der Regionalliga verstärkt werden kann“, so Seipold.

WRW Kleve III musste in der Damen-NRW-Liga im dritten Spiel die dritte Niederlage hinnehmen. Franziska van Dreuten sorgte beim 1:8 gegen den TV Voerde für den Ehrenpunkt.

josch

NRZ, 01.10.2023

TTV Rees-Groin erwartet offenes Match in Velbert

Partie in der NRW-Liga beginnt heute um 18 Uhr - Zweite spielt in Meiderich

Am Niederrhein. Zum TTC SW Velbert reist der Rees-Groin am heutigen Samstag. Der in den ersten drei NRW-Liga-Partien ungeschlagene Tabellenzweite rechnet sich auch in diesem Auswärtsmatch etwas aus, das um 18 Uhr beginnen wird.

„Das ist ein Gegner, der sicherlich unsere Kragenweite ist“, erwartet TTV-Kapitän Jörn Franken ein offenes Spiel. Die Velberter, die mit Heiko Raatz über eine sehr starke Nummer eins verfügen, konnten nach zwei Niederlagen zu Beginn zuletzt einen 9:6-Erfolg beim PSV Oberhausen erzielen. „Wir haben bisher schon ordentlich gepunktet und können mit einer gewissen Lockerheit ins Match gehen“, freut sich Franken auf den Vergleich.

Sascha Bußhoff, der in den letzten beiden Partien krankheitsbedingt gefehlt hatte, ist in Velbert wieder für das Reeser Team im Einsatz.

Die zweite Mannschaft des TTV ist ebenfalls am Samstag aktiv, die Landesliga-Partie bei der Spvgg. Meiderich 06/95 beginnt um 17.30 Uhr. Die Reeser müssen mit Christian Schepers auf die etatmäßige Nummer zwei verzichten. Für ihn springt Lucas Schmidt ein. Die Hausherren gehen leicht favorisiert ins Match, die noch ungeschlagenen Reeser werden aber alles daran setzen, um auch in Duisburg ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Die DJK Rhenania Kleve empfängt am Samstag um 18 Uhr in der Landesliga TTV Einigkeit Süchteln-Vorst. Nach der Niederlage zuletzt in Rees wollen die Schwanenstädter diesmal wieder punkten. *misch*

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

SW Velbert – TTV Rees-Groin	5:9
TuS Rheinberg – Union Velbert 3	3:9
Borussia D'dorf 3 – Mettmann-Sport	2:9
PSV Oberhausen – TTV Ronsdorf	2:9

1. Rees-Groin	4	3	1	0	35:21	7:1
2. Fr.-Sales-Haus	3	3	0	0	27:11	6:0
3. Un.Velbert 3	3	3	0	0	27:12	6:0
4. Mettm.Sp.	4	3	0	1	33:18	6:2
5. TTV Ronsdorf	2	2	0	0	18:6	4:0
6. SW Velbert	4	1	0	3	23:33	2:6
7. TuS Rheinb'g	4	0	1	3	16:35	1:7
8. PSV Oberh.	2	0	0	2	8:18	0:4
9. Bottrop	3	0	0	3	11:27	0:6
10. Düsseldorf 3	3	0	0	3	10:27	0:6

Herren-Landesliga 4

TV Borken – GW Flüren	9:6
Rhenania Kleve – TTV Süchteln-Vorst	9:5
VfL Rhede – PSV Kamp-Lintfort	6:9
TTV Rees-Groin 2 – Meider.06/95 2	4:9
PSV Oberh'sn 2 – TuS Rheinberg 2	9:6
Rhw. Dinslaken – Anrather TK	3:9

1. PSV OB 2	4	3	0	1	33:21	6:2
2. Meid.06/95 2	4	3	0	1	31:23	6:2
3. Rhw.Dinslak.	4	3	0	1	30:26	6:2
4. Kamp-Lintft	3	2	1	0	26:19	5:1
5. Rees-Groin 2	4	2	1	1	30:26	5:3
6. Sücht.-Vorst	3	2	0	1	23:17	4:2
7. Anrather TK	4	2	0	2	26:21	4:4
8. Rhen.Kleve	4	2	0	2	30:27	4:4
9. Rheinberg 2	4	1	0	3	27:34	2:6
10. GW Flüren	4	1	0	3	24:31	2:6
11. TV Borken	4	1	0	3	17:33	2:6
12. VfL Rhede	4	0	0	4	17:36	0:8

Bezirksliga 1 D

WRW Kleve – BW Dingden	2:9
TuS Xanten – SV Millingen	9:0
Meidericher TTC – SV Schermbeck	4:9
MTV Dinslaken 2 – Falk.Rheinkamp 3	9:7
TV Mehrhoog – TTV Hamborn	9:3

1. Mehrhoog	4	4	0	0	36:16	8:0
2. TuS Xanten	3	3	0	0	27:9	6:0
3. BW Dingden	4	3	0	1	34:15	6:2
4. Dinslaken 2	4	2	0	2	29:31	4:4
5. Rheinkamp 3	2	1	0	1	16:14	2:2
6. WRW Kleve	3	1	0	2	16:19	2:4
7. Schermbeck	3	1	0	2	17:22	2:4
8. Meider.TTC	3	1	0	2	17:23	2:4
9. TTC Homberg	3	1	0	2	17:25	2:4
10. TTV Hamborn	4	1	0	3	19:31	2:6
11. Bruckhausen	1	0	0	1	4:9	0:2
12. SV Millingen	2	0	0	2	0:18	0:4

Bezirksklasse 1 D

SV Walbeck – TTC Kranenburg	9:3
Rhenania Kleve 2 – BW Geld.-Veert	3:9
Un.Kevelaer-W. – BV DJK Kellen	5:9
TuS Borth – TV Mehrhoog 2	9:2
Rees-Groin 3 – Weseler TV	7:9

1. DJK Kellen	3	3	0	0	27:16	6:0
2. Geldern-Ve.	4	2	1	1	32:22	5:3
3. Kevelaer-W.	4	2	1	1	31:27	5:3
4. TV Voerde	2	2	0	0	18:7	4:0
5. SV Walbeck	4	2	0	2	29:26	4:4
6. Weseler TV	2	1	1	0	17:15	3:1
7. Rees-Groin 3	4	1	1	2	31:27	3:5
8. TuS Borth	1	1	0	0	9:2	2:0
9. TSV Weeze	2	1	0	1	13:12	2:2
10. Mehrhoog 2	3	1	0	2	13:22	2:4
11. Kranenburg	3	0	0	3	7:27	0:6
12. Rhen.Kleve 2	4	0	0	4	12:36	0:8

TTV Rees-Groin springt an die Spitze

NRW-Liga-Team gewinnt in Velbert 9:5. In der Landesliga holt die DJK Kleve einen wichtigen Sieg

Michael Schwarz

Rees/Kleve. Für den TTV Rees-Groin läuft es in der NRW-Liga weiterhin richtig gut. Beim TTC SW Velbert gelang ein 9:5-Erfolg. Mit jetzt 7:1-Punkten haben die Reeser die Tabellenspitze übernommen. „Das ist eine schöne Momentaufnahme. Die dicken Brocken kommen aber erst noch. Für uns geht es nach wie vor erst einmal darum, genügend Punkte für Platz sechs und damit den sicheren Klassenerhalt zu sammeln“, hält TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken den Ball weiter flach.

Doppel sind ausschlaggebend

„Beide Mannschaften konnten in Bestbesetzung antreten. Das war ein tolles Spiel, in dem letztendlich die Anfangsdoppel ausschlaggebend waren“, sagte Jörn Franken, der sich mit Sascha Kaiser in vier Sätzen behauptete. Einen richtig starken Auftritt zeigten Carsten Franken/Simon Jansen, die das Velberter Topduo im fünften Durchgang mit 12:10 bezwangen. Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff sorgten dann mit einem souveränen Dreisatz-Erfolg für die 3:0-Führung.

Die Einzel verliefen danach recht ausgeglichen. Carsten Franken und Jörn Franken waren gegen Heiko Raatz, die Nummer eins der Hausherrn chancenlos, behaupteten sich aber beide gegen Younes Gürsching. Im mittleren Paarkreuz konnte Tobias Feldmann einmal punkten. An den Brettern fünf und sechs waren die Reeser klar besser. Sascha Kaiser verließ zweimal als Sieger die Platte und auch Sascha



Sascha Bußhoff war beim NRW-Liga-Spiel des TTV Rees-Groin in Velbert wieder dabei und hatte sowohl im Einzel als auch im Doppel Anteil am Teamerfolg.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE FOTO SERVICES

dingt gefehlt hatte, überzeugte beim 3:0-Erfolg auf ganzer Linie.

Das nächste Match bestreiten die Reeser erst am 29. Oktober. Dann geht es zum PSV Oberhausen.

Zweite verliert gegen Meiderich

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin unterlag in der Landesliga der Spvgg. Meiderich 06/95 II mit 4:9. Kurzfristig wurde das Heimrecht getauscht. Das Hinspiel fand nun in Rees statt, da in der Duisburger Halle die Duschen und Sanitäreanlagen nicht benutzt wer-

der Sieg für die Meidericher in Ordnung, wobei wir alle knappen Spiele verloren haben“, konstatierte TTV-Kapitän Henri Schmidt.

In den Anfangsdoppeln konnten sich nur Daniel Frentrup/Marcel Dahmen durchsetzen. Benedikt Tenbrink/Ingo Schraven und Henri Schmidt/Lucas Schmidt hatten das Nachsehen. Bis zum 4:5 blieben die Reeser durch Spielgewinne von Daniel Frentrup, Marcel Dahmen und Lucas Schmidt in Schlagdistanz, doch dann gelang den ohne Christian Schepers angetretenen Gastge-

Mit einem 9:5-Erfolg gegen TTV Süchteln-Vorst konnte die DJK Kleve in der Landesliga den zweiten Heimsieg erzielen. Nachdem in den Doppeln nur Johannes Kirchner/Christian Schlesinger erfolgreich waren, agierten die Gastgeber in den Einzeln überlegen und machten durch Zähler von Johannes Kirchner (2), Christian Schlesinger, Daniel Marquard (2), Hendrik ter Steeg und Julian Binn (2) den Erfolg perfekt. „Wir haben eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt und uns in der Mitte der Partie entscheidend abgesetzt“, so Julian Binn.

NRZ, 08.10.2022

Gabi Salingré freut sich auf die Weltmeisterschaft in Kroatien

Die 47-Jährige vom TTV Rees-Groin wird in der kommenden Woche in Pula beim großen Event für Menschen mit Parkinson aufschlagen

Rees. Gabi Salingré fiebert schon der kommenden Woche entgegen. Dann wird die Spielerin des TTV Rees-Groin bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft für Menschen mit Parkinson aufschlagen, die vom 12. bis 16. Oktober zum dritten Mal von der ITTF (International Table Tennis Federation) ausgerichtet wird. Begleitet wird die 47-Jährige zu den Wettkämpfen in Pula von ihrem Mann Torsten und Sohn Piet. Am Dienstag startet der Flieger nach Kroatien. Neben dem Helfer- und Orga-Team vom Team Germany sind zudem Mandy und Samuel Rumahi vom TTV Rees-Groin als Betreuer und Unterstützer vor Ort. Nach dem überraschenden zwei-

ten Platz bei den Offenen German Open in Bad Homburg hatte Gabi Salingré zunächst weitere Herausforderungen abgelehnt. Aber die Chancen, die sich durch eine solche Veranstaltung ergeben, vor allem die Möglichkeit, durch sportliche Leistungen auf die immer noch unheilbare Erkrankung Morbus Parkinson aufmerksam zu machen, änderten ihre Meinung.

Hinzu kamen die großzügigen Angebote vom Lions- und Rotary-Club und dem TTV Rees-Groin, die Reisekosten und den Aufenthalt in Kroatien zu übernehmen. Vom Verein PingPongParkinson Deutschland ist sie darüber hinaus mit Sportbekleidung für das „Team Ger-

many“ ausgestattet worden.

Gabi Salingré hat sich – unterstützt von Familie und Verein – ehrgeizig auf die Tischtennis-WM vorbereitet. „Ich habe viel gearbeitet und mein Ziel ist eine Medaille“, möchte die Reeserin auch möglichst erfolgreich sein. Neben ihrer Hobbygruppe wurde sie besonders von

Gabi Salingré wird in der nächsten Woche bei der WM in Kroatien an die Tischtennis-Platten gehen.



Maria Beltermann und Thorsten Malsch fit für das Event gemacht. Ihre Trainingseinheiten von bis zu viermal in der Woche machen sich nicht nur positiv auf ihre Leistungen mit Schläger und Ball bemerkbar, sie selbst verspürt auch eine deutliche Verbesserung in ihren Bewegungen, Reaktionen und der Koordination. „Tischtennis ist halt die beste Therapie

bei Parkinson“, unterstreicht Gabi Salingré.

Für die etwa 200 Aktiven in Pula ist die WM nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch die Chance, Freunde wiederzusehen, sich auszutauschen und abseits von ihrem erschwerten Alltag neue Kräfte zu sammeln. Besonders freut sich Gabi Salingré auf die Eröffnungsfeier im römischen Amphitheater Pula. „Das wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis“, sagt die 47-Jährige im Hinblick auf die Zeremonie am Mittwoch.

Die WM-Spiele sollen über YouTube gezeigt werden. Weitere Infos finden sich auf der Website von PingPongParkinson Deutschland.

Gabi Salingré gewinnt WM-Bronze und eine neue Freundschaft

Bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft für Sportler mit Parkinson im kroatischen Pula klappt es mit der Medaille unerwartet im Doppel

Michael Ryberg

Rees. Für Gabi Salingré war der Start bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften für Sportler mit Parkinson am vergangenen Wochenende in Pula/Kroatien in mehrfacher Hinsicht ein großes Erlebnis. Die 47-jährige Spielerin des TTV Rees-Groin durfte sich nicht nur über eine unverhoffte Bronzemedaille an der Seite der Dorstenerin Margret Gursch im Doppel freuen. An der Südspitze der Halbinsel Istriens lernte die Reeserin schließlich auch die 48-jährige Schottin Leona Braund kennen.

„Sie hat mich in diesem Jahr im Mai über das Internet bei den Deutschen Meisterschaften spielen sehen und hat sich dadurch inspiriert gefühlt, es auch einmal mit Tischtennis zu versuchen“, berichtet Gabi Salingré. „Beim WM-Cocktail-

empfang hat sie mich dann angesprochen und gesagt, sie sei mir überaus dankbar, weil ich für sie eine Inspiration gewesen sei“, erzählt Salingré weiter, „das war eine tolle Erfahrung für mich.“

Die Schottin trainiert im südenglischen Seebad Brighton in einer Tischtennisschule für Menschen mit Behinderungen und mischte bei der WM nun munter in allen Diszi-

plinen mit. Das konnte Gabi Salingré von sich selbst nur eingeschränkt sagen. Die Bronzemedaille im Doppel, das nach eigener Aussage „eigentlich nicht mein Spiel“ ist, war eine gute Kompensation für die angestrebte, aber letztlich verpasste Medaille im Einzel.

Das hatte Gründe. „Ich war viel zu nervös und habe mich irgendwie selber geschlagen“, befand die

Reeserin. Die schwierige Vorrunde überstand die spielstarke 47-Jährige noch mit einem rettenden Fünfsatz-Sieg gegen eine gute Chilenin. Im Halbfinale gegen eine zu mächtige Japanerin war dann allerdings Endstation. Und im Mixed gemeinsam mit Jörg Ziaja ging es letztlich „nur“ in die Trostrunde.

„Das alles hat Nerven gekostet“

„Die Halle war sehr gut gefüllt, dazu wurden die Spiele ja live über den Youtube-Kanal im Internet gezeigt. Das alles hat doch mehr Nerven gekostet, als mir lieb war“, resümiert Gabi Salingré. Dazu gab es auch einen Zeitfaktor im Spielplan. „Die Spieler stimmen ihre Einsätze mit ihren Medikamenten ab. Gibt es längere Verzögerungen im Vergleich zur ursprünglichen Startzeit, wirkt sich das auch auf das Spielvermögen wegen der nachlassenden

Wirksamkeit der Medikamente aus“, betont Salingré.

Letztlich zählte in Pula natürlich auch der Erlebnisfaktor vor Ort. 180 Männer und 50 Frauen aus immerhin 17 Nationen, darunter auch Brasilien und Japen, spielten um die Titel mit. Die Organisation klappte reibungslos. „Es war rundherum ein bewegendes Ereignis“, sagt Gabi Salingré. Auch dank der finanziellen und materiellen Unterstützung durch den TTV Rees-Groin, den Lions- und Rotary-Club war die Reise nach Kroatien möglich.

Vor Ort unterstützten Ehemann Torsten, Sohn Piet sowie Mandy und Samuel Rumahi vom TTV nach Kräften. „Dafür kann ich allen nur einen großen Dank aussprechen“, so Gabi Salingré. Die peilt im neuen Jahr die Deutsche Meisterschaft in Düsseldorf an. Ziel im Mai: die noch fehlende Goldmedaille.



Gabi Salingré (l.) vom TTV Rees-Groin hatte es bei der Tischtennis-WM in Pula im Einzel auch mit einer zu starken Japanerin zu tun.

GABI SALINGRÉ

Constantin Moser freut sich über Doppel-Titel

Reeser Nachwuchsspieler überrascht bei Tischtennis-Bezirksmeisterschaft mit Düsseldorfer Partner

Rees. Bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften des Bezirks Düsseldorf in Wuppertal landeten die Nachwuchsspieler des TTV Rees-Groin einen schönen Erfolg. Bei den Jungen 11 setzte sich Constantin Moser gemeinsam mit dem für den TuS Derendorf startenden Düsseldorfer Adam Dahhan durch. Das Duo gewann gegen das topgesetzte Düsseldorf-Neusser Gespann Sun/Zang (Angermund/Holzbüttgen) im Finale mit 3:1.

Im Einzel spielte sich Constantin Moser als Erster souverän durch die Vorrundengruppe und gewann alle seine Spiele mit 3:0. Im Achtelfinale konnte er nach Startschwierigkeiten im ersten Satz letztlich ungefährdet mit 3:1 gewinnen. Gegen den späteren Finalisten Xiaorui Sun vom TV Angermund ging er dann

im Viertelfinale ohne Satzgewinn leer aus. „Es war aber wieder insgesamt eine gute Leistung“, lobte TTV-Jugendwart Carsten Franken.

Weniger erfolgreich waren am ersten von zwei Spieltagen Kim Tokarek und Lana Dyballa bei den

Mädchen 19. Beide mussten schon nach der Vorrunde die Segel streichen. Im Doppel zeigten die Reeserinnen eine gute Leistung, verloren in der ersten Runde aber knapp in fünf Sätzen.

Bei den Mädchen 15 überstanden

Kim Tokarek und Anna Lüth als Gruppenzweite jeweils die Vorrunde. Anna Lüth musste dann allerdings gegen die topgesetzte Emma Li von Borussia Düsseldorf antreten und verlor mit 0:3. Kim Tokarek zeigte eine tolle Leistung gegen Sofia Zhmudenko (Borussia Düsseldorf) und verlor mit einem Kantenball zum 8:11 knapp im fünften Entscheidungssatz.

Aus in der zweiten Runde

Emilia Tolun schied in ihrer Vorrundengruppe unglücklich aus, weil sie als Dritte das entscheidende Spiel mit 9:11 im fünften Satz verloren hatte. Im Doppel schieden die Reeserinnen in der zweiten Runde aus. Kim Tokarek spielte hier mit Emilia Tolun zusammen, Anna Lüth mit Amy Fang von der TG Neuss.



Constantin Moser (l.) vom TTV Rees-Groin siegt im Doppel mit Adam Dahhan vom TuS Derendorf bei der Tischtennis-Bezirksmeisterschaft in Wuppertal.

TTV REES-GROIN

NRZ, 24.10.2022

Starke Aufholjagd des TTV Rees-Groin II

8:8-Remis in der Tischtennis-Landesliga gegen MTV Dinslaken. DJK Rhenania Kleve verliert in Flüren mit 6:9

Am Niederrhein. In der Tischtennis-Landesliga hat sich die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin ein 8:8-Remis gegen den MTV Dinslaken erkämpft. „Das war ein sehr ausgeglichenes und enges Match mit einem am Ende auch gerechten Unentschieden. Nach einem 5:7-Rückstand freuen wir uns, dass wir noch einen Punkt holen konnten“, resümierte TTV-Kapitän Henri Schmidt nach dem Verfolgerduell.

Für die Reeser Zähler zeichneten sich Benedikt Tenbrink (2), Christian Schepers, Daniel Frentrup (2),



Henri Schmidt erkämpfte mit der Reeser Zweitvertretung ein Remis gegen Dinslaken.

LINDEKAMP/FFS

Marcel Dahmen, Benedikt Tenbrink/Lucas Schmidt sowie Christian Schepers/Henri Schmidt im Abschlussdoppel verantwortlich.

Die DJK Rhenania Kleve verlor in der Landesliga mit 6:9 bei GW Wesel-Flüren und muss den Blick in der Tabelle verstärkt nach unten richten. Die Punkte von Johannes Kirchner, Christian Schlesinger, Daniel Marquard, Hendrik ter Steeg, Julian Binn und Kirchner/Schlesinger reichten letztendlich nicht, weil am Ende vier Partien zu meist knapp verloren gingen.

Die Damen von WRW Kleve III schafften in der NRW-Liga mit einem ungefährdeten 8:1 gegen SV DJK Holzbüttgen IV den zweiten Saisonsieg und stehen nun mit 4:6-Punkten im Mittelfeld. Die Zähler verbuchten Jana van Tilburg, Marie Janssen (2), Franca van Dreuten (2), Claudia Wilms, Janssen/Wilms und van Tilburg/van Dreuten. „Das war ein ganz wichtiger Erfolg im Kampf um den Klassenerhalt. Die Spielerinnen haben einen tollen Job gemacht“, sagte WRW-Teammanager Klaus Seipold. *misch/pf*

NRZ, 26.10.2022

André Weidemann belegt bei der DM den fünften Platz

Titelkämpfe im Rollstuhl-Tischtennis wurden in Düsseldorf ausgetragen

Haldern. André Weidemann nahm in diesem Jahr wieder an Deutschen Tischtennis-Meisterschaften im Rollstuhl-Tischtennis teil, die in Düsseldorf ausgetragen wurden. Nach einer Schulter-Operation verzichtete der Halderner auf eine Teilnahme im Mixed, startete aber im Einzel- und Doppelwettbewerb.

Unglückliches Aus im Doppel

Im Doppel-Turnier ging Weidemann mit Sebastian Kotschenreuther (RSV Bayreuth) an die Platten. Nach zwei Siegen in einer Vorrunden-Vierergruppe, wobei das Duo in einer Partie zwei Matchbälle abwehren konnte, ging es im Viertelfinale gegen die Paarung Didion/Zuber aus Frankfurt. Nach zwei verlorenen Sätzen kämpften sich Weidemann/Kotschenreuther zurück und glichen nach Sätzen aus. Im fünften Durchgang hatten sie aber schließlich knapp mit 10:12 das Nachsehen.

Im Einzel belegte Weidemann nach der Vorrunde Platz drei in seiner Gruppe. Bei den Platzierungsspielen schlug der Halderner Philipp Hollinger (Saar) und Alex Nicolay (Koblenz) dann jeweils mit 3:0 und wurde am Ende Fünfter. Sieger der Klasse 3 wurde Thomas Schmidberger vor Thomas Brüchle.

„Nachdem ich Glück hatte, dass die Deutsche Meisterschaft Ende April ausgefallen war, konnte ich nun trotz meiner Schulter-OP und Trainingsrückstand ein relativ gutes Turnier spielen. Mit Platz fünf habe ich die Qualifikation für 2023 geschafft“, resümierte Weidemann.



André Weidemann erreichte bei der DM den fünften Platz.

Teams des TTV Rees-Groin reisen nach Oberhausen

In der NRW-Liga will die erste Mannschaft den guten Lauf am Samstag fortsetzen. Duell der Zweitvertretungen in der Landesliga

Rees. Weil der TTV Rees-Groin am vergangenen Wochenende spielfrei hätte, rutschte er in der NRW-Liga vom ersten auf den vierten Tabellenplatz ab. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass das Team mit bislang 7:1-Punkten noch ungeschlagen ist und mit der bisherigen Saison sehr zufrieden sein kann. Am Samstag (18.30 Uhr) geht es für die Reeser nach einer längeren Herbstpause zum PSV Oberhausen – eine erneut sicherlich machbare Aufgabe, ehe dann in den restlichen vier Begegnungen der Hinrunde die richtig starken Teams in der Gruppe auf den TTV warten.

„Wir wollen natürlich unsere gute Serie fortsetzen. Beide Mannschaf-

ten haben in den vergangenen Jahren x-mal gegeneinander gespielt und kennen sich bestens“, sagt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken

vor dem Match in Oberhausen. An das letzte Aufeinandertreffen haben die Reeser keine guten Erinnerungen, im Dezember vergangenen Jah-



Simon Jansen will mit dem TTV Rees-Groin die gute Form beim NRW-Liga-Spiel in Oberhausen bestätigen.

THORSTEN LINDE-
KAMP/FUNKE FOTO
SERVICES

res verlor der TTV klar mit 2:9.

Aktuell stehen allerdings die Oberhausener noch mit null Punkten auf der Habenseite da. „Sie scheinen momentan nicht so formstark und haben bislang auch nicht in Bestbesetzung gespielt. Zudem ging es bisher eher gegen die besseren Teams“, weiß Jörn Franken, der nichtsdestotrotz ein umkämpftes Match erwartet. Auf Reeser Seite steht krankheitsbedingt noch ein Fragezeichen hinter Sascha Kaiser.

In der Landesliga treffen am Samstag zudem die beiden Zweitvertretungen des PSV Oberhausen und des TTV Rees-Groin aufeinander. Hier sind die Kräfteverhältnisse allerdings etwas anders gelagert.

Das Team aus dem Ruhrgebiet ist Tabellenzweiter mit 8:2-Punkten. „Das wird auf jeden Fall eine schwierige Aufgabe für uns“, meint TTV-Kapitän Henri Schmidt, der nichtsdestotrotz hofft, dass seine Mannschaft (5. Platz, 6:4-Zähler) in dem Auswärtsspiel punkten wird, das ebenfalls um 18.30 Uhr beginnt.

Klarer Sieg der Damen

Die Reeser Damen durften sich in der Bezirksliga zuletzt über einen glatten 8:0-Erfolg bei TTC SG Steele II freuen, den Dorothea Goertz, Silke Albers, Anna Lüth und Hildgard Baers sicherten. Mit 6:4-Punkten ist das Team aktuell Tabellenvierter.

misch

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

SW Velbert – Union Velbert 3	5:9
TTV Ronsdorf – Fr.-Sales-Haus	6:9
Borussia D'dorf 3 – TSSV Bottrop	9:7
PSV Oberhausen – TTV Rees-Groin	9:5

1. Un.Velbert 3	5	5	0	0	45:18	10:0
2. Fr.-Sales-Haus	5	5	0	0	45:19	10:0
3. Mettm.Sp.	5	4	0	1	42:23	8:2
4. Rees-Groin	5	3	1	1	40:30	7:3
5. TTV Ronsdorf	3	2	0	1	24:15	4:2
6. TuS Rhein'g	5	1	1	3	25:40	3:7
7. PSV Oberh.	4	1	0	3	19:32	2:6
8. Düsseldorf 3	5	1	0	4	20:43	2:8
9. SW Velbert	6	1	0	5	33:51	2:10
10. Bottrop	5	0	0	5	23:45	0:10

Herren-Landesliga 4

Rhenania Kleve – PSV Kamp-Lintfort	8:8
VfL Rhede – TV Borken	8:8
Meider.06/95 2 – GW Flüren	8:8
Rhw. Dinslaken – TTV Süchteln-Vorst	9:2
PSV Oberh'sn 2 – TTV Rees-Groin 2	9:7
TuS Rheinberg 2 – Anrather TK	5:9

1. Kamp-Lintft	6	4	2	0	52:34	10:2
2. PSV OB 2	6	5	0	1	51:35	10:2
3. Rhw.Dinslak.	6	4	1	1	47:36	9:3
4. Meid.06/95 2	6	4	1	1	48:38	9:3
5. Anrather TK	6	3	0	3	42:35	6:6
6. Rees-Groin 2	6	2	2	2	45:43	6:6
7. Rhen.Kleve	6	2	1	3	44:44	5:7
8. GW Flüren	6	2	1	3	41:45	5:7
9. Sücht.-Vorst	6	2	0	4	37:44	4:8
10. VfL Rhede	6	1	1	4	34:47	3:9
11. TV Borken	6	1	1	4	27:50	3:9
12. Rheinberg 2	6	1	0	5	35:52	2:10

Bezirksliga 1 D

TTV Hamburg – Falk.Rheinkamp 3	2:9
TTC Homburg – WRW Kleve	1:9
Meidericher TTC – BW Dingden	4:9
TuS Xanten – TV Bruckhausen	5:9
MTV Dinslaken 2 – SV Millingen	9:5
TV Mehrhoog – SV Schermbeck	9:6

1. BW Dingden	6	5	0	1	52:21	10:2
2. Rheinkamp 3	6	5	0	1	52:23	10:2
3. Mehrhoog	6	5	0	1	48:31	10:2
4. Bruckhausen	6	3	2	1	47:34	8:4
5. TuS Xanten	6	3	0	3	38:36	6:6
6. Dinslaken 2	6	3	0	3	45:45	6:6
7. Schermbeck	6	2	1	3	40:46	5:7
8. WRW Kleve	5	2	0	3	28:29	4:6
9. TTV Hamburg	6	2	0	4	30:44	4:8
10. SV Millingen	5	1	1	3	22:39	3:7
11. Meider.TTC	6	1	0	5	25:50	2:10
12. TTC Homburg	6	1	0	5	23:52	2:10

Bezirksklasse 1 D

Rhenania Kleve 2 – TSV Weeze	5:9
BV DJK Kellen – TTC Kranenburg	9:0
SV Walbeck – TV Mehrhoog 2	5:9
TuS Borth – BW Geld.-Veert	9:1
Un.Kevelaer-W. – Weseler TV	8:8
Rees-Groin 3 – TV Voerde	9:5

1. DJK Kellen	6	6	0	0	54:19	12:0
2. Weseler TV	5	3	2	0	43:35	8:2
3. Rees-Groin 3	6	3	1	2	49:38	7:5
4. Geldern-Ve.	6	3	1	2	42:37	7:5
5. Kevelaer-W.	5	2	2	1	39:35	6:4
6. Mehrhoog 2	6	3	0	3	37:41	6:6
7. TuS Borth	4	2	1	1	27:20	5:3
8. TV Voerde	5	2	1	2	36:33	5:5
9. TSV Weeze	5	2	0	3	34:35	4:6
10. SV Walbeck	6	2	0	4	40:44	4:8
11. Kranenburg	4	0	0	4	7:36	0:8
12. Rhen.Kleve 2	6	0	0	6	19:54	0:12

NRZ, 31.10.2022

Rees-Groin geht in Oberhausen leer aus

In der NRW-Liga verliert die erste Mannschaft des TTV mit 5:9, in der Landesliga hat die Zweitvertretung mit 7:9 das Nachsehen. DJK Kleve überrascht mit Remis gegen Tabellenführer

Michael Schwarz

Am Niederrhein. Die erste Saisonniederlage musste der TTV Rees-Groin in der NRW-Liga hinnehmen. Das Auswärtsspiel beim PSV Oberhausen endete 5:9 aus Sicht der Gäste. „Der Gegner war diesmal einfach besser und vor allem überlegen im oberen Paarkreuz. Das war sicherlich der Knackpunkt“, stellte Jörn Franken fest, der wie sein Bruder Carsten an den ersten beiden Brettern leer ausging.

In den Anfangsdoppeln konnten die Reeser zunächst eine 2:1-Führung erzielen. Carsten Franken/Simon Jansen und Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff behaupteten sich jeweils in vier Sätzen. Jörn Franken und Benedikt Tenbrink, der für den erkrankten Sascha Kaiser eingesprungen war, unterlagen in drei Durchgängen. In den Einzeln hatten die Gäste dann aber zumeist das schlechtere Ende auf ihrer Seite. So fehlte unter anderem Simon Jansen erneut das notwendige Spielglück.

Feldmann mit starkem Auftritt

Überzeugen konnte Tobias Feldmann, der sich in seinen beiden Einzeln behaupten konnte. Der weitere Zähler von Benedikt Tenbrink war aber letztendlich zu wenig für die Reeser, die nun 7:3-Punkte auf dem Konto haben und weiter Tabellenvierter sind. „Die Niederlage ist kein Beinbruch, auch wenn wir uns natürlich gerne noch ein größeres Polster für die nun folgenden schweren Aufgaben verschafft hätten“, so Jörn Franken.

Aufgrund des Einsatzes in der ersten Mannschaft musste die Zweit-



Tobias Feldmann gewann in Oberhausen seine beiden Einzel und punktete im Doppel mit Sascha Bußhoff, am Ende unterlagen die Reeser in der NRW-Liga aber mit 5:9.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE FOTO SERVICES

vertretung des TTV Rees-Groin auf Spitzenspieler Benedikt Tenbrink verzichten und in der Landesliga eine knappe 7:9-Niederlage beim PSV Oberhausen II hinnehmen. Entscheidend war, dass die Reeser kein einziges Doppel gewinnen konnten. Zu Beginn unterlagen Christian Schepers/Henri Schmidt, Daniel Frentrup/Marcel Dahmen und Lucas Schmidt/Delil Tolun.

Im Abschlussdoppel hatten dann Schmidt/Schepers nach einer 2:1-Satzführung mit 2:3 das Nachsehen. Nach einem 0:5-Rückstand ka-

men die Reeser durch Punkte von Henri Schmidt, Daniel Frentrup (2), Marcel Dahmen (2), Lucas Schmidt und Delil Tolun beim 7:8 wieder in Schlagdistanz und ein Punktgewinn war möglich, doch der Abend endete mit einer Enttäuschung. „Wir haben uns richtig gut herangekämpft. Es ist sehr ärgerlich, dass es am Ende nicht zum Remis gereicht hat“, bedauerte TTV-Mannschaftsführer Henri Schmidt.

Gegen Tabellenführer PSV Kamp-Lintfort zeigte die DJK Rhenania Kleve in der Landesliga eine

starke Vorstellung und erzielte ein 8:8-Unentschieden. Bei einer 8:5-Führung hatten die Gastgeber sogar auf einen Sieg hoffen können. Letztlich gab es aber eine Punkteteilung, die, so Kapitän Julian Binn, unter dem Strich auch in Ordnung gehe.

Johannes Kirchner/Christian Schlesinger und Daniel Marquard/Hendrik ter Steeg sorgten nach den Doppeln für eine 2:1-Führung. In den Einzeln waren dann Johannes Kirchner (2), Christian Schlesinger, Jens Westerbeck, Daniel Marquard und Hendrik ter Steeg erfolgreich.

NRE, 03.11.2022

Constantin Moser wird Zehnter beim Top 16-Turnier



TTV REES-GROIN

Rees. Constantin Moser vom TTV Rees-Groin belegte beim Top 16-Turnier der Jungen 11 in Ense (Kreis Soest) den zehnten Platz.

Nach einer 2:4-Bilanz in der Gruppenphase spielte der junge Tischtennispieler um die Plätze neun bis zwölf. Hier musste er zwar Max Mathes vom TSV/Seelscheid mit 0:3 gratulieren, konnte dann aber das Match gegen Nico Hellmann (SuS BW Lipperbruch) für sich entscheiden. „Insgesamt hat er ein sehr gutes Turnier absolviert und er kann mit seiner Leistung sehr zufrieden sein“, sagte die stellvertretende TTV-Jugendwartin Jana van Tilburg.

NRZ, 05.11.2022

TTV Rees-Groin kann in der NRW-Liga gegen Ronsdorf in Bestbesetzung antreten

Rees. Gäste aus Wuppertal empfängt die NRW-Liga-Mannschaft des TTV Rees-Groin am heutigen Samstag um 18.30 Uhr, wenn der TTV Ronsdorf in der Sporthalle an der Sahlerstraße aufschlägt. „Der Gegner verfügt über gute und erfahrene Leute, da dürfen sich die Zuschauer sicherlich auf ein paar hochklassige Matches freuen“, sagt TTV-Kapitän Jörn Franken. „Ich sehe uns, obwohl wir ganz gut dastehen, in dem Spiel als Außenseiter.“

Ronsdorf hat bislang erst drei Partien absolviert und 4:2-Punkte auf dem Konto. Die Reeser mussten zuletzt beim 5:9 in Oberhausen die erste Niederlage hinnehmen und kommen derzeit auf eine Bilanz von



Sascha Kaiser ist heute beim TTV wieder dabei. THORSTEN LINDEKAMP/FFS

7:3-Punkten.

Sascha Kaiser, der in Oberhausen gefehlt hatte, ist wieder dabei, so dass die Reeser in Bestbesetzung antreten können. Kaiser kam auch schon am Donnerstag im Senioren-40-Bezirksliga-Spiel des TTV zum

Einsatz, das die Reeser beim Post SV Kamp-Lintfort deutlich mit 6:1 gewannen. Des Weiteren spielten Wolfgang Gerth, Christian Schepers und Ingo Schraven. Lediglich das Doppel Kaiser/Schraven musste eine Niederlage hinnehmen.

Zweite empfängt Schlusslicht

In der Landesliga empfängt die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin (6. Platz, 6:6-Punkte) am Sonntag um 10 Uhr Schlusslicht TuS Rheinberg II. „Das ist schon überraschend, dass der Gegner da unten steht“, erwartet TTV-Kapitän Henri Schmidt trotz der schlechten Platzierung der Gäste ein schweres Spiel für seine Mannschaft. *misch*

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

Mettmann-Sport – PSV Oberhausen	9:4
TTV Rees-Groin – TTV Ronsdorf	9:7
TuS Rheinberg – Borussia D'dorf 3	9:4

1. Un.Velbert 3	5	5	0	0	45:18	10:0
2. Fr.-Sales-Haus	5	5	0	0	45:19	10:0
3. Mettm.Sp.	6	5	0	1	51:27	10:2
4. Rees-Groin	6	4	1	1	49:37	9:3
5. TuS Rheinb'g	6	2	1	3	34:44	5:7
6. TTV Ronsdorf	4	2	0	2	31:24	4:4
7. PSV Oberh.	5	1	0	4	23:41	2:8
8. SW Velbert	6	1	0	5	33:51	2:10
9. Düsseldorf 3	6	1	0	5	24:52	2:10
10. Bottrop	5	0	0	5	23:45	0:10

Herren-Landesliga 4

TV Borken – Rhenania Kleve	5:9
PSV Kamp-Lintfort – Meider.06/95 2	7:9
Anrather TK – VfL Rhede	9:4
TTV Rees-Groin 2 – TuS Rheinberg 2	9:4
TTV Süchteln-Vorst – PSV Oberh'sn 2	4:9
GW Flüren – Rhw. Dinslaken	7:9

1. PSV OB 2	7	6	0	1	60:39	12:2
2. Rhw.Dinslak.	7	5	1	1	56:43	11:3
3. Meid.06/95 2	7	5	1	1	57:45	11:3
4. Kamp-Lintf	7	4	2	1	59:43	10:4
5. Anrather TK	7	4	0	3	51:39	8:6
6. Rees-Groin 2	7	3	2	2	54:47	8:6
7. Rhen.Kleve	7	3	1	3	53:49	7:7
8. GW Flüren	7	2	1	4	48:54	5:9
9. Sücht.-Vorst	7	2	0	5	41:53	4:10
10. VfL Rhede	7	1	1	5	38:56	3:11
11. TV Borken	7	1	1	5	32:59	3:11
12. Rheinberg 2	7	1	0	6	39:61	2:12

Bezirksliga 1 D

Falk.Rheinkamp 3 – TTC Homburg	9:2
SV Schermbeck – TTV Hamborn	6:9
BW Dingden – MTV Dinslaken 2	9:4
TV Bruckhausen – Meidericher TTC	9:1
SV Millingen – TV Mehrhoog	5:9
WRW Kleve – TuS Xanten	9:1

1. Rheinkamp 3	7	6	0	1	61:25	12:2
1. BW Dingden	7	6	0	1	61:25	12:2
3. Mehrhoog	7	6	0	1	57:36	12:2
4. Bruckhausen	7	4	2	1	56:35	10:4
5. WRW Kleve	6	3	0	3	37:30	6:6
6. Dinslaken 2	7	3	0	4	49:54	6:8
7. TuS Xanten	7	3	0	4	39:45	6:8
8. TTV Hamborn	7	3	0	4	39:50	6:8
9. Schermbeck	7	2	1	4	46:55	5:9
10. SV Millingen	6	1	1	4	27:48	3:9
11. Meider.TTC	7	1	0	6	26:59	2:12
12. TTC Homburg	7	1	0	6	25:61	2:12

Bezirksklasse 1 D

TV Voerde – SV Walbeck	9:5
Weseler TV – TuS Borth	8:8
BW Geld.-Veert – Rees-Groin 3	7:9
Weseler TV – BV DJK Kellen	4:9
TTC Kranenburg – Rhenania Kleve 2	8:8
TSV Weeze – TuS Borth	7:9

1. DJK Kellen	7	7	0	0	63:23	14:0
2. Rees-Groin 3	7	4	1	2	58:45	9:5
3. Weseler TV	7	3	3	1	55:52	9:5
4. TuS Borth	6	3	2	1	44:35	8:4
5. TV Voerde	6	3	1	2	45:38	7:5
6. Geldern-Ve.	7	3	1	3	49:46	7:7
7. Kevelaer-W.	5	2	2	1	39:35	6:4
8. Mehrhoog 2	6	3	0	3	37:41	6:6

Rees-Groin überrascht gegen Ronsdorf

In der NRW-Liga unterstreicht der TTV die gute Form mit einem 9:7-Sieg. Reeser Zweitvertretung und die DJK Rhenania Kleve erzielen in der Landesliga wichtige Erfolge gegen Abstiegskandidaten

Michael Schwarz

Am Niederrhein. Beim 9:7-Erfolg des TTV Rees-Groin im NRW-Liga-Match gegen den TTV Ronsdorf waren einmal mehr die Heim- und Doppelstärke der Hausherren ausschlaggebend für den Sieg.

In den Anfangsdoppeln behaupteten sich zunächst Jörn Franken/Sascha Kaiser und Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff souverän und auch im Abschlussdoppel behielten dann Jörn Franken/Sascha Kaiser mit einem glatten 3:0-Erfolg gegen Guohui Wang/Sebastian Luckey die Oberhand. „Mit bereits einem sicheren Punkt im Rücken konnten wir ganz befreit aufspielen und haben den Chinesen sehr gut aus dem Spiel genommen“, freute sich Jörn Franken über den gelungenen Auftritt gegen die Gäste aus Wuppertal.

Überragendes Schlussdoppel

„Der Gegner war von den TTR-Punkten eigentlich durch die Bank besser aufgestellt und wir lagen durch zwei vorgezogene Partien lange im Rückstand. Dann konnten wir das ganze Spiel aber doch noch drehen, weil wir am Ende neben dem Abschlussdoppel zwei Einzelpartien nach Satz-Rückständen gewonnen haben“, frohlockte Jörn Franken. „Das sind zwei überraschende Punkte, die wir vorher nicht auf dem Schirm hatten.“

In den Einzeln ging Carsten Franken leer aus. Die Reeser Nummer eins verlor zweimal klar. Je einmal erfolgreich waren Jörn Franken, To-



Jörn Franken erzielte mit dem TTV Rees-Groin in der NRW-Liga einen überraschenden 9:7-Erfolg gegen den TTV Ronsdorf.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE FOTO SERVICES

bias Feldmann, Simon Jansen und Sascha Bußhoff. Matchwinner war Sascha Kaiser, der auch seine beiden Einzel gewinnen konnte.

Mit 9:3-Punkten befinden sich die Reeser als Tabellenvierter auf einem sehr guten Mittelfeldplatz und haben bereits einen komfortablen Vorsprung auf die Relegationsplätze, die bei Rang sieben beginnen.

Die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin fuhr in der Landesliga einen 9:4-Erfolg gegen Schlusslicht TuS Rheinberg II ein und hat nun wieder ein positives Punktekonto

(8:6). „Der Gegner war nicht komplett und das Ergebnis geht auch so in Ordnung“, stellte TTV-Mannschaftsführer Henri Schmidt fest. Die drei erfolgreichen Doppel durch Christian Schepers/Henri Schmidt, Benedikt Tenbrink/Ingo Schraven und Daniel Frentrup/Marcel Dahmen stellten die Weichen für die Gastgeber schnell auf Sieg. In den Einzeln vollendeten dann Benedikt Tenbrink, Christian Schepers, Henri Schmidt, Daniel Frentrup (2) und Marcel Dahmen.

Einen wichtigen Erfolg im Kampf

um den Klassenerhalt in der Landesliga verzeichnete die DJK Rhenania Kleve, die sich auch ohne Christian Schlesinger beim TV Borken mit 9:5 behauptete. Entscheidend war auch hier der Erfolg in allen drei Anfangsdoppeln. Daniel Marquard/Hendrik ter Steeg, Johannes Kirchner/Martin Strack und Jens Westerbeck/Julian Binn setzten sich durch. In den Einzeln machten dann Johannes Kirchner (2), Jens Westerbeck, Hendrik ter Steeg, Julian Binn und Ersatzspieler Martin Strack den Erfolg perfekt.

NRZ, 12.11.2022

Schwere Aufgaben für Rees-Groin und WRW-Damen

In der Tischtennis-NRW-Liga und Regionalliga geht es zum Tabellenzweiten

Am Niederrhein. Eine hohe Hürde wartet am heutigen Samstag ab 18.30 Uhr auf den TTV Rees-Groin, wenn der Tabellenvierte in der NRW-Liga zum Topspiel bei der DJK Franz-Sales-Haus Essen antritt. Die Gastgeber stehen mit einer weißen Weste und 10:0-Punkten auf dem zweiten Platz. „Die DJK ist inzwischen der Topklub in Essen und zuletzt einige Male aufgestiegen. Mit etlichen weiteren Mannschaften ist der Verein zudem enorm groß“, weiß TTV-Kapitän Jörn Franken, dessen Bruder Carsten auch schon einige Male beim heutigen Gegner trainiert hat und von den tollen Bedingungen dort schwärmt.

Angesichts einer bislang starken Saison und einer Bilanz von 9:3-Punkten werden sich die Reeser aber sicherlich in Essen nicht verstecken. „Wir können locker aufspielen und freuen uns auf das Match“, sagt Jörn Franken, der mit seinem Team zuletzt auch schon gegen den TTV Ronsdorf mit einem 9:7-Erfolg überraschen konnte.

In der Landesliga spielt die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin (6. Platz) heute um 18.30 Uhr beim punktgleichen Anrather TK (5.). TTV-Kapitän Henri Schmidt erwartet dementsprechend ein „Match auf Augenhöhe“. Die DJK Rhania Kleve will gleichzeitig beim VfL Rhede wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt holen.

WRW Kleve geht in der Regionalliga der Damen am heutigen Samstag, 14 Uhr, als krasser Außenseiter in die Partie beim Sportclub Niestetal. Der Gastgeber steht mit 7:1-Punkten auf dem zweiten Platz. „Wir wollen uns gegen den Titelanwärter gut verkaufen. Chancen auf einen Punktgewinn rechnen wir uns nicht aus. Wenn wir das eine oder andere Spiel für uns entscheiden und dadurch ein achtbares Ergebnis erzielen könnten, dann wäre das ein Erfolg für uns“, sagt Klaus Seipold, Teammanager der WRW-Damen. Der Regionalligist, der mit 5:3-Zählern auf dem vierten Platz liegt, wird die Partie mit der Mannschaft bestreiten, die zuletzt beim 5:5 in Langstadt eine gute Leistung geboten hat. Mara Lamhardt, Pia Dorißen, Lea Vehreschild und Anika Meens bilden das Team.

WRW II rechnet sich dagegen gute Chancen auf einen Erfolg aus. Der Zweite (10:2-Punkte) tritt heute um 17.30 Uhr beim Viertletzten TTF Bönen (4:8) an. *misch/josch*

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

SW Velbert – TuS Rheinberg	9:1
TTV Ronsdorf – Mettmann-Sport	9:4
PSV Oberhausen – Union Velbert 3	7:9
Fr.-Sales-Haus – TTV Rees-Groin	7:9
TSV Bototrop – SW Velbert	4:9
TTV Ronsdorf – Borussia D'dorf 3	9:3

1. Un.Velbert 3	6	6	0	0	54:25	12:0
2. Rees-Groin	7	5	1	1	58:44	11:3
3. Fr.-Sales-Haus	6	5	0	1	52:28	10:2
4. Mettm.Sp.	7	5	0	2	55:36	10:4
5. TTV Ronsdorf	6	4	0	2	49:31	8:4
6. SW Velbert	8	3	0	5	51:56	6:10
7. TuS Rheinb'g	7	2	1	4	35:53	5:9
8. PSV Oberh.	6	1	0	5	30:50	2:10
9. Düsseldorf 3	7	1	0	6	27:61	2:12
10. Bototrop	6	0	0	6	27:54	0:12

Herren-Landesliga 4

VfL Rhede – Rhenania Kleve	9:7
Meider.06/95 2 – TV Borken	9:1
Rhw. Dinslaken – PSV Kamp-Lintfort	9:2
PSV Oberh'sn 2 – GW Flüren	9:3
TuS Rheinberg 2 – TTV Süchteln-Vorst	2:9
Anrather TK – TTV Rees-Groin 2	9:7

1. PSV OB 2	8	7	0	1	69:42	14:2
2. Meid.06/95 2	8	6	1	1	66:46	13:3
3. Rhw.Dinslak.	8	6	1	1	65:45	13:3
4. Anrather TK	8	5	0	3	60:46	10:6
5. Kamp-Lintft	8	4	2	2	61:52	10:6
6. Rees-Groin 2	8	3	2	3	61:56	8:8
7. Rhen.Kleve	8	3	1	4	60:58	7:9
8. Sücht.-Vorst	8	3	0	5	50:55	6:10
9. GW Flüren	8	2	1	5	51:63	5:11
10. VfL Rhede	8	2	1	5	47:63	5:11
11. TV Borken	8	1	1	6	33:68	3:13
12. Rheinberg 2	8	1	0	7	41:70	2:14

Bezirksliga 1 D

Falk.Rheinkamp 3 – SV Schermbeck	9:2
TTV Hamborn – SV Millingen	3:9
MTV Dinslaken 2 – TV Bruckhausen	9:4
Meidericher TTC – WRW Kleve	5:9
TV Mehrhoog – BW Dingden	7:9
TTC Homberg – TuS Xanten	6:9

1. Rheinkamp 3	8	7	0	1	70:27	14:2
2. BW Dingden	8	7	0	1	70:32	14:2
3. Mehrhoog	8	6	0	2	64:45	12:4
4. Bruckhausen	8	4	2	2	60:44	10:6
5. WRW Kleve	7	4	0	3	46:35	8:6
6. Dinslaken 2	8	4	0	4	58:58	8:8
7. TuS Xanten	8	4	0	4	48:51	8:8
8. TTV Hamborn	8	3	0	5	42:59	6:10
9. SV Millingen	7	2	1	4	36:51	5:9
10. Schermbeck	8	2	1	5	48:64	5:11
11. Meider.TTC	8	1	0	7	31:68	2:14
12. TTC Homberg	8	1	0	7	31:70	2:14

Bezirksklasse 1 D

BV DJK Kellen – TV Mehrhoog 2	9:1
Rhenania Kleve 2 – TuS Borth	1:9
SV Walbeck – BW Geld.-Veert	9:4
TSV Weeze – TV Voerde	7:9
TTC Kranenburg – Weseler TV	2:9
Un.Kevelaer-W. – TV Voerde	9:6

1. DJK Kellen	8	8	0	0	72:24	16:0
2. Weseler TV	8	4	3	1	64:54	11:5
3. TuS Borth	7	4	2	1	53:36	10:4
4. Rees-Groin 3	7	4	1	2	58:45	9:5
5. TV Voerde	8	4	1	3	60:54	9:7
6. Kevelaer-W.	6	3	2	1	48:41	8:4
7. Geldern-Ve.	8	3	1	4	53:55	7:9
8. Mehrhoog 2	7	3	0	4	38:50	6:8
9. SV Walbeck	8	3	0	5	54:57	6:10
10. TSV Weeze	7	2	0	5	48:53	4:10
11. Kranenburg	6	0	1	5	17:53	1:11
12. Rhen.Kleve 2	8	0	1	7	28:71	1:15

Reeser Euphorie nach Marathonmatch

In der NRW-Liga setzt die TTV-Sechs den tollen Lauf fort und dreht bei der favorisierten DJK Franz-Sales-Haus Essen einen 1:5-Rückstand in einen 9:7-Sieg. Landesligisten verlieren mit 7:9

Michael Schwarz

Am Niederrhein. Der TTV Rees-Groin hat den Erfolgslauf in der NRW-Liga fortgesetzt. Dem Team um Mannschaftskapitän Jörn Franken gelang mit einem 9:7-Erfolg bei der DJK Franz-Sales-Haus Essen erneut eine faustdicke Überraschung. „Ich kann mich in meiner langen Karriere nicht erinnern, dass ich ein Spiel erlebt habe, das vier Stunden und 45 Minuten gedauert hat“, so TTV-Betreuer Ulrich Wiedenhaupt. „Ich war so geflasht und euphorisiert, dass ich in der Nacht erst ganz spät einschlafen konnte. Das war ein absolut spannendes Match auf Top-niveau bei einer gleichzeitig stets freundschaftlichen Atmosphäre.“

Dabei begann die Partie denkbar schlecht für die Reeser Sechs. Zunächst konnten sich in den Anfangsdoppeln lediglich Carsten Franken/Simon Jansen in fünf Sätzen behaupten. Jörn Franken/Sascha Kaiser hatten knapp in fünf und Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff in vier Durchgängen das Nachsehen. Anschließend verloren nacheinander Carsten Franken, Jörn Franken und Simon Jansen, so dass es 1:5 aus Sicht des TTV stand.

Doch die Reeser gaben sich nicht geschlagen und spielten nun richtig stark auf. In den weiteren neun Einzeln hatten die Gäste am Ende sieben Mal das bessere Ende auf ihrer Seite und zeigten sich in den knappen Matches auch nervenstark. Tobias Feldmann, Sascha Kaiser und Sascha Bußhoff überzeugten mit jeweils zwei Zählern. Einmal war zudem Jörn Franken erfolgreich, der dann auch mit Sascha Kaiser das



Sascha Bußhoff (li.) und Tobias Feldmann verloren zwar erstmals in dieser Saison ein Doppel, gewannen aber anschließend jeweils ihre beiden Einzel und siegten mit dem TTV am Ende 9:7. POTTGIESSER/FFS

Schlussdoppel bestritt. In vier Sätzen behauptete sich das TTV-Duo und machte den Coup beim zuvor verlustpunktfreien Gegner perfekt. „Bei uns macht es sich oft bezahlt, dass wir auch regelmäßig die Doppel trainieren“, sagt Wiedenhaupt. „Bislang absolvieren wir eine richtig starke Saison und sind klar über dem Soll“. Mit 11:3-Punkten belegten die Reeser den zweiten Platz.

Dagegen musste die Zweitvertretung des TTV in der Landesliga eine 7:9-Niederlage beim Anrather TK RW hinnehmen. Schlussendlich

entscheidend war, dass die Reeser nur eines von vier Doppeln holten. Die Zähler von Henri Schmidt, Daniel Frentrup (2), Marcel Dahmen (2), Dimitrij Maruschtschak und Christian Schepers/Henri Schmidt sollten nicht reichen.

DJK nur mit zwei Stammspielern

Einen Dämpfer im Kampf um den Klassenerhalt gab es für die DJK Rhenania Kleve, die in der Landesliga ebenfalls mit 7:9 verlor und die Rückreise vom Spiel beim direkten Konkurrenten VfL Rhede mit lee-

ren Händen antreten musste. Im Schlussdoppel unterlagen Johannes Kirchner/Christian Schlesinger knapp mit 9:11 im fünften Satz.

Die Klever mussten mit gleich vier Akteuren aus der Zweitvertretung antreten, die sich richtig gut schlugen, letztendlich reichte es aber nicht ganz zum Punktgewinn. Die Zähler bei der DJK Rhenania verbuchten Christian Schlesinger, Martin Strack, Stanislav Gergert und Zeno Szalko (2) in den Einzeln sowie Kirchner/Schlesinger und Gergert/Szalko in den Doppeln.

11.11.2022

Reeser Zweitvertretung dominiert gegen Rhede

In der Tischtennis-Landesliga siegt der TTV mit 9:2. DJK Kleve verliert gegen Meiderich 06/95 II mit 5:9

Am Niederrhein. In der Tischtennis-Landesliga hatte die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin wenig Mühe im Heimspiel gegen den VfL Rhede. Die Gastgeber behaupteten sich souverän mit 9:2. Die beiden Zähler des Gastes erkämpfte Spitzenspieler Niels Blum mit Erfolgen gegen Benedikt Tenbrink und Christian Schepers.

Die TTV-Sechs agierte gegen den Abstiegs Kandidaten von Beginn an überlegen. In den Doppeln behielten Christian Schepers/Henri Schmidt, Benedikt Tenbrink/Ingo Schraven und Daniel Frentrup/Marcel Dahmen klar die Oberhand. In den Einzeln konnten dann mit Benedikt Tenbrink, Christian Sche-

pers, Henri Schmidt, Daniel Frentrup, Ingo Schraven und Marcel Dahmen alle Reeser Akteure einmal punkten. „In der Vergangenheit haben wir uns oft schwer gegen Rhede getan, diesmal lief das überraschend glatt“, freute sich TTV-Ka-

pitän Henri Schmidt über den überzeugenden Auftritt des Teams, das sich mit 10:8-Punkten als Tabellen-sechster im Mittelfeld befindet.

Die DJK Rhenania Kleve kassierte in der Landesliga eine 5:9-Niederlage gegen die Spvgg. Meiderich

06/95 II. Die Hausherren mussten auf die Stammkräfte Julian Binn und Jens Westerbeck verzichten. Die DJK hat als Tabellensiebter mit jetzt 7:11-Punkten weiter nur einen Zähler Vorsprung vor dem Relegationsrang. „Wir müssen nun unbedingt punkten“, sagt Johannes Kirchner, Nummer eins des Teams

Kirchner gewann gegen den Titelanwärter seine beiden Einzel und das Doppel mit Christian Schlesinger. Zudem waren Christian Schlesinger und Hendrik ter Steeg erfolgreich. „Das Ergebnis geht sicherlich in dieser Höhe in Ordnung. Wir hatten uns auch keine großen Chancen auf einen Sieg ausgerechnet“, sagte Johannes Kirchner. *misch/josch*



Ingo Schraven behauptete sich mit dem TTV Rees-Groin souverän gegen Rhede.

THORSTEN LINDE-
KAMP/FUNKE FOTO
SERVICES

Der Reeser Erfolgslauf geht weiter

In der Tischtennis-NRW-Liga gewinnt der TTV nach überzeugender Vorstellung das Verfolgerduell gegen Mettmann-Sport mit 9:3. Landesliga-Team siegt ebenfalls klar mit 9:2 gegen Süchteln-Vorst

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin befindet sich in der NRW-Liga weiterhin in der Erfolgsspur. Im Verfolgerduell gegen Mettmann-Sport behaupteten sich die Hausherren deutlich mit 9:3. „Es läuft weiterhin richtig gut, das war ein durch die Bank überzeugender Auftritt und der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung“, freute sich TTV-Kapitän Jörn Franken nach dem Match.

Alle drei Zähler des Kontrahenten gingen auf das Konto des Spitzenspielers aus Mettmann. Andrei Grachev gewann im Einzel sowohl gegen Carsten Franken als auch gegen Jörn Franken. Zudem siegte der gebürtige Russe zusammen mit Ilja Blonstein im Doppel gegen Carsten Franken/Simon Jansen.

Ansonsten stellten die Reeser aber die deutlich ausgeglichene Mannschaft. Auch Carsten Franken beendete mit einem Sieg gegen Ilja Blonstein seine Durststrecke im Einzel. Stark spielte erneut Tobias Feldmann auf, der an Position drei beide Partien souverän gewann. „Er hat in dieser Saison noch einmal einen Schritt nach vorne gemacht“, lobt Jörn Franken, der im oberen Paarkreuz ebenfalls gegen Blonstein gewinnen konnte. Außerdem punkteten in den Einzeln Simon Jansen, Sascha Kaiser und Sascha Bußhoff, der sich in der knappsten Partie des Abends mit 12:10 im fünften Durchgang durchsetzte.

In den Anfangsdoppeln hatten



Carsten Franken (re.) und Simon Jansen verloren zwar gegen Mettmann im Doppel, überzeugten aber in den Einzeln und siegten mit dem Reeser Team am Ende deutlich.

ERWIN POTTGIESSER/FUNKE FOTO SERVICES

die Reeser einmal mehr mit zwei Siegen (Jörn Franken/Sascha Kaiser und Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff) den Grundstein gelegt.

2022 in Heimspielen unbesiegt

Die heimstarken Reeser, die erneut auch von zahlreichen Zuschauern unterstützt wurden, sind damit das komplette Jahr 2022 in der eigenen Halle ungeschlagen und belegen mit 13:3-Punkten den dritten Tabellenplatz. Am kommenden Samstag

wird die TTV-Sechs die Hinrunde mit dem Topspiel beim Spitzenreiter SV Union Velbert III beschließen. In der aktuell starken Verfassung wird das Team auch dort sicherlich nicht chancenlos sein.

Eine klare Angelegenheit war das Landesliga-Match der Reeser Zweitvertretung gegen TTV Einigkeit Süchteln-Vorst. Die Gastgeber erzielten einen 9:2-Sieg und untermauerten die Position in der oberen Tabellenhälfte. „Wir waren klar bes-

ser“, stellte Mannschaftsführer Henri Schmidt fest. Lediglich Spitzenspieler Benedikt Tenbrink hatte keinen guten Tag erwischt und gestattete dem Kontrahenten die beiden Zähler. Christian Schepers (2), Henri Schmidt, Daniel Frentrup, Ingo Schraven und Jens Terhorst, der für Marcel Dahmen eingesprungen war, punkteten in den Einzeln. Zudem behaupteten sich die Doppel Schepers/Schmidt, Tenbrink/Schraven und Frentrup/Terhorst.

Weidemann-Team mit einem Sieg und zwei Niederlagen

Erster Spieltag in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga in Frankfurt

Haldern. Den ersten Spieltag in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga absolvierte André Weidemann mit der BSG Duisburg in Frankfurt. Der Halderner geht auch in der Saison 2022/23 mit seinem Partner Gerald van Grunsven an die Platten. Für das Duo standen drei Partien auf dem Programm. Gegen TT Frickenhausen (2:3) und den RSC Frankfurt (1:4) gab es Niederlagen, gegen die RSG Koblenz einen 3:2-Erfolg.

„Leider konnte ich nach meiner Schulter-Operation nur eines von sechs Einzeln gewinnen“, so Weidemann. Sein niederländischer Partner kam auf eine Bilanz von 4:2. Im Doppel gewannen die beiden Akteure der BSG Duisburg gegen Koblenz, was dann auch entscheidend für den Sieg in diesem Match war.

Der zweite Spieltag findet Mitte Februar in Frickenhausen statt.



Die Mitglieder des Halderner Lauftreffs feierten Christian Mai bei seinem 200. Marathon in Bertlich.

Christian Mai meistert 200. Marathon

Der 57-Jährige vom Lauftreff des SV Haldern feiert ein besonderes sportliches Jubiläum

Michael Schwarz

Rees. Ein besonderes sportliches Jubiläum feierte jetzt Christian Mai vom Lauftreff des SV Haldern. Er absolvierte bei den Bertlicher Straßenläufen seinen 200. Marathon. Unmittelbar vor dem Start in Herden überraschte Mike Hockert vom Leitungsteam des Lauftreffs den 57-Jährigen mit einem speziellen Trikot samt der passenden Zahl auf der Brust, das dieser auch sofort anzog.

Anschließend wurde Christian Mai beim Event im Ruhrgebiet über die gesamte Distanz von Stephan Kersten begleitet. Teilweise wurden die Marathonis von den mitgereisten Lauftreff-Mitgliedern, sofern diese nicht noch selbst auf den verschiedenen Distanzen unterwegs waren, auf der Strecke angefeuert.

Banner und Luftballons

Nach den 42,195 Kilometern erwarteten dann alle gemeinsam Christian Mai mit einem Banner, dass dieser wie ein Zielband zu durchlaufen hatte, und mit Luftballons in Form einer 200. „Dieser Empfang war das emotionale Highlight“, schwärmte der Ausdauersportler, „zumal auch der Stadionsprecher offensichtlich Infos vom Lauftreff bekommen hatte und mich entsprechend ankündigte.“

Den ersten Marathon hatte Christian Mai, der auch 2. Vorsitzender des Tischtennis-Vereins Rees-Groin ist, im Mai 1998 in Duisburg ge-

schaft. Den 100. Marathon finishte er 2012, ebenfalls in Duisburg.

„Durch einen Schulfreund meines Vaters bin ich überhaupt erst zur Teilnahme an einem Wettkampf gekommen“, erinnert sich der Reeser, der sich zunächst von 1996 bis 1998 beim Halbmarathon in Flüren an die Langdistanz „herantastete“.

Die Urkunden sind in zwei Ordnern archiviert. Ich habe sie irgendwann mal durchnummeriert, daher weiß ich, wie viele Läufe es sind.

Christian Mai absolvierte 1998 seinen ersten Marathon.

Seit 2008 ist Christian Mai, der beruflich als Prüfer beim Genossenschaftsverband tätig ist, Mitglied des Halderner Lauftreffs und dort regelmäßig in der Gemeinschaft aktiv. Alle Urkunden, die der 57-Jährige nach einem Marathon bekommt, bewahrt er auf. „Die Urkunden sind mittlerweile in zwei Ordnern archiviert. Ich habe sie dann irgendwann mal durchnummeriert, daher weiß ich, wie viele Läufe es sind“, erklärt Mai. Seine Bestzeit steht bei 3:41 Stunden. Aber um Schnelligkeit

geht's dem Reeser überhaupt nicht. „Spaß und Geselligkeit sind wichtiger“, unterstreicht Mai, der Lauftreff-Mitgliedern sowie Familie und Freunden seine Erlebnisse gerne per Mail in ausführlichen und lebhaften „Ergebnisdiensten“ mitteilt.

Spaß steht vor Schnelligkeit

Er laufe überall gerne, bevorzuge aber die Events in der Nähe, sagt Mai, der regelmäßig auch Marathon-Novizen bei ihrer Premiere begleitet. „In Kevelaer beispielsweise bin ich immer sehr gerne gestartet, da herrschte immer eine ganz besondere familiäre Atmosphäre. Schade, dass es dieses Event nicht mehr gibt“, bedauert der 57-Jährige.

Bei größeren Veranstaltungen sei er unter anderem in Hamburg, Rotterdam und München schon auf der Strecke gewesen, in Berlin allerdings noch nicht, erzählt Mai, der eine künftige Teilnahme in der Hauptstadt oder vielleicht sogar mal in New York oder London nicht ausschließen will. „Aber da ist ja die Anreise schon ein enormer Aufwand.“

Auch während Corona habe er – obwohl ja die meisten Laufveranstaltungen ausgefallen sind – mehrere Marathons absolviert, so Mai. 2021 insgesamt 15, in diesem Jahr 2014. Möglich sei dies durch private Veranstaltungen, die hauptsächlich von Mitgliedern des „100 Marathon Clubs Deutschland e.V.“ organisiert werden. Dabei treffen sich drei bis

30 Personen, um – nach den Regeln des Vereins – die gut 42 Kilometer zu bewältigen. „Meistens werden dann Runden von fünf bis acht Kilometern mehrmals absolviert“, erläutert der Reeser, der diese Angebote als „Kofferraumrennen“ bezeichnet, da es keine Umkleidekabinen und Verpflegungsstationen gibt und man sich in der Regel am Auto selbst aus dem Kofferraum versorgt. Schon im Dezember steht der nächste Marathon in dieser Form an – am Rhein-Herne-Kanal in Essen.

Lauftreff-Ergebnisse

In Bertlich war der Lauftreff des SV Haldern auch sportlich erfolgreich. Karl Tausche siegte in der Altersklasse M80 über 10 km, Anja Cyrener war schnellste Läuferin in der W50 beim Halbmarathon. Gemeinsam mit Dagmar Farber und Claudia Hinz gewann sie auch die Mannschaftswertung der Frauen beim Halbmarathon. Zweite Plätze belegten Bettina Koopmann über 5 km in der AK W50, Mechthild Franken über 10 km in der AK W60 und Claudia Hinz in der AK W65 beim Halbmarathon. Einen dritten Rang in der AK M65 schaffte Willi Alders über 10 km.



André Weidemann (re.) und Gerald van Grunsven spielen in der Rollstuhl-Tischtennis-Bundesliga.

TTV Rees-Groin ist nun PingPongParkinson-Stützpunkt



Der TTV Rees-Groin ist nun ein offizieller Stützpunkt von PingPongParkinson Deutschland. Wer von der neurologischen Erkrankung betroffen ist und gerne mal Tischtennis spielen möchte, kann immer samstags von 11.30 bis 13 Uhr in die Sporthalle an der Sahlerstraße kommen, die komplett barrierefrei ist. Ansprechpartnerin ist Gabi Salingré, die zuletzt bei Turnieren für Parkinson-Erkrankte auf nationaler und internatio-

naler für positive Schlagzeilen gesorgt hat. Sie ist zu erreichen unter Tel. 0157/35494552 und gabi@salingre.net. „Tischtennis fördert vor allem die Augen-Hand-Koordination sowie die Beinbeweglichkeit und man ist zudem in einer Gemeinschaft aktiv“, unterstreicht die Reeserin die positiven Effekte der Sportart bei der Krankheit. „Wir sind gefragt worden, ob der Verein ein

Stützpunkt werden möchte und machen das wirklich gerne. Wir haben ja bei Gabi gesehen, dass Tischtennis bei Parkinson tatsächlich hilft und würden uns nun freuen, wenn auch weitere Betroffene das Angebot bei uns annehmen“, erklären Marcel Dahmen (re.) und Jörn Franken (li.), Vorsitzender und Geschäftsführer des TTV Rees-Groin. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.pingpongparkinson.de.

Landesliga-Lokalderby steigt heute

TTV Rees-Groin II spielt vorgezogen in Flüren, weil Wolfgang Gerth zur Westdeutschen fährt

Am Niederrhein. Am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr beendet die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin die Hinserie in der Tischtennis-Landesliga. Das Match bei GW Wesel-Flüren wurde vorgezogen, da Wolfgang Gerth (Foto), die Flürener Nummer eins, am kommenden Wochenende bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren im Einsatz ist.

In Hamm will Gerth in der Altersklasse 50 das Ticket für die Deutschen Senioren-Meisterschaften 2023 lösen. Diese kommen am Pfingstwochenende im schleswig-holsteinischen Ahrensburg zur Austragung. Bei den diesjährigen Titelkämpfen hatte er im saarländischen Völklingen mächtig für Furore ge-



sorgt, indem er im Einzel Bronze und im Doppel zusammen mit Joachim Beumers (TSV Bockum) Silber gewonnen hatte. „Das war ein unfassbares Wochenende, das ich nie vergessen werde“, meinte Gerth nach dem größten Erfolg seiner Karriere. Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Hamm sollte er im Einzel ins Halbfinale einziehen, um gute Chancen auf eine erneute Nominierung für die „Deutschen“ zu haben. Im 20-köpfigen Teilnehmerfeld weist Gerth mit 1973 Punkten den höchsten QTTR-Wert auf. Im Doppel tritt er mit Joachim Beumers an, im Mixed mit Pet-

ra Algermissen (PSV Oberhausen).

Bekanntlich ist Wolfgang Gerth bereits seit einigen Jahren auch beim TTV Rees-Groin aktiv und aktuell der Spitzenspieler des Senioren 40-Teams. Grundsätzlich kennen sich alle beteiligten Akteure des heutigen Landesliga-Duells bestens und freuen sich auf das Lokalderby. Die Reeser (6. Platz/12:8 Punkte), die in Bestbesetzung antreten können, wollen das Jahr gerne mit einem weiteren Erfolg beenden. „Wir sind sicherlich der Favorit und wollen das Spiel gewinnen“, unterstreicht TTV-Kapitän Henri Schmidt, der allerdings ordentlich Gegenwehr der Gastgeber erwartet.

Die Flürener kämpfen nach dem Abstieg aus der Verbandsliga nun

auch in der tieferen Klasse um den Klassenerhalt und benötigen jeden Zähler. Mit 5:15-Punkten steht das Team derzeit nur auf Rang neun und damit auf einem Relegationsplatz. Außer Wolfgang Gerth weisen alle Akteure in der Mannschaft eine negative Bilanz auf.

DJK Kleve morgen in Dinslaken

Einen Tag früher als zunächst vorgesehen wird das Landesliga-Match der DJK Rhenania Kleve ausgetragen. Bereits morgen um 19.30 Uhr erfolgt der erste Aufschlag beim MTV Dinslaken. Für das Team um Spitzenspieler Johannes Kirchner, das abstiegsgefährdet ist, werden die Trauben beim Tabellenzweiten ziemlich hoch hängen. *misch/kök*

TTV Rees-Groin freut sich auf NRW-Liga-Topspiel

Tabellendritter tritt heute beim Primus in Velbert an. Zweitvertretung gewinnt Landesliga-Derby in Flüren mit 9:5

Rees. Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin hat die Hinserie in der Tischtennis-Landesliga mit einem Erfolg abgeschlossen. Im vorgezogenen Lokalderby bei GW Wesel-Flüren setzten sich die Gäste mit 9:5 durch und kommen nun auf eine Ausbeute von 14:8-Punkten.

Bei den Hausherren gewann zwar Spitzenspieler Wolfgang Gerth, ansonsten auch bei den Reeser Senioren 40 aktiv, gegen Christian Schepers und Benedikt Tenbrink sowie im Doppel mit Thomas Christians gegen Benedikt Tenbrink/Lucas Schmidt, aber in den weiteren Partien punktete die TTV-Sechs deutlich ausgeglichener.

So waren in den Doppeln zunächst Christian Schepers/Henri Schmidt und Daniel Frentrup/Marcel Dahmen erfolgreich. In den Einzeln überzeugte einmal mehr Da-

niel Frentrup mit zwei Erfolgen. Er kommt damit im mittleren Paarkreuz auf eine hervorragende 16:2-Bilanz nach der ersten Serie. Jeweils einen Zähler steuerten in Flüren Christian Schepers, Benedikt Tenbrink, Henri Schmidt, Marcel Dahmen und Lucas Schmidt in den Einzeln bei.

„Die Liga ist inzwischen klar zweigeteilt“, so Marcel Dahmen,

der mit seinem in der oberen Tabellenhälfte platzierten Team nun recht entspannt ins neue Jahr gehen kann. „Mal schauen, was dann in der Rückrunde noch geht.“

Die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin freut sich zum Jahresabschluss noch einmal auf ein richtiges Highlight in der NRW-Liga, wenn am heutigen Samstag um 17.30 Uhr das Topspiel beim SC

Union Velbert III auf dem Programm steht. Die Gastgeber sind Spitzenreiter und gaben zuletzt mit einem 8:8-Remis beim Tabellenzweiten DJK Franz-Sales-Haus Essen den ersten Zähler in dieser Saison ab. Die Reeser folgen aktuell auf Platz drei mit einer Ausbeute von 13:3-Punkten. „Das ist nochmal ein Spiel, auf das wir extrem Lust haben und werden uns sicherlich nicht verstecken“, will Jörn Franken mit seinen Teamkollegen nach der bislang hervorragenden Hinrunde auch beim Primus voll angreifen.

Die Reeser können in Bestbesetzung antreten und sind gespannt, in welcher Formation die Hausherren auflaufen. „Velbert ist personell immer eine Wundertüte. Ich gehe aber davon aus, dass uns eine richtig starke Mannschaft erwarten wird“, meint Jörn Franken. *misch*



Lucas Schmidt behauptete sich mit der Reeser Zweitvertretung beim Derby in Flüren. THORSTEN

LINDEKAMP/FUNKE
FOTO SERVICES

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

Union Velbert 3 – TTV Rees-Groin	9:7
TuS Rheinberg – TTV Ronsdorf	2:9

1. Un.Velbert 3	9	8	1	0	80:43	17:1
2. Fr.-Sales-Haus	9	7	1	1	78:47	15:3
3. Rees-Groin	9	6	1	2	74:56	13:5
4. TTV Ronsdorf	9	6	0	3	70:44	12:6
5. Mettm.Sp.	9	5	0	4	65:54	10:8
6. SW Velbert	9	3	0	6	56:65	6:12
7. PSV Oberh.	9	3	0	6	54:64	6:12
8. Düsseldorf 3	9	3	0	6	45:72	6:12
9. TuS Rheinb'g	9	2	1	6	41:71	5:13
10. Bottrop	9	0	0	9	34:81	0:18

Herren-Landesliga 4

Rhw. Dinslaken – Rhenania Kleve	9:5
Meider.06/95 2 – Rhw. Dinslaken	4:9
TTV Süchteln-Vorst – VfL Rhede	9:6
PSV Kamp-Lintfort – Anrather TK	8:8

1. Rhw.Dinslak.	11	9	1	1	92:56	19:3
2. Meid.06/95 2	11	8	1	2	88:66	17:5
3. PSV OB 2	10	7	1	2	83:59	15:5
4. Anrather TK	11	7	1	3	86:63	15:7
5. Kamp-Lintft	11	6	3	2	87:71	15:7
6. Rees-Groin 2	11	6	2	3	88:65	14:8
7. Sücht.-Vorst	11	4	0	7	65:79	8:14
8. Rhen.Kleve	10	3	1	6	70:76	7:13
9. GW Flüren	11	2	1	8	64:90	5:17
10. VfL Rhede	11	2	1	8	61:90	5:17
11. Rheinberg 2	10	2	0	8	55:82	4:16
12. TV Borken	10	1	2	7	43:85	4:16

Bezirksliga 1 D

BW Dingden – SV Schermbeck	9:2
WRW Kleve – TTV Hamburg	9:4
TV Bruckhausen – Falk.Rheinkamp 3	9:5
TuS Xanten – TV Mehrhoog	9:3
Meidericher TTC – MTV Dinslaken 2	6:9

1. BW Dingden	11	9	0	2	92:45	18:4
2. Rheinkamp 3	11	8	1	2	92:48	17:5
3. WRW Kleve	11	7	0	4	80:56	14:8
4. Bruckhausen	11	6	2	3	85:63	14:8
5. Mehrhoog	11	7	0	4	81:70	14:8
6. TuS Xanten	11	6	0	5	71:64	12:10
7. Dinslaken 2	11	6	0	5	81:78	12:10
8. Schermbeck	11	4	1	6	68:79	9:13
9. TTV Hamburg	11	4	0	7	57:84	8:14
10. SV Millingen	10	2	2	6	53:77	6:14
11. Meider.TTC	11	2	0	9	47:88	4:18
12. TTC Homberg	10	1	0	9	33:88	2:18

Bezirksklasse 1 D

TV Voerde – Weseler TV	9:6
TuS Borth – Un.Kevelaer-W.	4:9
BW Geld.-Veert – TTC Kranenburg	9:1
TV Mehrhoog 2 – Rhenania Kleve 2	9:6
TSV Weeze – BV DJK Kellen	4:9
Rees-Groin 3 – SV Walbeck	9:4

1. DJK Kellen	11	11	0	0	99:35	22:0
2. Rees-Groin 3	10	6	2	2	84:61	14:6
3. Kevelaer-W.	10	6	2	2	77:64	14:6
4. TuS Borth	10	5	3	2	74:56	13:7
5. TV Voerde	11	6	1	4	83:69	13:9
6. Weseler TV	11	5	3	3	85:73	13:9
7. Mehrhoog 2	11	6	0	5	70:75	12:10
8. Geldern-Ve.	11	5	1	5	73:67	11:11
9. TSV Weeze	10	3	0	7	66:76	6:14
10. SV Walbeck	11	3	0	8	66:84	6:16
11. Kranenburg	9	0	1	8	22:80	1:17
12. Rhen.Kleve 2	11	0	1	10	39:98	1:21

Im Topspiel fehlt nur das i-Tüpfelchen

Der TTV Rees-Groin unterliegt beim Spitzenreiter SV Union Velbert III nach 7:6-Führung mit 7:9

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat auch im letzten Match der Hinserie noch einmal die aktuell starke Form in der Tischtennis-NRW-Liga unterstrichen. Im Topspiel beim Spitzenreiter SV Union Velbert III agierte der Tabellendritte lange Zeit ebenbürtig. Die Gäste führten sogar mit 7:6 und zumindest ein Unentschieden war in Reichweite, letztendlich mussten sich die Reeser aber doch mit 7:9 geschlagen geben.

„Klar ist das am Ende ein bisschen ärgerlich, trotzdem war es beachtlich, das Match überhaupt so lange eng zu halten. Der Gegner kann auf einen großen Pool von Spielern zurückgreifen und war richtig gut aufgestellt. Mit unserer Leistung können wir auf jeden Fall zufrieden sein“, resümierte der Reeser Kapitän Jörn Franken.

Siege gegen Ex-Bundesligaspieler

Wie so oft führte die TTV-Sechs nach den Anfangsdoppeln. Jörn Franken/Sascha Kaiser und Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff behaupteten sich jeweils in vier Sätzen, Carsten Franken/Simon Jansen hatten gegen das Velberter Spitzendoppel in vier Durchgängen das Nachsehen. Danach agierten die beiden Kontrahenten in den Einzeln auf Augenhöhe. Sowohl Carsten Franken als auch Jörn Franken konnten im oberen Paarkreuz mit starken Vorstellungen den früheren Bundesligaspieler Hongyu Chen bezwingen.

Tobias Feldmann, Sascha Kaiser



Sascha Bußhoff (re.) und Tobias Feldmann gewannen auch in Velbert im Doppel, am Ende verlor der TTV Rees-Groin aber trotz starker Gegner beim NRW-Liga-Primus mit 7:9.

ERWIN POTTGIESSER/FFS

und Simon Jansen holten die Punkte fünf bis sieben für den TTV. In den letzten Einzeln des Tages waren dann aber Sascha Kaiser und Sascha Bußhoff unterlegen. Im Abschlussdoppel verloren schließlich Jörn Franken/Sascha Kaiser gegen Hongyu Chen/Lukas Bosbach nach gewonnenem ersten Satz (11:9) dreimal mit 6:11, so dass die Niederlage des TTV besiegelt war.

„Auch wenn das i-Tüpfelchen am Schluss gefehlt hat, haben wir insgesamt gesehen eine Top-Hinrunde gespielt“, so Jörn Franken. Mit 13:5-Punkten auf dem Konto haben die Reeser das Saisonziel Klassenerhalt quasi schon nach der ersten Saisonhälfte geschafft.

Auf der Spielerversammlung am nächsten Mittwoch wird nun besprochen, wie die Mannschaft –

und auch alle weiteren Teams des Vereins – in der Rückrunde aufgestellt werden. Fest steht bereits, dass Sascha Kaiser aufgrund einer starken 11:2-Bilanz im unteren Paarkreuz an Position vier vorrücken wird.

Das erste Spiel des neuen Jahres bestreiten die Reeser in der NRW-Liga am Samstag, 14. Januar, beim Schlusslicht TSSV Bottrop.

TISCHTENNIS

Regionalliga Damen West

SC Niestetal – DJK BW Münster	7:3
TTC Langen 2 – GW Fritzdorf 2	6:4

1. TTC Langen 2	7	6	0	1	46:24	12:2
2. Kleve	7	5	1	1	48:22	11:3
3. GW Fritzdorf 2	7	5	0	2	49:21	10:4
4. SC Niestetal	7	4	1	2	41:29	9:5
5. BW Annen 2	7	2	2	3	36:34	6:8
6. Langstadt III	7	2	2	3	32:38	6:8
7. DJK Münster	7	1	0	6	18:52	2:12
8. Staffel	7	0	0	7	10:60	0:14

Oberliga Damen NRW

TTC Bärbroich – WRW Kleve 2	6:4
TTC Mennighüffen – TTF Bönen	10:0
TuS Hiltrup – GW Brauweiler	5:5
Bergneustadt 2 – SV Holzbüttgen 2	4:6

1. Mennighüffen	9	7	1	1	70:20	15:3
2. WRW Kleve 2	9	6	2	1	58:32	14:4
3. Holzbüttg.2	9	7	0	2	58:32	14:4
4. Bergneustadt 2	9	5	1	3	51:39	11:7
5. TuS Wickrath	9	4	1	4	39:51	9:9
6. GW Brauweiler	9	2	4	3	39:51	8:10
7. TuS Hiltrup	9	3	1	5	37:53	7:11
8. TTF Bönen	9	2	1	6	40:50	5:13
9. TTC Bärbroich	9	2	1	6	29:61	5:13
10. E.Süchteln	9	1	0	8	29:61	2:16

Damen-NRW-Liga 2

Bor.D'dorf 2 – TV Dellbrück	8:2
1.TTC SG Dülken – WRW Kleve 3	8:5
Anrather TK – Meider.06/95	8:3

1. TV Voerde	10	9	1	0	79:34	19:1
2. Bor.D'dorf 2	10	8	1	1	75:38	17:3
3. Holzbütt.3	10	7	0	3	67:37	14:6
4. FTV D'dorf	9	5	2	2	60:38	12:6
5. Holzbüttgen 4	9	4	1	4	51:50	9:9
6. WRW Kleve 3	10	4	0	6	53:54	8:12
7. Brauweiler 2	8	3	1	4	45:49	7:9
8. 1.SG Dülken	10	3	0	7	49:67	6:14
9. Anrather TK	10	2	1	7	39:72	5:15
10. Meid.06/95	10	2	1	7	37:74	5:15
11. Dellbrück	10	1	2	7	33:75	4:16

Damen-Bezirksliga 1 D

TTV Rees-Groin – Franz-Sales-Haus 2	8:4
-------------------------------------	-----

1. Post Oberh.	7	6	1	0	55:14	13:1
2. GS Kaßlerfeld	7	5	1	1	49:36	11:3
3. GW Flüren	7	4	0	3	39:33	8:6
4. F.-Sales-H.2	7	4	0	3	37:33	8:6
5. Rees-Groin	7	4	0	3	41:38	8:6
6. SG Steele 2	7	2	0	5	26:47	4:10
7. Meid.06/95 2	7	1	1	5	32:52	3:11
8. TUSEM E 2	7	0	1	6	29:55	1:13

Jungen 19-Bezirksliga 1 D

DJK Neukirchen – Holzbüttgen 2	5:5
--------------------------------	-----

1. SV BR Forstwald	6	6	0	0	47:13	21:3
2. WRW Kleve	6	5	0	1	39:21	18:6
3. TuS Wickrath	6	4	0	2	38:22	16:8
4. Holzbüttgen 2	6	1	1	4	25:35	9:15
5. Neukirchen	6	1	2	3	24:36	8:16
6. TG Neuss 2	6	1	1	4	22:38	7:17
7. Kevelaer-W.2	6	1	0	5	15:45	5:19

Beltermann und Gerth gewinnen Titel

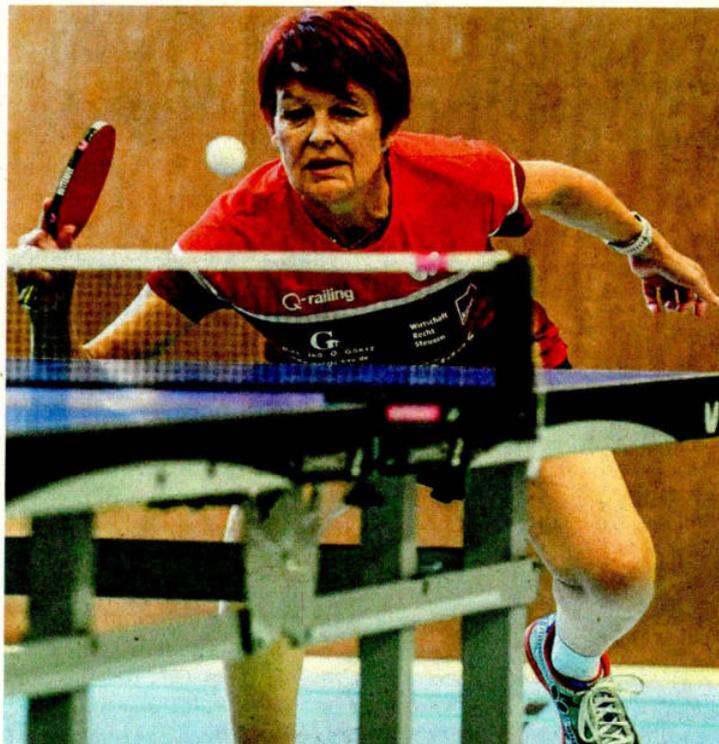
Bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Senior:innen in Hamm. WRW Kleve besonders erfolgreich

Joachim Schwenk

Kleve/Rees. Diese Bilanz kann sich sehen lassen. WRW Kleve war bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren und Seniorinnen, die in Hamm stattfanden, in sechs Wettbewerben am Start. Und jedes Mal sprang eine Medaille für die Spielerinnen von Weiß-Rot-Weiß heraus. Maria Beltermann sicherte sich bei den Seniorinnen 55 zwei Titel und eine Silbermedaille. Ihre Klubkolleginnen Petra Jenisch und Sandra Agresti erreichten gemeinsam bei den Seniorinnen 50 Platz zwei im Doppel und gewannen zudem nach verlorenen Halbfinal-Partien jeweils eine Bronzemedaille. Wolfgang Gerth, der bei den Senioren für den TTV Rees-Groin und den Herren für GW Flüren agiert, holte in Hamm bei den Senioren 50 einen Titel und zwei Silbermedaillen.

Klaus Seipold, Damenwart von WRW Kleve, zog nach den Titelkämpfen ein äußerst positives Fazit. „Wir haben mit unseren hervorragenden Ergebnissen bestätigt, dass wir bei den Seniorinnen zu den Flaggschiffen im Westdeutschen Tischtennis-Verband gehören“, sagte Seipold. Und es war zum Teil ein hartes Stück Arbeit, um das unter Beweis zu stellen.

Maria Beltermann hatte sich bei ihrem 3:1-Erfolg im Einzel-Endspiel der Seniorinnen 55 zwei blutige Blasen an den Füßen gelaufen. Denn ihre langjährige Rivalin Gudrun Rynders (TuS Xanten) hatte ihr



Maria Beltermann musste hart für ihren Erfolg im Einzel arbeiten. Sie hatte nach dem Triumph im Finale Blasen an den Füßen. EVE

alles abverlangt. Rynders leistete sich kaum Fehler und zwang Beltermann dadurch immer wieder zu langen Ballwechseln, was sichtbare Spuren hinterließ. „Das war das erwartete schwere Endspiel“, sagte Maria Beltermann, die sich wie ihre Klubkolleginnen „sehr darüber freute, dass die Titelkämpfe nach Absagen wegen der Corona-Pandemie endlich wieder stattfinden konnten“.

Titel Nummer zwei gewann

Maria Beltermann im Doppel mit Jutta König, die bei den Seniorinnen für WRW Kleve aufschlägt und bei den Damen für den TV Voerde in der NRW-Liga spielt. Das Duo behauptete sich in einem packenden Finale in fünf Sätzen gegen Gudrun Rynders und Britta Böckmann (DJK Holzbüttgen). Beltermann/König hatten ihre Partien auf dem Weg ins Finale nach dem Rückzug von Kontrahenten jeweils kampflos gewonnen, was freilich ein Handi-

cap war. „Denn so hatten sie keine Gelegenheit, sich einzuspielen“, sagte Klaus Seipold. Im Mixed verfehlte Maria Beltermann mit Ludger Ostendarp (GSV Fröndenberg) Titelgewinn Nummer drei durch eine Fünf-Satz-Niederlage im Finale gegen Birgit Matthies und Christoph Tyssen (TTC Mödrath), der früher einmal für WRW Kleve gespielt hat.

Simone Ewinger vom TTC Jülich war die Spielerin, die bei den Seniorinnen 50 die Hoffnungen der Klever Teilnehmerin auf einen Titelgewinn in jedem der drei Wettbewerbe platzen ließ. Die WRW-Spielerinnen Petra Jenisch und Sandra Agresti zogen im Doppel-Finale mit 1:3 gegen Simone Ewinger und Ute Thelen (TTV Lommersum) den Kürzeren. Im Einzel scheiterte Petra Jenisch im Halbfinale an Simone Ewinger, wurde bei ihrer 0:3-Niederlage aber etwas unter Wert geschlagen. Zuvor hatte sich die WRW-Spielerin im Viertelfinale gegen ihre Klubkollegin Sandra Agresti behauptet.

Im Mixed wurden Sandra Agresti und Guido Schmitz (TTC Mödrath) schließlich im Halbfinale von Simone Ewinger und Jochen Beumers (TSV Bockum) gestoppt, nachdem sie sich in Runde zwei gegen Petra Jenisch und Marcel Mann (TB Beckhausen) durchgesetzt hatten. Petra Jenisch und Sandra Agresti hatten allen Grund, mit ihrem Abschneiden in Hamm zufrieden zu sein, zumal sie nach längeren Verletzungspausen gerade erst wieder

fit geworden waren.

Wolfgang Gerth vom TTV Rees-Groin war mit seinem Abschneiden nicht hundertprozentig zufrieden, obwohl er bei den Senioren 50 den Titel im Einzel durch einen souveränen 3:0-Sieg im Finale gegen Guido Schmitz (TTC Mödrath) gewonnen hatte. „Damit habe ich mein großes Ziel zwar erreicht. Ich hatte mir allerdings auch im Doppel einen Erfolg erhofft“, sagte Gerth.

Doch er kassierte in dem Wettbewerb im Finale mit Joachim Beumers (TSV Bockum) eine 1:3-Niederlage gegen Dinesh Rao/Marcel Mann (TSSV Bottrop/TB Beckhausen). Auch im Mixed hatte Wolfgang Gerth mit Petra Algermissen (Fortuna Oberhausen) im Endspiel mit 0:3 gegen seinen Doppelpartner Jochen Beumers und Simone Ewinger das Nachsehen.



Wolfgang Gerth gewann drei Medaillen.

NRE, 05.01.2023

Neujahrsturnier des TTV Rees-Groin feiert Jubiläum

Zum zehnten Mal lädt der Verein am kommenden Samstag ein. Außerdem werden die Jugend-Stadtmeisterschaften ausgetragen

Rees. In diesem Jahr wird – nachdem die Veranstaltung 2022 coronabedingt erst im August stattfinden konnte – beim TTV Rees-Groin wieder traditionell im Januar und damit als Vorbereitung auf die am übernächsten Wochenende beginnende Rückrunde das „Volksbank-Neujahrsturnier“ steigen.

Beginn ist um 16 Uhr

Mit der bereits zehnten Auflage wird dann am kommenden Samstag auch ein kleines Jubiläum in Rees gefeiert. Das Tischtennisturnier habe sich zu einem echten „Dauerbrenner“ entwickelt, freut sich der ausrichtende Verein über ein ungebremstes Interesse. Ausge-

tragen wird das Event wieder als Zweier-Mannschaftsturnier für Tischtennis-Aktive von der rechten Rheinseite. Der Meldeschluss ist 15.45 Uhr, Beginn um 16 Uhr. Die

Sporthalle an der Sahlerstraße steht ab 14.45 Uhr zur Verfügung.

Die Teilnehmer werden in vier „Lostöpfen“ unterteilt. Zu einem guten Spieler wird ein weniger guter



Auch in diesem Jahr treffen sich die Tischtennispieler aus Rees, Emmerich und Isselburg wieder zum Neujahrsturnier in der Halle an der Sahlerstraße.

STADE

Spieler zugelost (Q-TTR-Wert wird dabei berücksichtigt). Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine Mitgliedschaft in einem der vier Tischtennis-Vereine aus Emmerich, Rees, Millingen und Isselburg und die Vollendung des 16. Lebensjahres. Durch diesen Modus sind wieder Spiel, Spaß und Spannung garantiert.

Die Teilnahme ist kostenlos und die drei erstplatzierten Zweier-Mannschaften erhalten von der Volksbank Emmerich-Rees zur Verfügung gestellte Gutscheine im Wert von insgesamt 200 Euro.

Die Verantwortlichen um Organisator Jens Terhorst werden sich in diesem Jahr erneut bemühen, ein

Turnier in angenehmer Atmosphäre auszurichten. Auch für das leibliche Wohl wird das Orga-Team sorgen.

Außerdem lädt der TTV Rees-Groin am Samstag, 7. Januar, zu den Stadtmeisterschaften der Jugend im Tischtennis ein.

Bei ausreichender Teilnehmerzahl gehen Mädchen und Jungen gemeinsam in folgenden Konkurrenzen an die Tischtennisplatten: Jugend A (bis QTTR-Wert 1500, Meldeschluss 9 Uhr), Jugend B (bis QTTR-Wert 950, Meldeschluss 9 Uhr) sowie Jugend C/Offene Klasse (bis QTTR-Wert 750 und für Teilnehmer ohne QTTR-Wert, Meldeschluss 11 Uhr).

NRZ, M. 01. 2023

Moser und Rumahi sind Reeser Stadtmeister

Rees. In der Halle des TTV Rees-Groin wurden die Tischtennis-Stadtmeisterschaften für den Nachwuchs ausgetragen. Es wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

In der Jugend A (bis Q-TTR 1500) wurde Constantin Moser Sieger mit 5:0-Spielen. Timo Krebs und Piet Salingré folgten auf den Plätzen. In der Jugend B (bis Q-TTR 950) konnte Noah Rumahi alle Partien für sich entscheiden. Lukas Witting und Laurens Vennemann belegten die Plätze zwei und drei.

Titelträger im Doppel (Jugend A und B gemeinsam) wurden Timo Krebs/Jonah van de Loo vor Constantin Moser/Samuel Rumahi.



Noah Rumahi (li.) und Constantin Moser sind die Reeser Jugend-Stadtmeister im Tischtennis.

TTV Rees-Groin startet wieder topvorbereitet

Nach dem Neujahrsturnier beginnt am Wochenende die Rückrunde im Tischtennis. Die ersten drei Herrenmannschaften des Vereins wollen auch in den kommenden Wochen oben mitmischen – wie auch das verstärkte Damenteam

Michael Schwarz

Rees. In der Vorbereitung auf die am kommenden Wochenende beginnende Rückrunde konnte beim TTV Rees-Groin in diesem Jahr auch wieder das beliebte „Volksbank-Neujahrsturnier“ durchgeführt werden. Mit der zehnten Auflage wurde ein Jubiläum gefeiert.

Zwei neue Platten

Zur Freude des Vereins gab es dazu zwei neue Tischtennistische, die mit Unterstützung des Geldinstituts angeschafft werden konnten. Peter Schau und Oliver Schmidt von der Volksbank Emmerich-Rees ließen es sich dann auch nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und die ersten Bälle auf den neuen blauen Platten zu spielen.

Ein Zweiermannschaftssystem, bei dem jeweils ein stärkerer Spieler einem schwächeren Akteur zugeordnet wird, sorgt beim Neujahrsturnier stets dafür, dass viele Kombinationen mit Siechancen in den Wettbewerb starten.

23 Paarungen und damit 46 Teilnehmer (davon sechs aus den benachbarten Vereinen in Emmerich, Millingen und Isselburg) sowie zahlreiche Zuschauer waren in der Halle dabei. Jens Terhorst, Ressortleiter für Veranstaltungen beim TTV, zog daher ein positives Fazit: „Wir haben uns riesig gefreut, dass das Turnier endlich wieder zum ursprünglichen Termin am Jahresanfang stattfinden konnte, nachdem es zuletzt coronabedingt ausgefallen war oder in die Sommermonate verschoben werden musste.“

Wir haben eine super Hinserie gespielt, die wir natürlich möglichst bestätigen wollen.

Jörn Franken will mit dem Reeser Team auch in der Rückrunde eine gute Rolle in der Tischtennis-NRW-Liga spielen.

Sachpreise im Wert von über 200 Euro sorgten erneut dafür, dass das Event auch einen sportlichen Anreiz erhielt. Im Finale auf der Gewinnerseite setzten sich Carsten Franken und Peter Gores vor Jörn Franken und Eric Leippi durch. Dritte und damit Gewinner der Trostrunde wurden Stefan Tenbrink und Dennis Scesny.

Nach dem sportlichen Teil ging es



Jana van Tilburg wird künftig wieder im Reeser Trikot aufschlagen.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE FOTO SERVICES GMBH

anschließend mit dem geselligen Part weiter.

Auftakt am Samstag in Bottrop

In der Meisterschaft startet die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin am Samstag ab 18.30 Uhr beim TSSV Bottrop ins neue Jahr. Die Reeser belegen in der NRW-Liga momentan einen hervorragenden dritten Platz und sind beim Rückrudenauftritt im Ruhrgebiet der klare Favorit. Der Gastgeber aus Bottrop hat bisher noch keinen Zähler auf dem Konto. „Der Gegner hat zudem seinen besten Spieler verloren“, weiß TTV-Kapitän Jörn Franken, der dementsprechend einen Auswärtssieg seines Teams fest einplant.

Die Reeser haben zur Rückrunde zwei personelle Umstellungen vorgenommen. Tobias Feldmann rückt für Carsten Franken ins obere Paarkreuz, außerdem tauschen Simon Jansen und Sascha Kaiser an den Positionen vier und fünf. „Ich denke, das wird keine großen Auswirkungen haben“, sagt Jörn Franken. In den Doppeln werden künftig allerdings Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff an Position zwei agieren und Carsten Franken/Simon Jan-

sen an drei. Das Topduo bilden nach wie vor Jörn Franken und Sascha Kaiser.

„Der Klassenerhalt sollte geschafft sein, so selbstbewusst dürfen wir sein“, meint der Mannschaftsführer des TTV angesichts von momentan 13:5-Punkten. „Wir haben eine super Hinserie gespielt, die wir natürlich möglichst bestätigen wollen“, möchte Jörn Franken mit seinem Team weiter erfolgreich in der oberen Tabellenhälfte mitmischen.

Zweitvertretung in Kamp-Lintfort

Ebenfalls ambitioniert startet die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin in die zweite Serie. Zwar belegt das Team in der Landesliga mit 14:8-Punkten derzeit nur den sechsten Rang, doch die besser platzier-

ten Teams sind in Reichweite. Zu Rang zwei sind es lediglich drei Zähler, so dass die TTV-Sechs in den nächsten Wochen noch einmal angreifen möchte. Gleich richtungweisend ist die Partie am Samstag (18.30 Uhr) beim Tabellenfünften PSV Kamp-Lintfort. Daniel Frentrup, der bislang eine starke Saison absolviert, rückt für Kapitän Henri Schmidt, der nicht konstant genug agiert, an Brett drei vor.

Die dritte Mannschaft aus Rees belegt nach der Hälfte der Spielzeit in der Bezirksklasse den zweiten Rang. Den souveränen und verlustpunktfreien Tabellenführer BV DJK Kellen wird das TTV-Team aber wohl nicht mehr verdrängen können.

Deutlich verstärkt geht das erste

Damenteam des TTV Rees-Groin in die Bezirksliga-Rückrunde. Aus privaten Gründen ist Jana Tilburg von WRW Kleve, wo sie zuletzt in der Oberliga gespielt hat, zu ihrem Heimatverein zurückgekehrt, wo sie zweite Jugendwartin ist und auch während ihrer Zeit beim Nachbarverein regelmäßig trainiert hat.

Jana van Tilburg ist zurück

Mit der starken Spitzenspielerin will sich das Reeser Team, das momentan Tabellenfünftler ist und am Sonntag um 10 Uhr den Lokalrivalen GW Wesel-Flüren empfängt, in den restlichen sieben Saisonspielen noch deutlich verbessern. Jana van Tilburg wird außerdem in der vierten Herrenmannschaft des TTV in der Kreisliga zum Einsatz kommen.



46 Aktive gingen in Rees beim Neujahrsturnier an die Platten.



Maria Beltermann gewann beim Sieg von WRW Kleve I ihre beiden Einzel und das Doppel mit Pia Dorißen.

MARKUS VAN OFFERN

Souveräne Siege bei Schlusslichtern

Reeser NRW-Liga-Mannschaft und Regionalliga-Damen von WRW Kleve behaupten sich deutlich

Michael Schwarz und Joachim Schwenk

Am Niederrhein. Keinerlei Probleme hatte die NRW-Liga-Mannschaft des TTV Rees-Groin im ersten Spiel des neuen Jahres. Beim punktlosen Schlusslicht TSSV Bottrop fuhr der Tabellendritte einen 9:0-Erfolg ein.

„Wir waren einfach besser, haben gut gespielt“, ließ TTV-Kapitän Jörn Franken mit seinem Team beim Auswärtsspiel im Ruhrgebiet von Beginn an überhaupt nichts anbrennen. Lediglich das Doppel mit Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff musste richtig kämpfen, behauptete sich am Ende aber auch mit 13:11 im fünften Durchgang. Jörn Franken/Sascha Kaiser und Carsten Franken/Simon Jansen gewannen ebenfalls ihre Doppelpartien. In den folgenden Einzeln agierten die sechs Reeser beim designierten Absteiger dann weiter überlegen.

Weil Spitzenreiter SV Union Velbert III überraschend mit 6:9 gegen Mettmann Sport verlor, beträgt der Rückstand des TTV auf den ersten Platz nur noch zwei Zähler.

Dagegen wurde der Angriff der Reeser Zweitvertretung auf die vorderen Plätze in der Landesliga jäh gestoppt. Beim Tabellennachbarn Post SV Kamp-Lintfort musste die Reeser Sechse beim Rückrundenauftakt eine deutliche 2:9-Pleite hinnehmen. „Wir haben uns in Kamp-Lintfort immer schwer getan und das war leider auch diesmal so. Es lief überhaupt nichts zusammen“,

bedauerte TTV-Mannschaftsführer Henri Schmidt.

In den Anfangsdoppeln konnten zunächst nur Christian Schepers/Henri Schmidt punkten, die sich knapp mit 12:10 im fünften Satz durchsetzten. Benedikt Tenbrink/Ingo Schraven und Marcel Dahmen/Lucas Schmidt verloren ihre Partien. Auch in den Einzeln hatten die Gäste, die auf Daniel Frentrup verzichten mussten, bis auf eine Ausnahme das Nachsehen. Den zweiten Zähler holte Ingo Schraven.

Rückschlag für die DJK Kleve

Die DJK Rhenania Kleve musste in der Landesliga einen Rückschlag im Rennen um den Klassenerhalt hinnehmen. Die Mannschaft verlor das wichtige Heimspiel gegen den TuS 08 Rheinberg II, der ebenfalls um den Verbleib in der Liga bangt, mit 5:9. Nach der Niederlage hat die DJK nur noch zwei Zähler Vorsprung vor dem ersten der drei Abstiegsplätze und ist punktgleich mit dem TTV Einigkeit Süchteln, der den ersten der beiden Relegationsränge einnimmt. „Wir hatten eigentlich gehofft, dass wir den Vorsprung vor den Abstiegsplätzen mit einem Sieg vergrößern könnten. Doch wir haben gegen einen starken Gegner verloren, weil wir keine gute Mannschaftsleistung gezeigt haben“, sagte Teamsprecher Julian Binn.

Ein weiterer Grund für die Niederlage war, dass Daniel Marquard, Nummer vier des Teams, erkrankt

passen musste. „Mit ihm hätten wir gute Chancen gehabt, wenigstens ein Remis zu erreichen“, sagte Julian Binn, der ein Einzel und das Doppel mit Jens Westerbeck gewann. Die weiteren Punkte steuerten Johannes Kirchner (2) und Johannes Kirchner/Christian Schlesinger bei.

WRW Kleve I hat zum Auftakt der Rückrunde in der Tischtennis-Regionalliga der Damen die Favoritenrolle mühelos bestätigt, obwohl die Mannschaft zwei Stammkräfte ersetzen musste. Das Team schaffte ohne Spitzenspielerin Mara Lamhardt, die kurzfristig erkrankt passen musste, und Lea Vehreschild (privat verhindert) beim weiter punktlosen Schlusslicht TTC GW Staffel einen 8:2-Erfolg. WRW Kleve I übernahm durch den Sieg mit jetzt 13:3-Zählern wieder die Tabellenführung in der vierthöchsten Klasse, weil der bisherige Spitzenreiter TTC Langen II (12:2-Punkte) am Wochenende spielfrei war.

„Das Team hat mit einer guten und geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugt. Ich bin sehr zufrieden“, sagte Klaus Seipold, Teammanager der WRW-Damen. Nach dem Erfolg bestehen nun übrigens auch rein rechnerisch überhaupt keine Zweifel mehr daran, dass der Regionalligist sein Saisonziel Klassenerhalt erreicht hat. Das Team möchte nun so lange wie möglich oben mitspielen. Hoffnungen auf den Titelgewinn macht sich WRW dabei nicht. „Ich glaube nicht, dass

es am Ende reichen wird, um ganz oben zu bleiben. Dafür sind die anderen Teams in der Spitzengruppe zu stark“, so Seipold. Maria Beltermann (2), Pia Dorißen (2), Annika Meens (2) und Ari Nefel, die überzeugte, obwohl sie noch leicht verletzt war, sowie Pia Dorißen/Maria Beltermann sorgten für den ungefährdeten Sieg beim Abstiegskandidaten Nummer eins.

WRW III verkauft sich gut

WRW Kleve III musste in der NRW-Liga der Damen eine erwartete Niederlage hinnehmen, verkaufte sich beim 5:8 beim Tabellenzweiten Borussia Düsseldorf II aber gut. „Wir haben eine Leistung gezeigt, die Mut im Kampf um den Klassenerhalt macht“, sagte Mannschaftsführerin Petra Jenisch. Denn der Außenseiter durfte lange Zeit hoffen, seine Lage im Abstiegskampf mit einem unerwarteten Punktgewinn verbessern zu können.

Die Gäste waren zu Beginn zwar mit 0:3 in Rückstand geraten, kämpften sich aber in der drei Stunden dauernden Begegnung zwischenzeitlich auf 4:5 und 5:6 heran, ehe die letzten beiden Partien verloren wurden. Den Unterschied in der Partie machte dabei die Düsseldorfer Spitzenspielerin Melissa Dorfmann aus, die ihre drei Einzel und das Doppel mit Sabrina Weisensee gewann. Franca van Dreuten (2), Franziska Ort, Petra Jenisch und Hannah Stemmler holten die Punkte für WRW Kleve III.

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

Union Velbert 3 – Mettmann-Sport	6:9
SW Velbert – PSV Oberhausen	9:4
Borussia D'dorf 3 – TTV Ronsdorf	9:5
TuS Rheinberg – Fr.-Sales-Haus	5:9
TSSV Bottrop – TTV Rees-Groin	0:9

1. Fr.-Sales-Haus	10	8	1	1	87:52	17:3
2. Un.Velbert 3	10	8	1	1	86:52	17:3
3. Rees-Groin	10	7	1	2	83:56	15:5
4. TTV Ronsdorf	10	6	0	4	75:53	12:8
5. Mettm.Sp.	10	6	0	4	74:60	12:8
6. SW Velbert	10	4	0	6	65:69	8:12
7. Düsseld'f 3	10	4	0	6	54:77	8:12
8. PSV Oberh.	10	3	0	7	58:73	6:14
9. TuS Rheinb'g	10	2	1	7	46:80	5:15
10. Bottrop	10	0	0	10	34:90	0:20

Herren-Landesliga 4

TV Borken – Anrather TK	6:9
Rhenania Kleve – TuS Rheinberg 2	5:9
VfL Rhede – Rhw. Dinslaken	9:7
Meider.06/95 2 – PSV Oberh'sn 2	8:8
PSV Kamp-Lintfort – TTV Rees-Groin 2	9:2
GW Flüren – TTV Süchteln-Vorst	8:8

1. Rhw.Dinsl.	12	9	1	2	99:65	19:5
2. Meid.06/95 2	12	8	2	2	96:74	18:6
3. Anrather TK	12	8	1	3	95:69	17:7
4. Kamp-Lintfort	12	7	3	2	96:73	17:7
5. PSV OB 2	12	7	2	3	97:76	16:8
6. Rees-Groin 2	12	6	2	4	90:74	14:10
7. Rhen.Kleve	12	4	1	7	84:91	9:15
8. Sücht.-Vorst	12	4	1	7	73:87	9:15
9. Rheinberg 2	12	3	1	8	72:95	7:17
10. VfL Rhede	12	3	1	8	70:97	7:17
11. GW Flüren	12	2	2	8	72:98	6:18
12. TV Borken	12	1	3	8	57:102	5:19

Bezirksliga 1 D

SV Millingen – BW Dingden	2:9
TV Bruckhausen – SV Schermbeck	9:4
WRW Kleve – Falk.Rheinkamp 3	0:9
TuS Xanten – TTV Hamborn	9:3
TTC Homberg – MTV Dinslaken 2	5:9
Meidericher TTC – TV Mehrhoog	5:9

1. BW Dingden	12	10	0	2101:47	20:4	
2. Rheinkamp 3	12	9	1	2101:48	19:5	
3. Bruckhausen	12	7	2	3	94:67	16:8
4. Mehrhoog	12	8	0	4	90:75	16:8
5. WRW Kleve	12	7	0	5	80:65	14:10
6. TuS Xanten	12	7	0	5	80:67	14:10
7. Dinslaken 2	12	7	0	5	90:83	14:10
8. Schermbeck	12	4	1	7	72:88	9:15
9. SV Millingen	12	3	2	7	64:88	8:16
10. TTV Hamborn	12	4	0	8	60:93	8:16
11. Meider.TTC	12	2	0	10	52:97	4:20
12. TTC Homberg	12	1	0	11	40:106	2:22

Bezirksklasse 1 D

Rhenania Kleve 2 – SV Walbeck	3:9
TV Voerde – TV Mehrhoog 2	9:2
Rees-Groin 3 – Un.Kevelaer-W.	8:8
BW Geld.-Veert – Weseler TV	9:5
TuS Borth – BV DJK Kellen	0:9
TSV Weeze – TTC Kranenburg	9:2

1. DJK Kellen	12	12	0	0108:35	24:0	
2. Rees-Groin 3	12	7	3	2101:72	17:7	
3. Kevelaer-W.	12	7	3	2	94:73	17:7
4. TV Voerde	12	7	1	4	92:71	15:9
5. TuS Borth	12	6	3	3	83:66	15:9
6. Geldern-Ve.	12	6	1	5	82:72	13:11
7. Weseler TV	12	5	3	4	90:82	13:11
8. Mehrhoog 2	12	6	0	6	72:84	12:12
9. TSV Weeze	12	4	0	8	78:87	8:16
10. SV Walbeck	12	4	0	8	75:87	8:16
11. Rhen.Kleve 2	12	0	1	11	42:107	1:23
12. Kranenburg	12	0	1	11	26:107	1:23

Regionalliga Damen West

SC Niestetal – GW Fritzdorf 2	6:4
TSV Langstadt III – DJK BW Münster	6:4
TTC Staffel – TTVg WRW Kleve	2:8

1. Kleve	8	6	1	1	56:24	13:3
2. TTC Langen 2	7	6	0	1	46:24	12:2
3. SC Niestetal	8	5	1	2	47:33	11:5
4. GW Fritzdorf 2	8	5	0	3	53:27	10:6
5. Langstadt III	8	3	2	3	38:42	8:8
6. BW Annen 2	7	2	2	3	36:34	6:8
7. DJK Münster	8	1	0	7	22:58	2:14
8. Staffel	8	0	0	8	12:68	0:16



Simon Jansen erwartet mit dem TTV Rees-Groin den TuS Rheinberg.

THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES

Rees-Groin baut auf den Heimvorteil

In der NRW-Liga empfängt die TTV-Sechs am heutigen Samstag um 18.30 Uhr den Dauerrivalen TuS Rheinberg, gegen den es in den vergangenen Jahren zumeist intensive Duelle gegeben hatte

Michael Schwarz

Rees. Im ersten Heimspiel des neuen Jahres erwartet die NRW-Liga-Mannschaft des TTV Rees-Groin am heutigen Samstag ab 18.30 Uhr den TuS 08 Rheinberg. Im Hinspiel hatten sich die beiden Tischtennis-teams mit einem 8:8-Unentschieden getrennt.

„In der Vergangenheit war es zumeist so, dass die Partien in Rheinberg knapp und auf Augenhöhe verliefen, in unseren Heimspielen wir dagegen deutlich besser waren. Rheinberg hat nie gerne bei uns gespielt. Wir hätten natürlich nichts dagegen, wenn das so bleibt“, sagt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken, dessen Team mit einer Bilanz von 15:5-Punkten aktuell Tabellendritter ist. Nur zwei Zähler fehlen zum ersten Platz.

Gäste sind diesmal gut aufgestellt

Die Rheinberger, die beim Jahresauftakt gegen den Tabellenführer DJK Franz-Sales-Haus Essen nach ansprechender Leistung mit 5:9 das Nachsehen hatten, befinden sich dagegen mit 5:15-Punkten als Tabellenvorletzter mitten im Abstiegs-kampf. Jörn Franken erwartet gegen den Lokalrivalen auf jeden Fall wieder ein intensives Duell, das im Hinspiel auch teilweise hitzig war.

„Rees hat mit der kalten Halle

und den langsamen Tischen einen großen Heimvorteil. Wir wollen dennoch möglichst lange mithalten“, sagt der Rheinberger Kapitän Ermin Besic, der nach einer auskurierten Grippe an die Platte zurückkehrt. Damian Ciuberek, der lange verletzt war, könnte in Rees sein Saison-Debüt feiern. „Wir können personell wieder aus dem Vollen schöpfen“, erklärt Besic. Zum Team gehö-

ren auch Vincent Kepser und Elias Erkis, die in der letzten Saison noch bei WRW Kleve im Einsatz waren.

Momentan in starker Form befindet sich der Rheinberger Spitzenspieler Ismet Erkis. Der 47-Jährige hatte es zuletzt bei den Westdeutschen Meisterschaften in Waltrup als mit Abstand ältester Akteur unter die besten 16 Spieler geschafft.

Schlüsselspiel im Abstiegskampf für WRW Kleve III

Die erste Damen-Mannschaft

von WRW Kleve hat in der Tischtennis-Regionalliga noch bis zum 25. Februar Pause. Das kommt dem Verein nicht ganz ungelegen. Denn so ist WRW in der Lage, das zweite Damen-Team in der Oberliga und vor allem die dritte Damen-Mannschaft in der NRW-Liga personell so gut wie möglich auszustatten, damit auch sie ihr Saisonziel Klassenerhalt erreichen. Wobei es nur noch geringe Zweifel am Verbleib von WRW II in der Oberliga gibt. Die Mannschaft, die als Tabellendritter mit 14:4-Punkten sieben Zähler Vorsprung vor dem Relegationsplatz hat, tritt am Sonntag, 14 Uhr, beim Vierten TTC Schwalbe

Bergneustadt an. Maria Beltermann, Annika Meens, Marie Janssen und Claudia Wilms schlagen auf. „Wenn der Gegner mit dem Team spielt, das er zuletzt eingesetzt hat, stehen die Chancen fünfzig zu fünfzig. Wenn er mit seiner besten Mannschaft antreten sollte, wird es schwer“, sagt Klaus Seipold, Teammanager der WRW-Damen.

Im Kampf um den Klassenerhalt bestreitet das dritte Team, das in der NRW-Liga mit 8:14-Zählern nur zwei Punkte vor dem Relegationsrang sowie dem ersten Abstiegsplatz liegt, ein Schlüsselspiel. WRW tritt heute (18.30 Uhr) beim Schlusslicht Meiderich 06/95 (5:17) an. *josh*

Beim TTV Rees-Groin ist der Einsatz von Tobias Feldmann aufgrund von Nackenproblemen noch nicht sicher. Ein Ausfall der Nummer zwei wäre eine deutliche Schwächung für die Hausherren. Sollte Feldmann tatsächlich passen müssen, würde Benedikt Tenbrink einspringen.

Pflichtaufgabe in der Landesliga

In der Landesliga steht die zweite Reeser Mannschaft vor einer Pflichtaufgabe, wenn sie am Sonntag um 10 Uhr das Schlusslicht TV Borken in eigener Halle empfängt. Nach der überraschend deutlichen 2:9-Niederlage beim Post SV Kamp-Lintfort im ersten Rückrundenspiel will die TTV-Sechs (6. Platz, 14:10-Punkte) in die Erfolgsspur zurückkehren.

Die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin geht in der Bezirksliga-Partie beim Tabellenletzten Tusem Essen II am heutigen Samstag um 18.30 Uhr ebenfalls als klarer Favorit ins Match. Zuletzt untermauerte das Team mit einem 8:5-Erfolg gegen GW Wesel-Flüren die Ambitionen auf den zweiten Tabellenplatz. Rückkehrerin Jana van Tilburg gewann alle drei Einzel und auch das Doppel mit ihrer Schwester Joyce, die ebenfalls zwei Einzel gewinnen konnte. Zwei weitere Zähler verbuchte Silke Albers.

Emotionale Kopie des Hinspiels

Erneut trennen sich der TTV Rees-Groin und der TuS 08 Rheinberg in der NRW-Liga mit einem 8:8-Unentschieden

Michael Schwarz

Rees. Wie schon im ersten Aufeinandertreffen in dieser Saison lieferten sich der TTV Rees-Groin und der TuS 08 Rheinberg auch in der zweiten Serie ein hart umkämpftes und emotionales NRW-Liga-Match, das nach viereinhalb Stunden Spielzeit erneut mit einem 8:8-Unentschieden endete. Durch die Punkteverteilung vergrößerte sich der Rückstand des TTV auf die Tabellenspitze auf drei Zähler.

Gastgeber ohne Tobias Feldmann

Der Vorletzte aus Rheinberg konnte erstmals in dieser Spielzeit in Bestbesetzung antreten, die in der Tabelle drittplatzierten Gastgeber mussten hingegen mit Tobias Feldmann auf ihre Nummer zwei verzichten, dessen Nackenprobleme einen Einsatz nicht zuließen. Für ihn rückte Benedikt Tenbrink ins Team, der dann auch in den Anfangsdoppeln mit Sascha Bußhoff in vier Sätzen erfolgreich war. Da außerdem Jörn Franken/Sascha Kaiser gewannen und Carsten Franken/Simon Jansen verloren, führten die Reeser nach den ersten drei Begegnungen mit 2:1.

Den Vorsprung bauten im oberen Paarkreuz Jörn Franken mit einem glatten Erfolg gegen Ermin Besic und Carsten Franken gegen Ismet Erkis mit einem knappen 11:9 im fünften Satz aus. Dann aber konnten die Reeser in den nächsten vier Partien der Einzelrunde nur noch



Jörn Franken und der TTV Rees-Groin lieferten sich ein intensives NRW-Liga-Duell mit dem TuS 08 Rheinberg.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE FOTO SERVICES

einmal durch Simon Jansen punkten. Sascha Kaiser, Sascha Bußhoff und Benedikt Tenbrink hatten das Nachsehen.

Beim Stand von 5:4 für den TTV kam es zum Duell der Spitzenspieler zwischen Jörn Franken und Ismet Erkis, bei dem die Emotionen zeitweise überkochten und sich die Gemüter erstmal wieder beruhigen mussten. Der Reeser gewann die

ersten beiden Durchgänge, musste sich aber doch noch mit 2:3 geschlagen geben.

Der Vergleich der beiden besten Teams im Tischtenniskreis Niederrhein blieb in der mit 60 Zuschauern sehr gut gefüllten Halle spannend. In den Einzeln konnten dann für den TTV aber nur noch Carsten Franken und Sascha Bußhoff punkten, so dass es vor dem Abschluss-

doppel 8:7 für die Gäste stand.

Jörn Franken und Sascha Kaiser sicherten dem Tabellendritten schließlich mit einem 3:2-Erfolg gegen Ismet Erkis/Vincent Kepser zumindest ein Unentschieden. „Das Match war eine Kopie des Hinspiels und das Ergebnis geht auch so in Ordnung“, meinte TTV-Kapitän Jörn Franken nach dem intensiven Duell, das auch nach Sät-

zen ausgeglichen war (31:31).

Die Pflichtaufgabe gegen das Schlusslicht TV Borken erledigte die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin in der Landesliga mit einem souveränen 9:1-Erfolg. Lediglich Christian Schepers musste sich gegen den Spitzenspieler der Gäste knapp mit 10:12 im fünften Durchgang geschlagen geben. Benedikt Tenbrink (2), Daniel Frentrup, Marcel Dahmen, Ingo Schraven, Andreas Föcking, Frentrup/Dahmen, Tenbrink/Schraven und Schepers/Föcking sorgten für die Zähler.

Dritte überrascht in Kellen

Im Spitzenspiel der Bezirksklasse brachte die dritte Mannschaft aus Rees dem zuvor verlustpunktfreien Tabellenführer BV DJK Kellen die erste Niederlage bei. Der Tabellenzweite trumpfte stark auf und behauptete sich in Kleve überraschend deutlich mit 9:2.

In den Doppeln bewiesen die Reeser Nervenstärke, die sich in allen drei Partien im Entscheidungsdurchgang durchsetzten. Andreas Föcking/Lucas Schmidt, Sven Kurzinski/Robin Greif und Dimitrij Maruschtschak/Stefan Tenbrink sorgten für die 3:0-Führung. Auch in den Einzeln waren die Reeser besser und verbuchten weitere Zähler durch Andreas Föcking (2), Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak, Lucas Schmidt und Robin Greif. Für Kellen konnten lediglich Michael van Heek und Ludger Verwaayen punkten.

NRW, 03.02.2023

Reeser können in Düsseldorf wieder in Bestbesetzung antreten

In der NRW-Liga reist die TTV-Sechs am Samstag zur Borussia. Im Landesliga-Derby empfängt DJK Kleve die Reeser Zweitvertretung

Rees/Kleve. Für den TTV Rees-Groin ist das NRW-Liga-Match bei der Drittvertretung von Borussia Düsseldorf am Samstag (18.30 Uhr) eine Wundertüte. Die Landeshauptstädter treten stets mit sehr unterschiedlichen Aufstellungen an, so dass auch die Reeser nicht einschätzen können, was sie erwarten wird.

Das Düsseldorfer Team, das viele junge Spieler im Aufgebot hat, kämpft um den Klassenerhalt und konnte zu Beginn der Rückrunde gegen den PSV Oberhausen und überraschend auch gegen den TTV Ronsdorf doppelt punkten. Am vergangenen Spieltag gab es dann eine 0:9-Pleite bei Tabellenführer DJK Franz-Sales-Haus Essen. Mit 8:14

Punkten ist die Borussia derzeit Tabellenliebster.

„Da wir anders als der Gegner eingespielte Doppel haben, wollen wir gleich in Führung geben“, hofft

TTV-Kapitän Jörn Franken auf einen positiven Start ins Match. „In den Einzeln ist dann alles möglich.“

Als Tabellendritter (16:6-Punkte) gehen die Reeser sicherlich als Fa-

vorit in die Begegnung und wollen nach dem Unentschieden gegen TuS 08 Rheinberg diesmal wieder einen Sieg verbuchen. Tobias Feldmann ist zurück im Team. Die Nummer zwei hatte zuletzt wegen Nackenproblemen passen müssen. „Er hat inzwischen wieder trainiert und ist fit“, sagt Franken. Die Reeser können somit in Bestbesetzung antreten.

In der Landesliga kommt es am Samstag um 18 Uhr zum Lokalduell zwischen der DJK Rhenania Kleve und dem TTV Rees-Groin. Die Kontrahenten trennen in der Tabelle nur zwei Plätze. Dennoch kämpfen die Gastgeber (8. Rang, 9:17-Punkte) um den Klassenerhalt, das

Reeser Team (6. Rang, 16:10-Punkte) hat dagegen lediglich drei Zähler Rückstand auf die Spitze. „Durch die Niederlagen der Konkurrenten in diesem Jahr ist es wieder richtig spannend geworden“, will TTV-Kapitän Henri Schmidt mit seinem Team noch einmal oben angreifen. Dementsprechend sind auch zwei Punkte das Ziel der Reeser, wobei Schmidt ein enges Match in Kleve erwartet. Im Hinspiel behauptete sich der TTV mit 9:5.

Noch nicht klar ist, in welcher Aufstellung die Gäste antreten werden. „Da während der Woche einige bei uns kränkelten, entscheidet sich das erst kurzfristig am Samstag“, sagt Schmidt. *misch*



Henri Schmidt bestreitet mit der Reeser Zweitvertretung am Samstag das Landesliga-Derby in Kleve.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKFOTO SERVICES

TISCHTENNIS

Terren-NRW-Liga 2

1. SW Velbert – Fr.-Sales-Haus	9:5
2. Borussia D'orff 3 – TTV Rees-Groin	4:9
3. TuS Rheinberg – Mettmann-Sport	9:7
4. SSV Bottrop – Union Velbert 3	6:9
5. TV Ronsdorf – SW Velbert	9:3

1. Un.Velbert 3	11	9	1	1	95:58	19:3
2. Fr.-Sales-Haus	12	9	1	2	2101:61	19:5
3. Rees-Groin	12	8	2	2	2100:68	18:6
4. TTV Ronsdorf	11	7	0	4	84:56	14:8
5. Mettm.Sp.	12	7	0	5	90:70	14:10
6. SW Veibert	12	5	0	7	77:83	10:14
7. TuS Rheinb'g	12	3	2	7	63:91	8:16
8. Düsseldorf 3	12	4	0	8	54:95	8:16
9. PSV Oberh.	10	3	0	7	58:73	6:14
10. Bottrop	12	0	0	12	41:108	0:24

Terren-Landesliga 4

1. V Borken – TTV Süchteln-Vorst	8:8
2. Rhenania Kleve – TTV Rees-Groin 2	6:9
3. VfL Rhede – PSV Oberh'sn 2	5:9
4. Thw. Dinslaken – TuS Rheinberg 2	9:3
5. Meider.06/95 2 – Anrather TK	1:9
6. SV Kamp-Lintfort – GW Flüren	9:2

1. Anrather TK	14	10	1	3	3113:76	21:7
2. Rhw.Dinslak.	14	10	1	3	3112:77	21:7
3. PSV OB 2	14	9	2	3	3115:85	20:8
4. Kamp-Lintft	14	8	3	3	3112:84	19:9
5. Rees-Groin 2	14	8	2	4	408:81	18:10
6. Meid.06/95 2	14	8	2	4	4101:92	18:10
7. Sücht.-Vorst	14	5	2	7	90:102	12:16
8. Rhen.Kleve	14	4	1	9	96:109	9:19
9. Rheinberg 2	14	4	1	9	84:108	9:19
10. GW Flüren	14	3	2	9	83:112	8:20
1. VfL Rhede	14	3	1	10	80:115	7:21
2. TV Borken	14	1	4	9	66:119	6:22

Bezirksliga 1 D

1. TuS Xanten – SV Schermbeck	9:7
2. Meidericher TTC – Falk.Rheinkamp 3	4:9
3. V Bruckhausen – BW Dingden	3:9
4. TTV Dinslaken 2 – TTV Hamborn	9:3
5. TTC Homberg – TV Mehrhoog	8:8

1. BW Dingden	14	12	0	2	2119:52	24:4
2. Rheinkamp 3	14	11	1	2	2119:55	23:5
3. Mehrhoog	14	9	1	4	4107:89	19:9
4. Bruckhausen	13	7	2	4	97:76	16:10
5. WRW Kleve	13	8	0	5	89:69	16:10
6. Dinslaken 2	14	8	0	6	6105:95	16:12
7. TuS Xanten	14	8	0	6	92:83	16:12
8. TTV Hamborn	14	5	0	9	72:107	10:18
9. Schermbeck	14	4	1	9	83:106	9:19
10. SV Millingen	12	3	2	7	64:88	8:16
1. Meider.TTC	14	2	0	12	61:115	4:24
2. TTC Homberg	14	1	1	12	50:123	3:25

Bezirksklasse 1 D

1. V Walbeck – BV DJK Kellen	5:9
2. n.Kevelaer-W. – Rhenania Kleve 2	9:0
3. W Geld.-Veert – TV Voerde	9:7
4. S Borth – Weseler TV	9:5
5. SV Weeze – TV Mehrhoog 2	9:2
6. Rees-Groin 3 – TTC Kranenburg	9:1

1. DJK Kellen	14	13	0	1	1119:49	26:2
2. Rees-Groin 3	14	9	3	2	2119:75	21:7
3. Kevelaer-W.	14	9	3	2	2112:76	21:7
4. TuS Borth	13	7	3	3	92:71	17:9
5. TV Voerde	14	8	1	5	5108:81	17:11
6. Geldern-Ve.	14	7	1	6	96:88	15:13
7. Mehrhoog 2	14	7	0	7	83:98	14:14
8. Weseler TV	14	5	3	6	1000:100	13:15
9. TSV Weeze	14	6	0	8	96:94	12:16
10. SV Walbeck	14	4	0	10	83:105	8:20
1. Kranenburg	13	0	1	12	27:116	1:25
2. Rhen.Kleve 2	14	0	1	13	43:125	1:27

Kreisliga Gr.1 Niederrhein

1. TuS Xanten 2 – BW Sevelen 2	9:2					
2. Rees-Groin 5 – Un.Kevelaer-W.2	2:9					
3. W Flüren 2 – TuS Rheinberg 3	9:7					
1. TTV Goch	9	9	0	0	81:18	18:0
2. GW Flüren 2	10	7	1	2	78:49	15:5
3. Millingen 2	8	5	0	3	48:49	10:6
4. Kevelaer-W.2	9	5	0	4	54:43	10:8
5. Rheinberg 3	9	4	0	5	54:55	8:10
6. TuS Xant.2	9	2	2	5	55:64	6:12
7. Rees-Groin 5	9	1	1	7	33:76	3:15
8. BW Sevelen 2	9	1	0	8	29:78	2:16

Kreisliga Gr.2 Niederrhein

1. W Dingden 2 – BV Kellen 2	6:9					
2. W Sevelen – Rees-Groin 4	4:9					
1. Arm.Kapellen	8	6	2	0	70:3	
2. BV Kellen 2	10	5	4	1	84:38	14:2
3. Rees-Groin 4	9	5	1	3	66:58	14:6
4. BW Sevelen	9	4	3	2	67:60	11:7
5. Kalkar-Nied.	8	5	0	3	56:44	10:6
6. TTV Goch 2	9	3	2	4	62:58	8:10
7. BW Dingden 2	9	1	0	8	29:78	2:16
8. Rhen.Kleve 3	8	0	0	8	26:72	0:16



Ingo Schraven gewann mit dem Reeser Team das Landesliga-Match in Kleve. THORSTEN LINDEKAMP/FFS

TISCHTENNIS

Regionalliga Damen West

TTC Staffel – DJK BW Annen 2	4:6					
1. TTC Langen 2	8	7	0	1	54:26	14:2
2. Kleve	8	6	1	1	56:24	13:3
3. GW Fritzdorf 2	9	6	0	3	60:30	12:6
4. SC Niestetal	8	5	1	2	47:33	11:5
5. BW Annen 2	8	3	2	3	42:38	8:8
6. Langstadt III	8	3	2	3	38:42	8:8
7. DJK Münster	9	1	0	8	24:66	2:16
8. Staffel	10	0	0	10	19:81	0:20

Oberliga Damen NRW

TTF Bönen – ASV Süchteln	4:6
TTC Mennighüffen – Bergneustadt 2	6:4
GW Brauweiler – TuS Wickrath	7:3
TuS Hiltrup – TTC Bärbroich	6:4

1. Mennighüffen	12	9	2	1	90:30	20:4
2. Holzbüttg.2	11	8	1	2	70:40	17:5
3. WRW Kleve 2	10	6	2	2	61:39	14:6
4. Bergneustadt 2	12	6	1	5	65:55	13:11
5. TuS Hiltrup	12	5	1	6	55:65	11:13
6. GW Brauweiler	11	3	4	4	49:61	10:12
7. TuS Wickrath	12	4	2	6	49:71	10:14
8. TTF Bönen	11	3	1	7	50:60	7:15
9. E.Süchteln	12	3	1	8	47:73	7:17
10. TTC Bärbroich	11	2	1	8	34:76	5:17

Damen-NRW-Liga 2

SV Holzbüttgen 4 – TV Dellbrück	8:5
Meider.06/95 – Anrather TK	5:8
Bor.D'orff 2 – FTV Düsseldorf	8:1
1.TTC SG Dülken – Holzbüttgen 3	2:8

1. TV Voerde	12	11	1	0	95:40	23:1
2. Bor.D'orff 2	13	11	1	1	99:50	23:3
3. Holzbütt.3	13	10	0	3	91:41	20:6
4. FTV D'orff	12	6	3	3	76:58	15:9
5. Brauweiler 2	12	5	2	5	69:72	12:12
6. Holzbüttgen 4	14	5	1	8	71:87	11:17
7. WRW Kleve 3	12	5	0	7	66:63	10:14
8. Anrather TK	13	4	1	8	61:87	9:17
9. 1.SG Dülken	13	3	0	10	58:91	6:20
10. Dellbrück	13	2	2	9	49:96	6:20
11. Meid.06/95	13	2	1	10	48:98	5:21

Damen-Bezirksliga 1 D

Meid.06/95 2 – TUSEM Essen 2	8:4
GW Flüren – SG Steele 2	8:5
TTV Rees-Groin – GS Kaßlerfeld	8:5

1. Post Oberh.	8	7	1	0	63:14	15:1
2. Rees-Groin	10	7	0	3	65:49	14:6
3. GS Kaßlerfeld	10	5	2	3	65:59	12:8
4. GW Flüren	10	5	1	4	59:53	11:9
5. F.-Sales-H.2	8	5	0	3	45:37	10:6
6. Meid.06/95 2	9	2	1	6	40:64	5:13
7. SG Steele 2	8	2	0	6	31:55	4:12
8. TUSEM E 2	9	0	1	8	34:71	1:17

Damen-Bezirkskl.1 D

DSJ Stoppenberg 2 – TTV Rees-Groin 2	5:5
Franz-Sales-Haus 3 – Eintr.Borbeck	3:7

1. TV Voerde 2	7	6	1	0	52:18	22:6
2. Adler Union	7	5	0	2	47:23	21:7
3. Un.Mülheim	8	4	2	2	46:32	21:11
4. Rees-Groin 2	8	3	2	3	40:40	16:16
5. E.Borbeck	8	4	1	3	36:43	15:17
6. Stoppenb.2	8	1	2	5	26:53	8:24
7. Fr.-Sal.-Ha.3	8	0	0	8	21:59	5:27

Jungen 19-Bezirksliga 1 D

TTV WRW Kleve – TG Neuss 2	9:1
----------------------------	-----

1. SV BR Forstwald	8	8	0	0	65:15	29:3
2. WRW Kleve	8	6	0	2	51:29	23:9
3. TuS Wickrath	8	5	0	3	47:33	19:13
4. Kevelaer-W.2	7	2	0	5	25:45	9:19
4. Holzbüttgen 2	7	1	1	5	25:45	9:19
6. Neukirchen	6	1	2	3	24:36	8:16
7. TG Neuss 2	8	1	1	6	23:57	7:25

Jungen 19-Bezirkskl.1 D

TTV Rees-Groin – SV Kevelaer-W. 3	3:7
GW Flüren 2 – TTC Kranenburg	7:3
TuS Xanten 2 – Rhenania Kleve	5:5
WRW Kleve 2 – Straelen/W'donk 2	4:6
GW Flüren – GW Flüren 2	4:6

1. WRW Kleve 2	12	10	0	2	93:27	39:9
2. GW Flüren	12	10	1	1	85:35	38:10
3. Straelen/W. 2	12	9	1	2	86:34	37:11
4. GW Flüren 2	13	6	1	6	69:61	27:25
5. TuS Xanten 2	12	5	3	4	59:61	25:23
6. TSV Nieuwerkerk	11	3	3	5	49:61	20:24
7. Rees-Groin	12	4	0	8	45:75	16:32
8. Rhen.Kleve	12	3	3	6	40:80	16:32
9. Kranenburg	12	1	2	9	44:76	15:33
10. Kevelaer-W. 3	12	1	0	11	20:100	3:45

Rees-Groin gewinnt Landesliga-Derby

TTV-Zweitvertretung setzt sich bei der DJK Kleve mit 9:6 durch. Die erste Reeser Mannschaft behauptet sich bei Borussia Düsseldorf III mit 9:4 und macht Boden im Aufstiegsrennen gut

Michael Schwarz

Am Niederrhein. Der TTV Rees-Groin hat die Hürde bei Borussia Düsseldorf souverän genommen. Bei der Drittvertretung des deutschen Rekordmeisters setzte sich der Tabellendritte der NRW-Liga letztendlich klar mit 9:4 durch.

Da der bisherige Spitzenreiter DJK Franz-Sales-Haus Essen beim TTC SW Velbert mit 5:9 verlor, trägt der Rückstand des TTV auf Platz zwei nur noch einen Zähler. Da zudem der aktuelle Tabellenführer SV Union Velbert III generell nicht mehr so stark wie in der Hinrunde besetzt ist und auch nur drei Zähler entfernt ist, können die Reeser durchaus von einer Rückkehr in die Oberliga träumen. „Es bleibt spannend und macht momentan richtig Spaß“, freut sich TTV-Kapitän Jörn Franken mit seinem Team auf die kommenden Aufgaben. Mit Lasse Barth und Laszlo Mohascy hatten die abstiegsgefährdeten Düsseldorfer an den ersten beiden Positionen zwei Akteure aufgeboten, die ansonsten auch regelmä-

ßig in der zweiten Mannschaft der Borussia in der Oberliga zum Einsatz kommen. Doch das Borussen-Duo musste sich schon in den Anfangsdoppeln den stark aufspielenden Tobias Feldmann und Sascha Bußhoff in einem hart umkämpften Match mit 9:11 geschlagen geben. Jörn Franken und Sascha Kaiser behaupteten sich mit 3:0-Sätzen. Carsten Franken/Simon Jansen unterlagen dagegen mit 1:3, so dass es 2:1 für die Reeser Sechs stand.

In den ersten Einzeln war das Match bis zum Stand von 4:4 ausgeglichen. Für den TTV punkteten Jörn Franken und Sascha Kaiser, während Tobias Feldmann, Carsten Franken und Sascha Bußhoff Niederlagen hinnehmen mussten.

Fünf erfolgreiche Einzel in Serie

Anschließend dominierten aber die Gäste die Partie und ließen den jungen Akteuren der Borussia keine Chance mehr. Simon Jansen, Jörn Franken, Tobias Feldmann, Carsten Franken und Sascha Kaiser machten den Sack zum 9:4-Erfolg zu, den es auch schon im Hinspiel für das

Reeser Team gegeben hatte. In der Landesliga endete das Lokalderby zwischen DJK Rhenania Kleve und dem TTV Rees-Groin II ebenfalls mit dem gleichen Ergebnis wie im ersten Aufeinandertreffen in dieser Saison. Die Gäste setzten sich mit 9:6 durch und verbesserten sich auf Tabellenplatz fünf.

Das war das erwartete enge Match und auf einem ziemlich rutschigen Hallenboden eine gute Teamleistung von uns.

Benedikt Tenbrink rutschte mit dem Reeser Landesliga-Team in Kleve nicht aus

„Das war das erwartete enge Match und auf einem ziemlich rutschigen Hallenboden eine gute Teamleistung von uns. Wir sind froh, dass wir die beiden Punkte mit

nach Hause nehmen konnten“, resümierte Benedikt Tenbrink, die Nummer eins des TTV.

Den besseren Start im Doppel erwischten zunächst die um den Klassenerhalt kämpfenden Klever, weil sich Daniel Marquard/Hendrik ter Steeg mit 12:10 im fünften Durchgang gegen Benedikt Tenbrink/Ingo Schraven durchsetzen. Zudem gewannen Jens Westerbeck/Julian Binn an Position drei mit 3:0 gegen Marcel Dahmen/Sven Kurzinski. Für Rees waren Christian Schepers/Henri Schmidt mit einem 3:1 gegen Johannes Kirchner/Christian Schlesinger erfolgreich.

Gäste agieren ausgeglichener

In den Einzeln zeigt der TTV, der auf Daniel Frentrup verzichten musste, dann aber die ausgeglichene Vorstellung. Benedikt Tenbrink, Christian Schepers, Henri Schmidt (2), Marcel Dahmen (2), Ingo Schraven und Sven Kurzinski sorgten für die Z

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

Union Velbert 3 – TuS Rheinberg	kl.H.9:0
Mettmann-Sport – Borussia D'dorf 3	9:4
TTV Ronsdorf – PSV Oberhausen	9:6
TTV Rees-Groin – SW Velbert	9:6

1. Un.Velbert 3	12	10	1	1104:58	21:3
2. Rees-Groin	13	9	2	2109:74	20:6
3. Fr.-Sales-Haus	12	9	1	2101:61	19:5
4. TTV Ronsdorf	12	8	0	4 93:62	16:8
5. Mettm.Sp.	13	8	0	5 99:74	16:10
6. SW Velbert	13	5	0	8 83:92	10:16
7. TuS Rheinb'g	13	3	2	8 63:100	8:18
8. Düsseldorf 3	13	4	0	9 58:104	8:18
9. PSV Oberh.	11	3	0	8 64:82	6:16
10. Bottrop	12	0	0	12 41:108	0:24

Herren-Landesliga 4

PSV Kamp-Lintfort – VfL Rhede	9:4
TuS Rheinberg 2 – PSV Oberh'sn 2	9:2
GW Flüren – TV Borken	4:9
TTV Süchteln-Vorst – Rhenania Kleve	8:8
TTV Rees-Groin 2 – Meider.06/95 2	9:4
Anrather TK – Rhw. Dinslaken	9:4

1. Anrather TK	15	11	1	3122:80	23:7
2. Kamp-Lintfort	15	9	3	3121:88	21:9
3. Rhw.Dinslaken	15	10	1	4116:86	21:9
4. Rees-Groin 2	15	9	2	4117:85	20:10
5. PSV OB 2	15	9	2	4117:94	20:10
6. Meid.06/95 2	15	8	2	5105:101	18:12
7. Sücht.-Vorst	15	5	3	7 98:110	13:17
8. Rheinberg 2	15	5	1	9 93:110	11:19
9. Rhen.Kleve	15	4	2	9104:117	10:20
10. GW Flüren	15	3	2	10 87:121	8:22
11. TV Borken	15	2	4	9 75:123	8:22
12. VfL Rhede	15	3	1	11 84:124	7:23

Bezirksliga 1 D

BW Dingden – WRW Kleve	9:1
SV Schermbeck – Meidericher TTC	8:8
Falk.Rheinkamp 3 – MTV Dinslaken 2	9:5
TTV Hamborn – TV Mehrhoog	9:7
SV Millingen – TuS Xanten	9:5
TTC Homberg – TV Bruckhausen	8:8

1. BW Dingden	15	13	0	2128:53	26:4
2. Rheinkamp 3	15	12	1	2128:60	25:5
3. Bruckhausen	15	8	3	4114:90	19:11
4. Mehrhoog	15	9	1	5114:98	19:11
5. WRW Kleve	14	8	0	6 90:78	16:12
6. Dinslaken 2	15	8	0	7110:104	16:14
7. TuS Xanten	15	8	0	7 97:92	16:14
8. TTV Hamborn	15	6	0	9 81:114	12:18
9. SV Millingen	14	4	2	8 79:102	10:18
10. Schermbeck	15	4	2	9 91:114	10:20
11. Meider.TTC	15	2	1	12 69:123	5:25
12. TTC Homberg	15	1	2	12 58:131	4:26

Bezirksklasse 1 D

TV Voerde – TSV Weeze	9:4
BV DJK Kellen – Un.Kevelaer-W.	9:6
BW Geld.-Veert – Rhenania Kleve 2	9:3
TTC Kranenburg – SV Walbeck	3:9
Weseler TV – Rees-Groin 3	5:9

1. DJK Kellen	15	14	0	1128:55	28:2
2. Rees-Groin 3	15	10	3	2128:80	23:7
3. Kevelaer-W.	15	9	3	3118:85	21:9
4. TV Voerde	15	9	1	5117:85	19:11
5. TuS Borth	13	7	3	3 92:71	17:9
6. Geldern-Ve.	15	8	1	6105:91	17:13
7. Mehrhoog 2	14	7	0	7 83:98	14:14
8. Weseler TV	15	5	3	7105:109	13:17
9. TSV Weeze	15	6	0	9100:103	12:18
10. SV Walbeck	15	5	0	10 92:108	10:20
11. Kranenburg	14	0	1	13 30:125	1:27
12. Rhen.Kleve 2	15	0	1	14 46:134	1:29

Kreisliga Gr.1 Niederrhein

BW Sevelen 2 – GW Flüren 2	2:9
TTV Goch – Rees-Groin 5	9:5
TuS Rheinberg 3 – Un.Kevelaer-W.2	9:2

1. TTV Goch	10	10	0	0 90:23	20:0
2. GW Flüren 2	11	8	1	2 87:51	17:5
3. Millingen 2	8	5	0	3 48:49	10:6
4. Rheinberg 3	10	5	0	5 63:57	10:10
5. Kevelaer-W.2	10	5	0	5 56:52	10:10
6. TuS Xant.2	9	2	2	5 55:64	6:12
7. Rees-Groin 5	10	1	1	8 38:85	3:17
8. BW Sevelen 2	10	1	0	9 31:87	2:18

Kreisliga Gr.2 Niederrhein

TTV Goch 2 – Kalkar-Niedern	6:9
Armin. Kapellen – BW Dingden 2	ausg.
Rees-Groin 4 – Rhenania Kleve 3	9:3

1. Arm.Kapellen	8	6	2	0 70:38	14:2
2. BV Kellen 2	10	5	4	1 84:58	14:6
3. Rees-Groin 4	10	6	1	3 75:55	13:7
4. Kalkar-Nied.	9	6	0	3 65:50	12:6
5. BW Sevelen	9	4	3	2 67:60	11:7
6. TTV Goch 2	10	3	2	5 68:67	8:12
7. BW Dingden 2	9	1	0	8 29:78	2:16
8. Rhen.Kleve 3	9	0	0	9 29:81	0:18



Henri Schmidt überzeugte als Ersatzmann in der ersten Mannschaft des TTV Rees-Groin im NRW-Liga-Match gegen Velbert und gewann zudem mit der Zweitvertretung in der Landesliga.

KARL BANSKI/FUNKE FOTO SERVICES

Rees-Groin spielt sich in einen Rausch

In der NRW-Liga dreht die TTV-Sechs einen 1:5-Rückstand gegen den TTC SW Velbert in einen 9:6-Erfolg und ist nun Tabellenzweiter. Reeser Landesliga-Team gelingt 9:4-Sieg gegen Meiderich

Michael Schwarz

Rees. Durch einen 9:6-Sieg gegen den Tabellensechsten TTC SW Velbert bleibt der TTV Rees-Groin in der NRW-Liga aussichtsreich im Titelrennen. Zunächst sah es allerdings nicht nach einem Erfolg der Hausherrn aus, die mit 1:5 zurücklagen. Dann aber konnten die Reeser das Spiel vor 50 begeisterten Zuschauern mit einer Energieleistung noch drehen. „Da haben wir uns in einen Rausch gespielt und es war eine unglaubliche Stimmung in der Halle“, frohlockte TTV-Kapitän Jörn Franken nach dem Happy End.

Tobias Feldmann muss passen

Die Reeser mussten kurzfristig auf Tobias Feldmann verzichten, die Nummer zwei fiel krankheitsbedingt aus. Und auch Benedikt Tenbrink, als erster Ersatzmann vorgesehen, musste aufgrund von Problemen an der Hand passen. Somit rückte Henri Schmidt ins Team und zeigte eine beeindruckende Leistung. „Er war absolut heiß und fokussiert“, lobte Jörn Franken den in

den Einzeln zweimal erfolgreichen Auftritt der eigentlichen Nummer vier der zweiten Mannschaft.

In den Anfangsdoppeln konnten sich auf Reeser Seite zunächst nur Jörn Franken/Sascha Kaiser in fünf Sätzen durchsetzen. Carsten Franken/Simon Jansen und Sascha Bußhoff/Henri Schmidt hatten jeweils in vier Durchgängen das Nachsehen. Anschließend unterlagen in den ersten drei Einzeln Jörn Franken, Carsten Franken und Sascha Kaiser.

Dann aber verkürzten Simon Jansen, Sascha Bußhoff und Henri Schmidt und die Reeser waren beim 4:5 wieder in Schlagdistanz. Anschließend war Jörn Franken gegen

den starken Velberter Spitzenspieler Heiko Raatz beim 0:3 chancenlos.

Doch in den folgenden fünf Einzeln gaben sich die Reeser keine Blöße mehr. Carsten Franken, Sascha Kaiser und Simon Jansen, der gegen einen starken Abwehrspieler taktisch hervorragend agierte, brachten den TTV mit 7:6 in Führung, ehe das untere Paarkreuz mit Sascha Bußhoff und Henri Schmidt zum 9:6 vollendete.

Weil die DJK Franz-Sales-Haus Essen spielfrei hatte, verbesserten sich die Reeser mit jetzt 20:6-Punkten auf den zweiten Tabellenplatz und liegen weiter drei Minuspunkte hinter Spitzenreiter TTC SW Vel-

bert III, der zu einem kampflosen Erfolg gegen TuS Rheinberg kam.

Das nächste NRW-Liga-Match bestreiten die Reeser erst am Samstag, 4. März, dann empfängt die TTV-Sechs den PSV Oberhausen.

Revanche für Hinspielpleite

Auch ohne Benedikt Tenbrink und Daniel Frentrup kam die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin in der Landesliga zu einem 9:4-Erfolg gegen die Spvgg. Meiderich 06/95 II und revanchierte sich damit für die Hinspielniederlage in gleicher Höhe.

Die Hausherrn erwischten gleich einen optimalen Start und gewannen alle drei Doppel. So waren die Kombinationen Christian Schepers/Henri Schmidt, Marcel Dahmen/Dimitrij Maruschtschak und Ingo Schraven/Lucas Schmidt erfolgreich. In den Einzeln holten dann Henri Schmidt, Marcel Dahmen, Ingo Schraven (2), Dimitrij Maruschtschak und Lucas Schmidt die weiteren Zähler. Der TTV machte durch den Erfolg gegen den zuvor punktgleichen Konkurrenten einen Sprung auf Tabellenplatz vier.

Reeser Damen gewinnen in Meiderich

Erfolgreich war die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin in der Bezirksliga, die auch ohne Spitzenspielerin Jana van Tilburg einen 8:6-Erfolg bei der Spvgg. Meiderich 06/95 II schaffte. Christin Fiebig überzeugte mit

drei Erfolgen im Einzel. Außerdem punkteten beim Auswärtsspiel in Duisburg Carla Franken (2), Silke Albers, Anna Lüth und Carla Franken/Anna Lüth. Das Reeser Team belegt aktuell den zweiten Tabellenplatz.

NRZ, 22.02.2023

Weidemann-Team holt wichtigen Sieg gegen Hamburg

Tischtennis:

Zweiter Spieltag in der Rollstuhl-Bundesliga

Haldern. In Frickenhausen (Baden-Württemberg) absolvierte der Halderner André Weidemann mit der BSG Duisburg den zweiten Spieltag der Saison 2022/23 in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga.

Im ersten Spiel des Tages gegen den RSV Bayreuth musste sich Weidemann mit seinem Partner Gerald van Grunsven mit 1:4 geschlagen geben. Der Niederländer konnte ein Einzel gewinnen.

Anschließend ging es für das Duo gegen Alstersport Hamburg. Gerald van Grunsven gewann gegen Frank Richter klar mit 3:0-Sätzen. André Weidemann musste sich dem Polen Krzysztof Zylka mit 1:3 geschlagen geben. Das Doppel ging mit 3:1 an das Duisburger Duo. In den weiteren Einzeln verlor zwar van Grunsven gegen Zylka glatt mit 0:3, Weidemann konnte aber mit einem 3:0 gegen Richter den entscheidenden Punkt zum 3:2-Gesamtsieg holen.

Im dritten Match gegen Borussia Düsseldorf setzte es dann eine 0:5-Niederlage. Gegen Sandra Mikolaschek und Valentin Baus war die BSG-Paarung chancenlos.

Das letzte geplante Spiel gegen die Zweitvertretung aus Bayreuth fand nicht statt, da sich das Team zum Rückzug aus der Bundesliga entschlossen hat und somit als erster von zwei Absteigern feststeht.

Nach der Hinrunde belegt die BSG Duisburg mit 4:8-Punkten den sechsten Tabellenplatz. „Wir sind aktuell auf einem guten Weg zum Klassenerhalt“, ist André Weidemann zuversichtlich, dass sein Team erneut die Klasse halten wird.

Der dritte Spieltag findet am 1. April in Koblenz statt. Der vierte und letzte Spieltag wird dann am 15. April in Düsseldorf ausgetragen.



André Weidemann absolvierte mit der BSG Duisburg den zweiten Bundesliga-Spieltag.

Siegmund glänzt beim Zufallscomeback

Spielerin hilft nach langer Pause bei WRW II aus und hat großen Anteil am 6:4-Sieg des Oberligisten

Joachim Schwenk
und Michael Schwarz

Am Niederrhein. Das Top-Spiel in der Tischtennis-Regionalliga der Damen ist eine überaus einseitige Angelegenheit gewesen. Der Tabellenritte WRW Kleve I hatte am Samstag in der Heimpartie gegen den Spitzenreiter SC Niestetal mit 0:10 das Nachsehen, weil die Mannschaft stark ersatzgeschwächt antreten musste. „Das waren Chaos-Tage“, sagte Klaus Seipold, Teammanager der WRW-Damen, mit Blick auf die enormen Personalsorgen, die den Klub plagten.

WRW I im Topspiel chancenlos

Denn gleich acht der 15 Spielerinnen, die WRW für seine drei Damen-Teams zur Verfügung stehen, mussten erkrankt passen. Die Partie von WRW III in der NRW-Liga beim SV DJK Holzbüttgen IV konnte aufgrund der Ausfälle kurzfristig auf Freitag, 24. März, verschoben werden.

Es ist schön, zu sehen, wie sehr sie sich noch mit ihrem Verein identifiziert, obwohl sie so lange nicht mehr für uns gespielt hat.

WRW-Teammanager Klaus Seipold zum Comeback von Liza-Marie Siegmund

„In der Regional- und Oberliga sind Spielverlegungen dagegen nur mit längerer Vorlaufzeit möglich. Deshalb konnten wir diese Begegnungen leider nicht absagen“, so Seipold. WRW II schaffte trotzdem in der Oberliga einen wichtigen 6:4-Heimsieg gegen den TTC Bärbroich, weil Liza-Marie Siegmund nach dreieinhalbjähriger Pause mit Erfolg aushalf.

Die erste Klever Damen-Mannschaft war gegen den Spitzenreiter SC Niestetal, der bis dahin zwei Minuspunkte mehr auf dem Konto hatte, ohne die Stammspielerinnen Pia Dorißen und Lea Vehreschild indes chancenlos. „Wir hätten diese Begegnung wahrscheinlich auch verloren, wenn wir in Bestbesetzung gewesen wären, weil Niestetal mit einem starken Team angetreten



Liza-Marie Siegmund, die in Köln wohnt und am Wochenende zufällig in Kleve zu Besuch war, schlug als Nummer eins des Oberligisten WRW Kleve II auf und gewann beide Einzel. MARKUS VAN OFFERN

ist“, so Seipold. Bei WRW rückten Annika Meens und Nefel Ari, die wegen einer Verletzung nicht hundertprozentig fit war, ins Team, das gegen den Ligaprimus lediglich sieben Sätze gewann. Die verbliebenen Stammkräfte Mara Lamhardt/Maria Beltermann im Doppel sowie Maria Beltermann und Nefel Ari im Einzel besaßen bei knappen Fünfsatz-Niederlagen die Chance auf einen Erfolg. Die restlichen Partien gingen klar verloren. „Diese Niederlage ist in dieser Besetzung sicherlich kein Beinbruch“, sagte Seipold.

In der Oberliga feierte Liza-Marie Siegmund ein überraschendes Comeback im Trikot von WRW. Siegmund, die seit Jahren in Köln wohnt, war zufällig in Kleve zu Besuch und erklärte sich spontan bereit, im zweiten Damen-Team im wichtigen Heimspiel gegen Schlusslicht TTC Bärbroich auszuhelfen, als sie von den Personalsorgen der

Mannschaft erfuhr. „Es ist schön, zu sehen, wie sehr sie sich noch mit ihrem Verein identifiziert, obwohl sie so lange nicht mehr für uns gespielt hat“, sagte Seipold. Siegmund, die vor dreieinhalb Jahren das letzte Mal für WRW aufgeschlagen hat und vor Kurzem Mutter geworden ist, gewann als Nummer eins des Teams ihre beiden Einzel. Die weiteren Punkte steuerten Marie Janssen, Franca van Dreuten, Franziska Ort und Marie Janssen/Franca van Dreuten bei.

Klaus Seipold bezeichnete den Erfolg „in dieser Besetzung als sensationell“. Die Mannschaft rückte dadurch auf den zweiten Tabellenplatz vor und muss sich endgültig keine Sorgen mehr um den Verbleib in der Liga machen. „Das Thema Klassenerhalt ist jetzt durch. Ich bin froh, dass wir bei neun Punkten Vorsprung vor dem Relegationsplatz nun gelassen in die restlichen Spiele

gehen können“, sagte Seipold.

Rückschlag für die DJK-Herren

Die DJK Rhenania Kleve musste im Abstiegskampf der Herren-Landesliga einen weiteren Rückschlag hinnehmen. Sie kam in der Heimpartie gegen den Dritttletzten GW Flüren, der den ersten Abstiegsplatz einnimmt, nicht über ein 8:8 hinaus und ist in der Rückrunde weiter ohne Sieg. Johannes Kirchner/Christian Schlesinger, die schon zu Beginn erfolgreich gewesen waren, sicherten dem Gastgeber mit ihrem Erfolg im abschließenden Doppel wenigstens noch das Remis. Die weiteren Zähler holten Johannes Kirchner, Christian Schlesinger, Daniel Marquard, Julian Binn, Christian Osterkamp und Daniel Marquard/Christian Osterkamp.

„Dieses Ergebnis fühlt sich nicht wie ein gewonnener Punkt an, da wir lange in Führung gelegen haben und uns eigentlich einen Sieg erhofft hatten“, sagte DJK-Akteur Julian Binn. Das Remis sorgte aber immerhin dafür, dass der Landesligist, der auf dem zweiten der beiden Relegationsränge liegt, weiter zwei Punkte Vorsprung vor den Abstiegsplätzen hat. „Wir müssen jetzt auch einmal überraschend gegen einen stärkeren Gegner punkten, wenn wir noch den direkten Klassenerhalt schaffen wollen“, so Binn. Der Rückstand auf den rettenden siebten Rang beträgt weiter zwei Zähler.

Rees II verliert Verfolgerduell

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin musste im Landesliga-Verfolgerduell beim MTV Rheinwacht Dinslaken eine 4:9-Niederlage hinnehmen und hat nun wieder einen Rückstand von drei Zählern auf den Konkurrenten, der Tabellenzweiter ist. Die Ausfälle der Leistungsträger Benedikt Tenbrink und Marcel Dahmen konnten die Gäste nicht kompensieren.

Das Reeser Team lag schnell mit 1:6 hinten, wobei drei Fünfsatz-Partien an die Hausherren gingen. So konnte zunächst nur das Doppel Christian Schepers/Henri Schmidt punkten. Andreas Föcking und Dimitrij Maruschtschak, die eingesprungen waren, verkürzten im unteren Paarkreuz auf 3:6, doch Dinslaken blieb in der Folge am Drücker, nur Henri Schmidt konnte einen weiteren Zähler für den TTV erzielen.

TTV Rees-Groin will Revanche gegen Angstgegner

In der NRW-Liga empfängt der Tabellendritte am Samstag den PSV Oberhausen. Verein meldet neuen Spieler aus Ägypten

Michael Schwarz

Rees. Nach einem spielfreien Wochenende ist der TTV Rees-Groin am kommenden Samstag (18.30 Uhr) wieder in der NRW-Liga im Einsatz. Vom Papier her ist der Tabellendritte im Heimspiel gegen den Vorletzten PSV Oberhausen der klare Favorit. Allerdings verloren die Reeser im Hinspiel mit 5:9 – eine von bislang nur zwei Niederlagen in dieser Saison.

Auch in der vergangenen Spielzeit unterlag der TTV gegen das Team aus dem Ruhrgebiet. „Das ist nicht gerade unser Lieblingsgegner“, stellt sich der Reeser Kapitän Jörn Franken erneut auf eine ganz schwere Aufgabe ein. Auch weil die Oberhausener zuletzt gegen den Tabellenzweiten DJK Franz-Sales-Haus Essen ebenbürtig waren und am Ende sehr unglücklich mit 7:9 unterlagen. „Bis auf Schlusslicht TSSV Bottrop kann in der Gruppe eigentlich jeder jeden schlagen“, hat Jörn Franken festgestellt. „Natürlich ist gegen Oberhausen eine Re-



Sascha Bußhoff will mit dem Reeser NRW-Liga-Team am Samstag gegen Oberhausen im Aufstiegsrennen punkten. THORSTEN LINDEKAMP / FFS

vanche für die Hinspielniederlage unser Ziel und wir gehen auch durchaus selbstbewusst in das Match.“

Der TTV Rees-Groin (20:6-Punkte) liegt aktuell nur zwei Zähler hinter Tabellenführer SV Union Vel-

bert III und einen Punkt hinter DJK Franz-Sales-Haus Essen. Die beiden derzeit führenden Teams spielen bereits am Freitag im direkten Duell gegeneinander, so dass die Reeser im Hinblick auf einen möglichen Aufstieg in die Oberliga bei

einem Erfolg gegen den PSV Oberhausen weiteren Boden gut machen könnten.

In der Landesliga treffen am Sonntag ab 10 Uhr die beiden Zweitvertretungen vom TTV Rees-Groin und PSV Oberhausen aufeinander, die momentan auf den Plätzen vier und fünf punktgleich (20:12) sind. Für die Reeser ist die Saison quasi gelaufen, nach ganz oben wird nach der 4:9-Niederlage beim MTV Rheinwacht Dinslaken sehr wahrscheinlich nichts mehr gehen, zumal die Leistungsträger Henri Schmidt aus beruflichen Gründen sowie Marcel Dahmen (Schulterverletzung) in den nächsten Wochen ausfallen werden.

Mit Mahmoud Mahdy haben die Reeser kurzfristig einen Akteur nachgemeldet, der auch in der Landesliga zum Einsatz kommen könnte. Der Ägypter hat in Kleve studiert und wohnt auch dort. Vor einigen Jahren hat er sogar in der 1. Liga seines Heimatlandes gespielt. „Er trainiert seit Dezember bei uns mit, man merkt ihm noch die lange Pau-

se an, man sieht aber auch, dass die Technik vorhanden ist“, freut sich Jörn Franken, dass Mahdy künftig für den TTV spielen wird. Punkte-technisch musste er zunächst einmal in der sechsten Mannschaft einsortiert werden. „Das entspricht aber überhaupt nicht seinem Leistungsvermögen“, sagt Jörn Franken.

Senioren 40 sind erfolgreich
Die Senioren 40-Mannschaft des TTV Rees-Groin hat am Montag auch das fünfte und letzte Spiel in der Bezirksliga deutlich gewonnen. Beim 6:0-Erfolg gegen den MTV Rheinwacht Dinslaken gaben sich Wolfgang Gerth, Sascha Kaiser, Christian Schepers und Thomas Hasenwinkel keinerlei Blöße.

Die Mannschaft hat nun die Qualifikationsspiele zur Westdeutschen Meisterschaft erreicht, die in diesem Jahr in Warstein ausgetragen wird. Aus den drei Gruppen des Bezirks Düsseldorf kämpfen jeweils die beiden erstplatzierten Teams um zwei Tickets für die Endrunde im Sauerland.

NRZ, 6.3.2023

TTV Rees-Groin zeigt Nervenstärke

In der NRW-Liga schlägt der Gastgeber den PSV Oberhausen mit 9:4 und ist nun Tabellenzweiter

Michael Schwarz

Am Niederrhein. Der TTV Rees-Groin darf weiter vom Aufstieg in die Oberliga träumen. Am Samstagabend glückte in der NRW-Liga die Revanche gegen den PSV Oberhausen. Nachdem die Reeser in der Hinserie mit 5:9 beim Konkurrenten verloren hatten, behielt die TTV-Sechs nun mit 9:4 die Oberhand. Weil im Topspiel der Spitzenreiter SV Union Velbert III den Verfolger DJK Franz-Sales-Haus Essen mit 9:7 bezwang und die Essener außerdem gegen den TTV Ronsdorf 8:8 spielten, rückten die Reeser auf Tabellenplatz zwei vor und haben nun zwei Zähler Vorsprung auf die DJK. Der Rückstand auf Velbert beträgt weiterhin zwei Punkte.

Das Match gegen den Vorletzten aus Oberhausen war auch diesmal ein hartes Stück Arbeit für den Favoriten. Entscheidend war, dass die Hausherren Nervenstärke bewiesen und in gleich fünf engen Fünft-Satz-Spielen die Oberhand behielten. „Man hat schon gemerkt, dass wir momentan das Selbstvertrauen haben, wenn es auf die Entscheidung zugeht“, stellte TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken fest.

Die formstärksten Reeser starteten in dem Match, das beide Teams in Bestbesetzung absolvierten, mit einer 2:1-Führung nach den Anfangsdoppeln. Jörn Franken/Sascha Kaiser gewannen in drei Sätzen. Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff unterlagen knapp mit 8:11 im Entscheidungsdurchgang, Carsten Franken/Simon Jansen behaupteten sich mit 12:10 im fünften Satz.

In den ersten vier Einzeln konn-



Carsten Franken zeigt in der Rückrunde eine richtig gute Form und überzeugte auch gegen Oberhausen mit zwei Einzelsiegen und einem Erfolg im Doppel zusammen mit Simon Jansen.

LINDEKAMP/FFS

ten beide Mannschaften je zweimal punkten. Tobias Feldmann und Simon Jansen siegten, Jörn Franken und Sascha Kaiser verließen als Verlierer die Platte. Doch anschließend drehten die Gastgeber angefeuert von den zahlreichen Zuschauern auf und lediglich Tobias Feldmann gestattete dem Abstiegskandidaten noch einen Zähler. Simon Jansen, Sascha Bußhoff, Jörn Franken, Carsten Franken und Sascha Kaiser machten den Sack zum 9:4 zu.

Nun wartet für die Reeser am kommenden Samstag, 11. März, die schwere Aufgabe beim TTV Ronsdorf (4.). Die letzten beiden Heimspiele in dieser Saison sind verlegt worden. Die Partie gegen die DJK Franz-Sales-Haus Essen bestreiten die Reeser statt am 18. März jetzt

am Sonntag, 26. März, um 15 Uhr. Das Match gegen Velbert III wird nicht am 22. April sondern schon am 15. April (18.30 Uhr) steigen. Da zudem das Auswärtsspiel in Mettmann (5.) am 1. April auf dem Programm steht, müssen die Reeser noch gegen die vier stärksten Konkurrenten in der Gruppe antreten.

8:8-Remis im Duell der Reserven

Im Landesliga-Duell zwischen dem TTV Rees-Groin II und dem PSV Oberhausen II mussten beide Teams personell arg dezimiert antreten. Am Ende teilten die Tabellenachbarn mit einem 8:8-Unentschieden die Punkte. „Das Ergebnis ist leistungsgerecht“, stellte Benedikt Tenbrink fest, der verletzungsbedingt nicht mitwirken konnte.

Zudem fehlten bei den Hausherren Henri Schmidt und Marcel Dahmen. Dafür feierte der Ägypter Mahmoud Mahdy seine Premiere im Reeser Trikot und konnte auch ein Einzel gewinnen. Die weiteren TTV-Zähler verbuchten Daniel Frentrup/Dimitrij Maruschtschak, Ingo Schraven/Lucas Schmidt, Christian Schepers, Daniel Frentrup, Ingo Schraven, Dimitrij Maruschtschak und Lucas Schmidt.

Die DJK Rhenania Kleve stand im Landesliga-Match beim PSV Kamp-Lintfort (3.) auf verlorenem Posten. Die abstiegsgefährdeten und erneut mit doppeltem Ersatz angetretenen Gäste unterlagen mit 3:9. Lediglich Johannes Kirchner (2) und Christian Schlesinger konnten im oberen Paarkreuz Paroli bieten.

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

Union Velbert 3 – Fr.-Sales-Haus	9:7
TSSV Bottrop – Borussia D'dorf 3	9:6
TTV Rees-Groin – PSV Oberhausen	9:4
Fr.-Sales-Haus – TTV Ronsdorf	8:8

1. Un.Velbert 3	14	11	2	1121:73	24:4
2. Rees-Groin	14	10	2	2118:78	22:6
3. Fr.-Sales-Haus	15	10	2	3125:85	22:8
4. TTV Ronsdorf	13	8	1	4101:70	17:9
5. Mettm.Sp.	14	8	1	5107:82	17:11
6. SW Velbert	14	5	1	891:100	11:17
7. TuS Rhein'b'g	14	4	2	872:101	10:18
8. Düsseldorf 3	15	4	1	1107:121	9:21
9. PSV Oberh.	13	3	0	1075:100	6:20
10. Bottrop	14	1	0	1123:123	2:26

Herren-Landesliga 4

TV Borken – VfL Rhede	9:4
PSV Kamp-Lintfort – Rhenania Kleve	9:3
GW Flüren – Meider.06/95 2	8:8
TTV Süchteln-Vorst – Rhw. Dinslaken	8:8
TTV Rees-Groin 2 – PSV Oberh'sn 2	8:8
Anrather TK – TuS Rheinberg 2	9:1

1. Anrather TK	17	13	1	3140:81	27:7
2. Kamp-Lintft	17	10	4	3138:99	24:10
3. Rhw.Dinslak.	17	11	2	4133:98	24:10
4. Rees-Groin 2	17	9	3	5129:102	21:13
5. PSV OB 2	17	9	3	5125:111	21:13
6. Meid.06/95 2	17	9	3	5122:115	21:13
7. Sücht.-Vorst	17	5	4	8112:127	14:20
8. Rheinberg 2	17	6	1	110103:123	13:21
9. Rhen.Kleve	17	4	3	101115:134	11:23
10. TV Borken	17	3	5	992:135	11:23
11. GW Flüren	17	3	4	101103:137	10:24
12. VfL Rhede	17	3	1	11392:142	7:27

Bezirksliga 1 D

Falk.Rheinkamp 3 – TTV Hamborn	9:3
BW Dingden – Meidericher TTC	9:3
SV Schermbeck – TV Mehrhoog	9:6
WRW Kleve – TTC Homberg	9:2
TV Bruckhausen – TuS Xanten	9:6
SV Millingen – MTV Dinslaken 2	9:3

1. BW Dingden	17	15	0	2146:58	30:4
2. Rheinkamp 3	17	13	1	3141:72	27:7
3. Bruckhausen	17	9	3	5130:105	21:13
4. Mehrhoog	17	10	1	6129:111	21:13
5. WRW Kleve	16	10	0	6108:87	20:12
6. Dinslaken 2	17	9	0	8122:120	18:16
7. TuS Xanten	17	8	0	9105:110	16:18
8. SV Millingen	16	5	2	995:114	12:20
9. Schermbeck	17	5	2	10107:129	12:22
10. TTV Hamborn	17	6	0	11187:132	12:22
11. Meider.TTC	17	3	1	11381:139	7:27
12. TTC Homberg	17	2	2	1369:143	6:28

Bezirksklasse 1 D

TV Voerde – Rees-Groin 3	6:9
BW Geld.-Veert – TuS Borth	4:9
TSV Weeze – Rhenania Kleve 2	9:0
TV Mehrhoog 2 – SV Walbeck	5:9
Weseler TV – Un.Kevelaer-W.	6:9

1. DJK Kellen	16	15	0	1137:57	30:2
2. Rees-Groin 3	17	12	3	2146:87	27:7
3. Kevelaer-W.	17	11	3	3136:93	25:9
4. TuS Borth	16	10	3	3119:81	23:9
5. TV Voerde	17	9	1	7127:103	19:15
6. Geldern-Ve.	17	9	1	7118:104	19:15
7. Weseler TV	17	6	3	8120:121	15:19
8. TSV Weeze	17	7	0	101113:112	14:20
9. Mehrhoog 2	18	7	0	11196:134	14:22
10. SV Walbeck	17	6	0	111104:122	12:22
11. Rhen.Kleve 2	18	1	1	11657:157	3:33
12. Kranenburg	15	0	1	1432:134	1:29



Carsten Franken, Sascha Kaiser, Tobias Feldmann, Sascha Bußhoff, Simon Jansen, Jörn Franken und Betreuer Ulrich Wiedenhaupt (v.li.) freuen sich mit dem TTV Rees-Groin auf ein spannendes Saisonfinale in der NRW-Liga.

THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES

Heiße Phase für Rees-Groin beginnt

In den nächsten Wochen entscheidet sich, ob der TTV den Sprung in die Oberliga schaffen wird. Am Samstag ist der Tabellenzweite in Ronsdorf gefordert. Ein Zugang für die neue Saison steht fest

Michael Schwarz

Rees. Für den TTV Rees-Groin beginnt jetzt die ganz heiße Phase in dieser NRW-Liga-Saison. Das Team hat sich in den vergangenen Wochen in eine richtig gute Ausgangsposition gebracht und als Tabellenzweiter eine realistische Chance, den Sprung in die Oberliga zu schaffen. Auf Spitzenreiter SV Union Velbert III beträgt der Rückstand derzeit nur zwei Zähler.

Sollten wir am Ende tatsächlich aufsteigen können, werden wir das auch machen.

Jörn Franken Mannschaftsführer des Reeser NRW-Liga-Teams.

Eigentlich war das Ziel der Reeser in dieser Saison nur der Verbleib in der Liga. Doch der TTV überzeugte bisher als stark aufspielende Einheit, hat den Klassenerhalt lange sicher und darf sich nun darauf freuen, dass es in

den letzten vier Begegnungen um richtig was geht. „Sollten wir am Ende tatsächlich aufsteigen können, werden wir das auch machen“, unterstreicht Kapitän Jörn Franken, der die Chancen für seine Mannschaft auf 30 bis 40 Prozent beziffert.

Klar ist, dass der Meister auf jeden Fall in die Oberliga klettern wird. Sollten die Reeser in der NRW-Liga am Ende auf dem zweiten Tabellenplatz landen, würde das Team weitere Matches für eventuelle Nachrückerplätze bestreiten. Diese dann allerdings mit zwei Akteuren weniger, da in der Oberliga mit Viererteams gespielt wird.

Schweres Restprogramm

Das restliche Programm in dieser Saison ist für das Reeser Team allerdings maximal schwer. So trifft die TTV-Sechs, die bislang auf eine Ausbeute von 22:6-Punkten kommt, noch auf alle Konkurrenten aus der oberen Tabellenhälfte. Los geht es am Samstag um 18 Uhr beim Vierten TTV Ronsdorf (17:9-Punkte). Anschließend folgen die Partien gegen die DJK Franz-Sales-Haus Essen (26. März), bei Mettmann-Sport (1. April) und schließlich gegen den



Tobias Knoll wird vom SC Arminia Ochtrup II zum TTV Rees-Groin wechseln.

THOMAS NITSCHKE/FFS

SV Union Velbert III (15. April).

Im Hinspiel gegen den TTV Ronsdorf konnten sich die Reeser knapp mit 9:7 behaupten. Jörn Franken geht auch diesmal davon aus, dass es ein ganz enges Match wird. „Der Gegner ist vor allem an den ersten drei Positionen stark besetzt und könnte ja selbst auch noch oben hereinrutschen“, erwartet der Reeser Spitzenspieler im Wuppertaler Stadtteil heftige Gegenwehr.

Im Hinblick auf die kommende Saison dürfen sich die Reeser bereits über einen Neuzugang freuen. Tobias Knoll hat zugesagt, künftig für den TTV aufzuschlagen. Derzeit spielt der 41-Jährige in der Verbandsliga beim SC Arminia Ochtrup II im oberen Paarkreuz. Da er inzwischen in Kleve wohnt, hat sich Knoll entschlossen, den Verein im Münsterland zu verlassen und sich eine neue sportliche Heimat zu su-

chen. „Er hat sicherlich das Niveau für unsere erste Mannschaft. Da er aber beruflich sehr eingespannt ist, wissen wir noch nicht genau, wo er eingesetzt wird und planen auch erst einmal nur als Ergänzungsspieler mit ihm“, erklärt Jörn Franken.

Für die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin geht es in der Landesliga am kommenden Samstag um 18.30 Uhr beim TuS Rheinberg II weiter. Während die Hausherren noch um den Klassenerhalt kämpfen, sind die Reeser als Vierter in der oberen Hälfte der Gruppe etabliert. Eine weitere Verbesserung in der Tabelle dürfte allerdings aufgrund des längeren Ausfalls von Leistungsträgern nicht möglich sein.

Dritte ist ebenfalls Zweiter

Eine richtig gute Rolle spielt auch die dritte Mannschaft aus Rees in der Bezirksklasse, die hinter dem deutlich führenden BV DJK Kellen Tabellenzweiter ist und diesen Rang, der zu Aufstiegsspielen berechtigt, nun bis zum Schluss verteidigen möchte.

Am Samstag ab 18.30 Uhr ist der TTC BW Geldern-Veert der nächste Gegner in der Sporthalle an der Sahlerstraße.



Sascha Kaiser, die Reeser Nummer vier, musste in Ronsdorf im Einzel zwei Niederlagen hinnehmen, dafür überzeugte der Linkshänder aber im Doppel mit Jörn Franken. Das Duo sicherte im finalen Match das Unentschieden.

THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES

TTV Rees-Groin verteidigt Platz zwei

Aufstiegsaspirant erkämpft sich in der NRW-Liga ein 8:8-Unentschieden beim TTV Ronsdorf

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat den zweiten Platz in der Tischtennis-NRW-Liga durch ein 8:8-Unentschieden beim TTV Ronsdorf verteidigt und mischt weiterhin aussichtsreich im Rennen um den Oberliga-Aufstieg mit. Auf Rang eins konnte der Rückstand sogar auf einen Zähler verringert werden, weil Spitzenreiter SV Union Velbert III das Derby gegen den Lokalrivalen TTC SW Velbert mit 3:9 verlor.

„Es war das erwartete enge Spiel. Nachdem wir mit 1:5 und 5:8 zurückgelegen haben, können wir uns mit dem Punkt am Ende gut anfreunden. Das ist ein gefühlter Sieg“, stellte TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken nach dem vierstündigen Match in Ronsdorf fest.

Misslungener Start

Im Bergischen Land befand sich das Reeser Team beim Verfolger zunächst auf Talfahrt. Die Gäste konnten von den ersten fünf Partien lediglich eine gewinnen. Der Zähler

ging auf das Konto von Jörn Franken/Sascha Kaiser.

Nachdem wir mit 1:5 und 5:8 zurückgelegen haben, können wir uns mit dem Punkt am Ende gut anfreunden. Das ist ein gefühlter Sieg.

Jörn Franken Mannschaftsführer des TTV Rees-Groin nach dem Remis in Ronsdorf.

Die Reeser Paarungen mit Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Simon Jansen verloren in den Anfangsdoppeln und im oberen Paarkreuz hatten Jörn Franken und Tobias Feldmann in den ersten Einzeln das Nachsehen – wie auch Sascha Kaiser im mittleren Paarkreuz.

Durch drei Zähler von Carsten Franken, Simon Jansen und Sascha

Bußhoff kamen die Reeser dann aber wieder auf 4:5 heran. Anschließend verlor Jörn Franken das Topspiel gegen den Chinesen Guohui Wan deutlich. Tobias Feldmann verkürzte an der anderen Tischtennisplatte auf 5:6. In der Folge verloren jedoch Carsten Franken und Sascha Kaiser zum 5:8.

Das glänzend aufgelegte untere Paarkreuz mit Simon Jansen, der sich in einem hart umkämpften Fünf-Satz-Match behauptete, sowie Sascha Bußhoff, der einen souveränen Erfolg einfuhr, brachten das Reeser Team in der Sporthalle in Wuppertal wieder auf 7:8 heran.

Im Abschlussdoppel demonstrierten dann Jörn Franken und Sascha Kaiser erneut ihre Stärke und sicherten ihrem Team mit einem 3:1-Satz-Erfolg das Unentschieden.

Am 26. März gegen Essen

„Es bleibt spannend“, freut sich Jörn Franken auf das nächste NRW-Liga-Duell gegen den nun einen Zähler zurückliegenden Tabellenritten DJK Franz-Sales-Haus Es-

sen, das am Sonntag, 26. März, um 15 Uhr in der Reeser Halle steigen wird.

In der Landesliga musste die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin eine deutliche 2:9-Niederlage beim TuS 08 Rheinberg II hinnehmen.

Zweitvertretung ist chancenlos

Mit Benedikt Tenbrink und Christian Schepers konnten aufgrund von zahlreichen Ausfällen lediglich zwei Stammspieler des TTV in dieser Partie mitwirken. Die beiden Akteure holten dann auch die beiden Zähler für das Reeser Team.

Die dritte Mannschaft aus Rees untermauerte mit einem ungefährdeten 9:3-Erfolg gegen den TTC BW Geldern-Veert den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse.

Sven Kurzinski/Lucas Schmidt, Dimitrij Maruschtschak/Jana van Tilburg, Robin Greif/Jens Terhorst, Dimitrij Maruschtschak, Lucas Schmidt (2), Robin Greif, Jens Terhorst und Jana van Tilburg holten die Zähler.



Tobias Feldmann freut sich mit dem TTV Rees-Groin auf das NRW-Liga-Topspiel gegen Essen, nach dieser Saison wird der 25-Jährige den Oberliga-Anwärter aber verlassen und zu seinem Heimatverein BW Dingden zurückkehren.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE FOTO SERVICES

TTV Rees-Groin erwartet Rekordkulisse

Im NRW-Liga-Spitzenpiel empfängt der Tabellenzweite am Sonntag um 15 Uhr die DJK Franz-Sales-Haus-Essen (3.). Tobias Feldmann wird nach dieser Saison zu BW Dingden zurückkehren

Michael Schwarz

Rees. Zum Topspiel kommt es am kommenden Sonntag, 26. März, um 15 Uhr in der Tischtennis-NRW-Liga, wenn der TTV Rees-Groin die DJK Franz-Sales-Haus Essen in der Sporthalle an der Sahlerstraße empfängt. Auf den Tabellenplätzen zwei (23:7) und drei (22:8) trennt die Konkurrenten derzeit nur ein Zähler.

Beide wollen in die Oberliga

„Beide Mannschaften wollen auf jeden Fall aufsteigen“, geht TTV-Kapitän Jörn Franken wie im Hinspiel von einem hart umkämpften Match aus. In Essen hatten sich die Reeser mit 9:7 behauptet.

„Wir fiebern schon seit Tagen dieser Begegnung entgegen und erwarten eine Rekordkulisse, da uns zu diesem Termin auch alle Vereinsmitglieder unterstützen können“, sagt Jörn Franken, dessen Team in Bestbesetzung antreten kann.

Nicht nur wegen dieses Spiels könnte es am Wochenende vielleicht schon eine Vorentscheidung im Aufstiegskampf geben. So ist die

Mannschaft aus Essen auch schon am Samstag gegen Mettmann-Sport im Einsatz, wo für die DJK eine schwere Aufgabe gegen den Tabellenvierten wartet.

Spitzenreiter SV Union Velbert III, der momentan einen Minuspunkt weniger (26:6) als das zweitplatzierte Reeser Team auf dem Konto hat, steht am Samstag beim TTV Ronsdorf (5.) ebenfalls vor einer hohen Hürde. Am letzten Spieltag (15. April) wird es dann zum Duell des TTV Rees-Groin gegen SV Union Velbert III kommen.

Der Meister wird am Ende der Spielzeit den Sprung in die Oberliga schaffen, der Tabellenzweite wird zusätzliche Spiele für mögliche Nachrückerplätze absolvieren. Eine Besonderheit gibt es allerdings in diesem Jahr: Sollte der Tabellen-erste auf einen Aufstieg verzichten, würde der Zweite direkt aufsteigen.

Doch auch wenn der Coup gelingen sollte, den vor der Saison beim TTV Rees-Groin niemand für möglich gehalten hätte, wird Tobias Feldmann (25) den Verein nach dieser Saison verlassen. Die derzeitige Nummer zwei des Teams hat sich

entschieden, nach acht Jahren in Rees zu seinem Heimatverein BW Dingden zurückzukehren, der als Bezirksliga-Primus ziemlich sicher in die Landesliga klettern wird. „Natürlich ist es für uns schade, dass Tobias Feldmann geht, er war in jeder Hinsicht eine Bereicherung für die Mannschaft und hat sich auch sportlich bei uns toll entwickelt. Die Türe, als Spieler zum TTV

zurückzukehren, steht für ihn immer offen“, sagt Jörn Franken.

In der Landesliga tritt die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin am Samstag um 18.30 Uhr beim Schlusslicht VfL Rhede an. Bei beiden Teams ist die Luft raus. Die Gastgeber können den Klassenerhalt nicht mehr schaffen, die Reeser befinden sich als Sechster im Niemandsland der Tabelle.

WRW Kleve II geht ersatzgeschwächt ins Topspiel

Die zweite Damen-Mannschaft von WRW Kleve hat in der Oberliga zwar rein rechnerisch noch alle Chancen auf die Meisterschaft. Doch richtig ernsthaft befasst sich im Lager des Tabellenritten (22:6-Punkte) vor dem Topspiel gegen Spitzenreiter SV DJK Holzbüttgen II (25:5), der am Sonntag, 13 Uhr, in der Halle der Gesamtschule am Forstgarten antritt, niemand mit dem Thema Titel. „Wir haben den Klassenerhalt, den wir uns zum Ziel gesetzt haben, schon

seit einiger Zeit sicher und haben weitaus besser abgeschnitten, als wir es erhofft hatten. Die Saison ist damit für uns mehr oder weniger gelaufen“, sagt Klaus Seipold, Teammanager der WRW-Damen. Zumal das Team personelle Probleme plagt. Annika Meens wird am Sonntag nicht eingesetzt, weil sie in den Vorbereitungen für ihr Abitur steckt. Fraglich ist zudem, ob Nefel Ari nach ihrer Verletzung schon wieder fit genug ist, um punkten zu können. *josch*



In den Doppeln – hier Simon Jansen (li.) und Carsten Franken – konnten die Reeser auch im Topspiel gegen Essen überzeugen. In den Einzel lief dann allerdings gar nichts mehr bei den Gastgebern zusammen, so dass die Partie mit einer Enttäuschung endete.

POTTGIESSER/FS

TTV Rees-Groin verspielt Titelchance

Vor einer tollen Kulisse verlieren die Hausherren das NRW-Liga-Verfolgerduell gegen die DJK Franz-Sales-Haus Essen nach einer 4:2-Führung mit 4:9. Landesliga-Team gewinnt 9:5 in Rhede

Michael Schwarz

Rees. Die Rahmenbedingungen stimmten. Beim NRW-Liga-Topspiel zwischen dem TTV Rees-Groin und der DJK Franz-Sales-Haus Essen war die Sporthalle an der Sahlerstraße pickepackevoll und es herrschte eine tolle Atmosphäre. Allerdings endete das Match für die Hausherren mit einer herben Enttäuschung. Die Reeser verloren die Partie mit 4:9 und haben damit praktisch keine Chance mehr auf die Meisterschaft. „Wir hatten uns so viel vorgenommen, vielleicht fehlte aber deswegen auch ein wenig die Lockerheit“, stellte TTV-Kapitän Jörn Franken nach dem Match fest.

Drei erfolgreiche Doppel

Dabei hätte die Partie nicht besser für die Reeser Sechs beginnen können, die in allen drei Anfangsdoppeln die Oberhand behielt. Jörn Franken/Sascha Kaiser und Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff behaupteten sich jeweils in vier Sätzen, Carsten Franken/Simon Jansen setzten sich in fünf Durchgängen durch.

Anschließend verloren Jörn Franken und Tobias Feldmann die ersten Einzel im oberen Paarkreuz.

Carsten Franken gewann dann seine Partie und stellte auf 4:2. Doch anschließend riss bei den Hausherren der Faden komplett. „Wir wurden nach den Doppeln förmlich überrollt. Die Essener haben einfach extrem gut gespielt und bei uns fehlten ein paar Prozent“, erklärte Jörn Franken den Negativlauf seines Teams, das in sieben Partien in Folge als Verlierer die Platte verließ, wobei Simon Jansen und Carsten Franken in engen Fünf-Satz-Spielen unterlagen. „Die Enttäuschung ist schon groß“, trauerte der Reeser Mannschaftsführer der verpassten Titelchance nach.

Das Team aus Essen, das tags zuvor ein 8:8-Remis gegen den Tabellenvierten Mettmann-Sport erreicht hatte, kommt nun auf eine Bilanz von 25:9-Punkten, der TTV steht als Dritter bei 23:9. Da die DJK nur noch eine Partie gegen das abgeschlagene Schlusslicht TSSV Bottrop auszutragen hat und zudem das nun deutlich bessere Spielverhältnis aufweist, haben die Reeser quasi keine Chance mehr, am Konkurrenten vorbeizuziehen. Tabellenführer ist weiter der SV Union Velbert III (26:8-Punkte), der am Wochenende beim TTV Ronsdorf mit 3:9 verlor.

Sollten die Reeser am kommenden Samstag in Mettmann sowie

das letzte Saisonspiel am 15. April gegen den SV Union Velbert III gewinnen, könnten sie sich zumindest noch auf den zweiten Tabellenplatz verbessern, um dann Aufstiegsspiele zur Oberliga zu absolvieren. „Das ist jetzt auch unser Ziel, wobei man allerdings so realistisch sein muss, dass unsere Chancen dann nur sehr gering sind, weil in der Runde mit Viererteams gespielt wird und wir gerade eine Stärke im unteren Paarkreuz haben“, sagt Jörn Franken.

Wir würden nach den Doppeln förmlich überrollt. Die Essener haben einfach extrem gut gespielt.

Jörn Franken Mannschaftsführer des TTV

Die zweite Reeser Mannschaft durfte sich dagegen mal wieder über ein Erfolgserlebnis in der Landesliga freuen: Beim Schlusslicht VfL Rhede gelang auch ohne die weiterhin fehlenden Henri Schmidt und Marcel Dahmen ein 9:5-Sieg. Benedikt Tenbrink, Christian Schepers,

Daniel Frentrup, Ingo Schraven (2), Delil Tolun (2), Benedikt Tenbrink/Ingo Schraven und Daniel Frentrup/Delil Tolun punkteten für den Tabellensechsten.

Die Drittvertretung des TTV Rees-Groin gewann in der Bezirksklasse das Verfolgerduell gegen den TuS Borth deutlich mit 9:3 und hat sich damit den zweiten Tabellenplatz, der zu Aufstiegsspielen berechtigt, gesichert. Andreas Föcking, Sven Kurzinski (2), Dimitrij Maruschtschak (2), Robin Greif, Jens Terhorst, Dimitrij Maruschtschak/Robin Greif und Andreas Föcking/Jens Terhorst holten in dem Match die Punkte und unterstrichen die starke Form des Teams in der Rückrunde.

Damen bestreiten Aufstiegsspiele

Die Reeser Damen beenden die Bezirksliga-Saison trotz einer abschließenden Niederlage gegen den Spitzenreiter PSV Oberhausen auf dem zweiten Tabellenplatz und werden nun am nächsten Samstag in der heimischen Halle bei Aufstiegsspielen um den Sprung in die Verbandsliga kämpfen. Beim 3:8 gegen Oberhausen verbuchte Spitzenspielerinnen Jana van Tilburg zwei Zähler für den TTV. Der dritte Punkt ging auf das Konto von Christin Fiebig.

URZ, 01.04.2023

Reeser Damen spielen um Aufstieg in die Verbandsliga

Tischtennis: NRW-Liga-
Herren des TTV treten
heute in Mettmann an

Rees. Noch zwei Aufgaben warten für den TTV Rees-Groin in dieser NRW-Liga-Saison und zumindest der zweite Tabellenplatz im Endklassement ist bei abschließenden Erfolgen weiterhin möglich. „Rang eins ist aufgrund unserer Niederlage gegen Essen weg, so realistisch muss man sein“, geht TTV-Kapitän Jörn Franken davon aus, dass sich die Essener die Meisterschaft im letzten Spiel gegen Schlusslicht Bottrop nicht mehr nehmen lassen.

Alles andere als einfach ist die Aufgabe am heutigen Samstag für die Reeser Herren, die um 17.30 Uhr beim Tabellenvierten Mettmann-Sport antreten. Jörn Franken erwartet ein enges Match. Die Gastgeber haben mit Andrei Grachev einen überragenden Spitzenspieler in ihren Reihen, die Reeser sind aber ausgeglichener besetzt. Im Hinspiel konnte sich der TTV überraschend deutlich mit 9:3 behaupten.

Die Reeser Zweitvertretung spielt in der Landesliga am Sonntag um 10 Uhr beim TTV Einigkeit Süchteln-Vorst (9.). Die Hausherren stecken mitten im Abstiegskampf, die Reeser, die als Sechster jenseits von Gut und Böse sind, wollen sich mit guten Auftritten in den beiden letzten Spielen ordentlich aus der Saison verabschieden. Der Reeser Kapitän Henri Schmidt, der zuletzt gefehlt hatte, ist wieder dabei.

Ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Verbandsliga absolviert die Reeser Damen-Mannschaft am heutigen Samstag ab 15 Uhr in der eigenen Halle gegen die DJK SV Holzbüttgen V. Der Sieger des Duells der Tabellenzweiten der Bezirksliga geht direkt hoch, der Verlierer ist Anwärter auf Nachrückerplätze. Für Rees werden Jana van Tilburg, Joyce van Tilburg, Christin Fiebig und Jana Schepers an die Platten gehen. *misch*

NRW, 03.04.2023

Für den TTV Rees-Groin ist der Oberliga-Zug endgültig abgefahren

In der NRW-Liga müssen die Gäste nach einem extrem unglücklichen Start eine am Ende deutliche 2:9-Niederlage in Mettmann hinnehmen

Rees. Für die NRW-Liga-Mannschaft des TTV Rees-Groin ist der Oberliga-Zug endgültig abgefahren. Im Verfolgerduell bei Mettmann-Sport musste das Team eine 2:9-Pleite hinnehmen und kann nun am letzten Spieltag einen der ersten beiden Plätze nicht mehr erreichen.

„Diesmal lief leider gar nichts zusammen. Es war wie verhext“, harderte TTV-Kapitän Jörn Franken, dessen Team von Beginn an extrem unglücklich agierte. In allen drei Anfangsdoppeln ging es in den fünften Satz und die Reeser waren jeweils auf der Siegerstraße, mussten aber am Ende den Gastgebern gratulieren. Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff lagen 10:6 vorn und hatten nach vier vergebenen Matchbällen

mit 10:12 das Nachsehen. Carsten Franken/Simon Jansen führten mit 8:1, konnten aber ebenfalls den eigentlich komfortablen Vorsprung nicht ins Ziel bringen und unterlagen mit 9:11. Jörn Franken/Sascha Kaiser hatten im finalen Durchgang Pech mit mehreren Netzrollern der Gegner in Folge und schließlich mit 7:11 das Nachsehen.



Simon Jansen gewann ein Einzel in Mettmann, doch die TTV-Sechs verlor am Ende deutlich. THORS-TEN LINDEKAMP/FFS

Nach dem Verlust der drei Doppel fanden die Reeser auch in den Einzeln nicht mehr ins Spiel. Nur Carsten Franken und Simon Jansen konnten noch Matches gewinnen.

Durch die Niederlage mussten die Reeser den Konkurrenten vorbeiziehen lassen und sind nun mit 23:11-Punkten Tabellenvierter, könnten aber mit einem Erfolg am

letzten Spieltag gegen Spitzenreiter SV Union Velbert III wieder an Mettmann (24:12) vorbeiziehen, das bereits alle Spiele in dieser Saison absolviert hat. „Schade, dass wir es in den letzten beiden Partien gegen Essen und Mettmann nicht mehr so richtig auf die Tische bekommen haben“, bedauert Jörn Franken, dass sein Team inzwischen keine Aufstiegschance mehr besitzt. „Nichtsdestotrotz haben wir eine gute Saison absolviert.“

Landesliga-Team siegt in Süchteln

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin kam in der Landesliga zu einem 9:3-Erfolg bei der TTV-Einigkeit Süchteln-Vorst. Auch hier ging es in allen Anfangsdoppeln in

den fünften Satz – in dem Fall aber mit dem besseren Ausgang für das Reeser Team. Benedikt Tenbrink/Ingo Schraven, Christian Schepers/Henri Schmidt und Marcel Dahmen/Delil Tolun sorgten für eine 3:0-Führung. Zwar konnten die abstiegsgefährdeten Gastgeber noch einmal auf 3:3 ausgleichen, doch Henri Schmidt (2), Delil Tolun, Ingo Schraven, Benedikt Tenbrink und Christian Schepers machten mit sechs Zählern in Folge den Sieg für den Tabellenfünften perfekt. „Das Ergebnis war am Ende klarer als der Spielverlauf“, meinte Kapitän Henri Schmidt angesichts von sieben Reeser Erfolgen in insgesamt neun Matches, die in den Entscheidungsdurchgängen gingen. *misch*

NRZ, 04.04.2023

Weidemann-Team hat Klassenerhalt bereits sicher

Tischtennis: Halderner belegt mit BSG Duisburg Rang 5 in der Bundesliga

Haldern. Der Halderner André Weidemann hat mit der BSG Duisburg das Saisonziel in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga schon erreicht. „Nachdem sich bereits Bayreuth 2 abgemeldet hatte, war es nun vor Spieltag drei die Vertretung aus Hamburg, die bekannt gab, dass sie nicht mehr antreten würde. Somit stehen die beiden Absteiger bereits fest“, erläutert Weidemann.

Zwei Teams haben zurückgezogen

Daher standen für den Halderner und seinen niederländischen Partner Gerald van Grunsven am dritten Spieltag in in Mastershausen bei Koblenz auch nur noch zwei Partien auf dem Programm. Im ersten Match unterlag die BSG gegen Frickehausen mit 0:5. Die Duisburger verloren alle fünf Partien mit 1:3-Sätzen. Im zweiten Spiel gab es einen 3:2-Sieg gegen Frankfurt. Weidemann und van Grunsven verloren gegen Bart Brands. Gegen Beate Kopf, die für Jörg Didion eingesprungen war, siegte die BSG-Paarung jeweils klar mit 3:0. Das Doppel ging ebenfalls mit 3:0-Sätzen an das Duisburger Duo.

Nach dem dritten Spieltag belegt die BSG Duisburg den fünften Tabellenplatz. „Das ist eine schöne Momentaufnahme. Am vierten Spieltag kommen aber noch schwere Spiele auf uns zu“, so Weidemann. Gespielt wird am 16. April bei Borussia Düsseldorf gegen Koblenz, Bayreuth 1 und Düsseldorf.

NRZ, 04.04.2023

Reeser Damen verlieren Aufstiegsspiel denkbar knapp

Beim 7:7 gegen Holzbüttgen unterliegt der TTV nach Sätzen. Das Team kann aber noch auf die Verbandsliga hoffen

Rees. Knapper hätte das Aufstiegsspiel zwischen den Tischtennis-Damenmannschaften des TTV Rees-Groin und SV DJK Holzbüttgen V nicht ausgehen können. Das Duell der beiden Tabellenzweiten der Bezirksliga endete in der Reeser Sporthalle an der Sahlerstraße mit einem 7:7-Unentschieden. Weil aber die Gäste aus Holzbüttgen zwei Sätze mehr (28:26) gewannen, durften sie sich am Ende über den Sprung in die Verbandsliga freuen.

In den Anfangsdoppeln unterlagen Jana und Joyce van Tilburg in einem hart umkämpften Match mit 10:12 im fünften Satz. Christin Fiebig und Jana Schepers gewannen ihre Begegnung mit 3:1-Sätzen, so

dass es mit einem Zwischenstand von 1:1 in die Einzel ging. Hier war die Reeser Spitzenspielerin Jana van Tilburg nicht zu schlagen und

gewann ihre drei Partien, auch das Topspiel gegen die gegnerische Nummer eins mit 11:9 im Entscheidungsdurchgang. Joyce van Tilburg

konnte zwei Matches für sich entscheiden, einen Zähler steuerte Christin Fiebig bei. Das reichte letztendlich aber nicht ganz.



Jana van Tilburg gewann drei Einzel, am Ende reichte es für die Reeser Damen aber im Aufstiegsspiel nicht ganz.

THORSTEN LINDE-
KAMP/FFS

Gäste traten verstärkt an

„Es ist natürlich schade, dass wir so knapp verloren haben. Holzbüttgen hat gegen uns zwei starke Spielerinnen an den Positionen eins und zwei eingesetzt, die in der bisherigen Saison gar nicht zum Einsatz gekommen waren“, so TTV-Mannschaftsführerin Silke Albers, die selbst nicht mitwirken konnte. „Jetzt müssen wir hoffen, dass noch eine Mannschaft zurückzieht und wir dann in die Verbandsliga nachrücken.“

misch

NRZ, 05.04.2023

Senioren 40 fahren zur Westdeutschen

Team des TTV Rees-Groin holt den Bezirksmeistertitel und spielt nun am 22./23. April in Warstein

Rees. Die Senioren-40-Mannschaft des TTV Rees-Groin hat erneut den Sprung zu den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften geschafft und sich zudem erstmals den Bezirksmeistertitel gesichert.

Um sich zum dritten Mal für die westdeutschen Titelkämpfe zu qualifizieren, war für den TTV im Halbfinale auf Bezirksebene ein Erfolg beim Anrather TK notwendig. Der gelang dann auch. Das Reeser Team setzte sich mit 4:2 durch. Zwar erwies sich Remco van Steenwijk, der Spitzenspieler der Gastgeber, für Andrzej Borkowski und Wolfgang Gerth als zu stark, doch in den vier weiteren Partien verließen die Reeser als Sieger die Platte. So punkteten in den Einzeln Wolfgang Gerth, Andrzej Borkowski und Sascha Kaiser jeweils einmal. Außerdem setzten sich Kaiser/Borkowski im Doppel knapp mit 11:9 im Entscheidungssatz durch.

Klarer Finalerfolg gegen Essen

Im Endspiel ging es dann gegen die DJK Franz-Sales-Haus Essen. Obwohl beide Teams das Ticket mit dem Finaleinzug bereits gelöst hatten, traten sie in Bestbesetzung an und kämpften um den Bezirkstitel. Das TTV-Trio behauptete sich schließlich in Essen überraschend klar mit 4:0. Auch hier punkteten Wolfgang Gerth, Andrzej Borkowski und Sascha Kaiser jeweils einmal in den Einzeln. Zudem bewies das Doppel mit Andrzej Borkowski und Sascha Kaiser abermals Nervstärke mit einem 13:11-Erfolg



Sascha Kaiser, Wolfgang Gerth, Andrzej Borkowski und Marcel Dahmen (v.li.) freuen sich auf die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 40.

TTV REES-GROIN

im fünften Durchgang.

Die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren werden nun am 22./23. April im sauerländischen Warstein steigen. Problem allerdings: An diesem Wochenende wird auch der letzte Spieltag in der Meisterschaft ausgetragen. „Das ist wirklich sehr unglücklich. Daher wissen wir auch noch nicht,

in welcher Aufstellung wir letztlich antreten können“, sagt Marcel Dahmen, Kapitän des TTV, der zuletzt verletzungsbedingt nicht mitwirken konnte. Sicher verlegt wird die Landesliga-Begegnung der zweiten Reeser Mannschaft, die gegen GW Flüren am 23. April antreten sollte. Somit kann dann auf jeden Fall auch Wolfgang Gerth in Warstein

aufschlagen, der in der Meisterschaft für das Flürener Team spielt.

Für das Turnier im Sauerland qualifizieren sich acht Teams, die zunächst in zwei Vierer-Gruppen spielen. Nachdem die Reeser im letzten Jahr Platz drei erreicht hatten, ist das Halbfinale erneut das Ziel. Topfavorit dürfte auch diesmal Borussia Dortmund sein. *misch*

NRZ, 19.04.2023

TTV möchte Feldmann gebührend verabschieden

Rees-Groin erwartet Spitzenreiter Velbert. WRW-Damen wollen vorletzten Schritt zur Meisterschaft machen

Rees. Zum letzten Saisonspiel in der Tischtennis-NRW-Liga erwartet der Tabellenvierte TTV Rees-Groin heute um 17 Uhr den Spitzenreiter SV Union Velbert III. Es hätte ein Endspiel um den Aufstieg werden können, doch dieses Thema hat sich für beide Parteien aus unterschiedlichen Gründen erledigt. Während die Unioner mittlerweile erklärt haben, mit ihrem Unterbau in jedem Fall in der NRW-Liga bleiben zu wollen, hat der Gastgeber sportlich keine Chance mehr, ganz oben anzugreifen. „Das haben wir in den letzten zwei Spielen leider deutlich verspielt“, so TTV-Routi-

nier Jörn Franken. „Natürlich ist eine Saison, in der man eigentlich nur den Klassenerhalt angestrebt hatte und dann so lange so weit oben mitspielt, eine gute“, so Franken. „Aber eben weil es lange so gut lief, wären wir auch gerne aufgestiegen. Jetzt wollen wir wenigstens unser kleines Ziel Platz drei noch erreichen. Wir fühlen uns auch als drittbeste Mannschaft der Liga.“

Die Partie beginnt 90 Minuten früher als gewohnt, damit die Mannschaft anschließend mehr Zeit hat, den Saisonklang zu genießen und auch Publikumsliebling Tobias Feldmann gebührend zu ver-

abschieden. „Wir haben eine Kleinigkeit vorbereitet, damit er sich an die acht tollen Jahren bei uns erinnert und vielleicht ja auch irgendwann sogar mal zurückkehrt“, so Franken. Feldmann wechselt bekanntlich in seinen Wohnort zu seinem Heimatverein, dem Landesliga-Aufsteiger BW Dingden.

Die erste Damen-Mannschaft von WRW Kleve will am Samstag den vorletzten Schritt zur Meisterschaft in der Tischtennis-Regionalliga machen. Das Team kann mit einem Sieg im Heimspiel gegen den Vorletzten DJK Blau-Weiß Münster, das um 18.30 Uhr in der Sporthalle

der Gesamtschule am Forstgarten beginnt, die Tabellenführung in der vierthöchsten Liga übernehmen. Ein weiterer Sieg eine Woche später im schweren Spiel beim Tabellenvierten TTC GW Fritzdorf II würde den Titelgewinn bedeuten. „Natürlich wollen wir jetzt auch Meister werden, nachdem wir eigentlich nur mit dem Ziel Klassenerhalt in die Saison gegangen sind. Wir haben aber überhaupt keinen Druck. Wenn es klappt, wäre das toll. Und wenn nicht, dann haben wir immer noch eine überragende Saison gespielt“, so Klaus Seipold, Teammanager der WRW-Damen. *an/josch*

NRW, 17.04.2023

Rees-Groin beendet Saison als Dritter

Im finalen Match der NRW-Liga-Saison schlägt die TTV-Sechs den Spitzenreiter SV Union Velbert III mit 9:4. Tobias Feldmann absolviert die letzten Partien für den Reeser Verein

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin wird die NRW-Liga-Spielzeit 2022/23 auf dem dritten Platz beenden. „Ein versöhnlicher Abschluss“, stellte Mannschaftsführer Jörn Franken nach dem 9:4-Erfolg gegen Tabellenführer SV Union Velbert III fest. Durch den Sieg im letzten Saisonmatch zog der zuvor auf Rang vier abgerutschte TTV, der durch zwei Pleiten gegen Essen und Mettmann die mögliche Meisterschaft verspielt hatte, mit jetzt 25:11-Punkten wieder an Mettmann-Sport vorbei.

Das Team aus Velbert steht zwar weiterhin an der Spitze, dürfte aber mit sehr großer Wahrscheinlichkeit noch von der Mannschaft der DJK Franz-Sales-Haus Essen überholt werden, die noch eine Begegnung gegen Schlusslicht TSSV Bottrop zu absolvieren hat und dann den Sprung in die Oberliga feiern wird.

Das beste Doppel der Liga

Gegen Velbert unterstrich das Reeser Team einmal mehr seine Doppelstärke. So siegte das Topduo mit Jörn Franken/Sascha Kaiser in vier Sätzen und ist in dieser Saison mit einer 20:3-Bilanz auch die erfolgreichste Paarung in der Gruppe. Zudem behaupteten sich Carsten Franken/Simon Jansen glatt in drei Sätzen. Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff unterlagen in drei jeweils umkämpften Durchgängen.

In den Einzeln hatten im oberen Paarkreuz Jörn Franken und Tobias Feldmann gegen den starken Velberter Spitzenspieler Lukas Bosbach jeweils das Nachsehen, ansonsten agierte die TTV-Sechs gegen die nicht in Bestbesetzung angetretenen Gäste aber in der erneut



Zur Erinnerung an seine erfolgreiche Zeit in Rees erhielt Tobias Feldmann (3.v.l.) eine Bildercollage. Das gesamte TTV-Team mit Jörn Franken, Carsten Franken, Simon Jansen, Sascha Bußhoff, Sascha Kaiser sowie Betreuer Ulrich Wiedenhaupt absolvierte als Tabellendritter eine starke NRW-Liga-Saison.

gut gefüllten Halle klar überlegen und Jörn Franken, Carsten Franken (2), Sascha Kaiser (2), Simon Jansen und Sascha Bußhoff machten den Erfolg perfekt.

Seine Abschiedsvorstellung im Reeser Dress absolvierte Tobias Feldmann, der doch sichtlich nervös an die Platte ging und auch in seinem zweiten Einzel dem Gegner gratulieren musste. „Wir werden ihn sicherlich anders in Erinnerung behalten und er darf jederzeit wiederkommen“, sagt Jörn Franken. Zur Erinnerung an seine acht Jahre beim TTV überreichte der Kapitän

dem nun wechselnden Teamkollegen eine Collage mit 35 Bildern aus seiner Zeit in Rees. Als 17-Jähriger war Feldmann zum TTV gekommen und hatte sich kontinuierlich gesteigert. Nun schloss sich quasi ein Kreis, denn auch das erste Spiel im blauen Reeser Trikot absolvierte er gegen den Verein aus Velbert.

Künftig wird Feldmann wieder für seinen Heimatverein BW Dingden aufschlagen, der in die Landesliga aufgestiegen ist. Als Spitzenspieler will Feldmann mit dem Team in der Klasse eine gute Rolle spielen und wird dann wahrschein-

lich auch auf die zweite Reeser Mannschaft treffen, die am heutigen Montag um 19.30 Uhr das finale Spiel der aktuellen Saison gegen GW Wesel-Flüren bestreiten wird.

Heute Landesliga-Derby in Rees

Weil sich das Reeser Senioren 40-Team für die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft am nächsten Wochenende qualifiziert hat, wird das Match bereits einige Tage früher ausgetragen. Mit einem Sieg gegen den Tabellenvorletzten würde das Reeser Team die Saison mindestens auf dem fünften Platz abschließen.

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

TTV Rees-Groin – Union Velbert 3	9:4
PSV Oberhausen – TSSV Bottrop	9:5

1. Un.Velbert 3	18	12	2	4140:104	26:10
2. Fr.-Sales-Haus	17	11	3	3142:97	25:9
3. Rees-Groin	18	11	3	4141:108	25:11
4. Mettm.Sp.	18	11	2	5142:104	24:12
5. TTV Ronsdorf	17	10	2	5132:92	22:12
6. SW Velbert	18	7	1	10120:124	15:21
7. TuS Rheinb'g	17	6	2	9 93:123	14:20
8. Düsseldorf 3	17	6	1	10 90:129	13:21
9. PSV Oberh.	17	4	0	13102:132	8:26
10. Bottrop	17	1	0	16 61:150	2:32

Bezirksliga 1 D

WRW Kleve – SV Millingen	9:2
SV Millingen – SV Schermbeck	9:4

1. BW Dingden	21	18	1	2181:73	37:5
2. Rheinkamp 3	21	16	2	3176:89	34:8
3. Bruckhausen	21	12	3	6164:127	27:15
4. WRW Kleve	20	13	0	7140:108	26:14
5. Mehrhoog	20	11	2	7150:135	24:16
6. TuS Xanten	21	12	0	9141:126	24:18
7. Dinslaken 2	21	9	0	12137:156	18:24
8. TTV Hamburg	21	8	0	13110:161	16:26
9. SV Millingen	21	6	3	12123:153	15:27
10. Schermbeck	21	5	2	14125:165	12:30
11. TTC Homberg	21	3	3	15 92:176	9:33
12. Meider.TTC	21	3	2	216104:174	8:34

Bezirksklasse 1 D

TuS Borth – SV Walbeck	9:2
------------------------	-----

1. DJK Kellen	22	19	1	2187:85	39:5
2. Rees-Groin 3	22	17	3	2191:99	37:7
3. Kevelaer-W.	21	13	4	4164:115	30:12
4. TuS Borth	20	13	3	4149:95	29:11
5. TV Voerde	22	14	1	7172:117	29:15
6. Geldern-Ve.	21	10	1	10137:135	21:21
7. Weseler TV	22	8	5	9158:152	21:23
8. TSV Weeze	22	8	1	13137:150	17:27
9. Mehrhoog 2	22	8	0	14118:166	16:28
10. SV Walbeck	22	6	0	16115:167	12:32
11. Rhen.Kleve 2	22	2	2	18 77:186	6:38
12. Kranenburg	20	0	1	19 41:179	1:39

Kreisliga Gr.2 Niederrhein

Armin. Kapellen – BW Dingden 2	9:0
--------------------------------	-----

1. BW Sevelen	14	9	3	2112:70	21:7
2. BV Kellen 2	14	8	5	1119:80	21:7
3. Arm.Kapellen	14	9	2	3112:72	20:8
4. Rees-Groin 4	14	8	3	3109:78	19:9
5. Kalkar-Nied.	14	7	1	6 95:92	15:13
6. TTV Goch 2	14	5	2	7 90:95	12:16
7. BW Dingden 2	14	1	1	12 46:122	3:25
8. Rhen.Kleve 3	14	0	1	13 51:125	1:27

1.Kreisklasse 2 N'rh.

Arm.Kapellen 2 – TTC Kranenburg 2	10:0
-----------------------------------	------

1. BV Kellen 4	14	9	1	4 87:53	37:19
2. TTV Goch 3	14	9	0	5 78:62	34:22
3. Arm.Kapellen 2	14	6	3	5 78:62	31:25
4. Kevelaer-W.3	14	6	3	5 73:67	29:27
5. SW Uedem	14	6	1	7 68:72	25:31
6. TuS Xanten 3	14	4	4	6 65:75	25:31
7. Kranenburg 2	14	5	3	6 56:84	24:32
8. Walbeck 2	14	3	1	10 55:85	19:37

Regionalliga Damen West

TTVg WRW Kleve – DJK BW Münster	9:1
---------------------------------	-----

1. Kleve	13	10	1	2 85:45	21:5
2. TTC Langen 2	13	10	0	3 85:45	20:6
3. SC Niestetal	13	9	2	2 84:46	20:6
4. GW Fritzdorf 2	13	7	1	5 82:48	15:11
5. Langstadt III	14	5	4	5 64:76	14:14
6. BW Annen 2	13	4	4	5 66:64	12:14
7. DJK Münster	13	1	0	12 34:96	2:24
8. Staffel	14	1	0	13 30:110	2:26

Nr 2, 18.04.2023

Zweites Racketlon-Turnier in Rees

Am Samstag, 13. Mai, messen sich die Aktiven ab 12 Uhr im Tennis, Tischtennis und Badminton

Rees. Am Samstag, 13. Mai, findet in Rees zum zweiten Mal ein Racketlon-Turnier statt. Racketlon ist eine Sportart, die aus den vier Schlägersportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis besteht. Die Spiele werden nacheinander ausgetragen und wer am Ende die meisten Punkte gesammelt hat, gewinnt.

Das Motto der Veranstaltung lautet erneut „Sport verbindet!“. Aus diesem Grund wird das Turnier auch von der Spielpartnerbörse Sportduell in Zusammenarbeit mit dem TTV Rees-Groin und der Badminton-Abteilung des SV Rees organisiert. Da es in Rees allerdings keine Squash-Courts gibt, wird das Tur-

nier erneut als sogenannte Split-Variante ohne Squash ausgetragen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Sportbegeisterten, egal ob Anfänger oder erfahrene Spieler. Damit der Spaß am Sport im Vordergrund steht, werden vor Beginn des

Turniers Gruppen entsprechend der Spielstärke gebildet. Im A- und B-Feld werden ambitionierte Spieler*innen erwartet, während das C-Feld für alle geeignet ist, die nur wenig oder gar keine Erfahrung in den Sportarten haben.



Marcel Dahmen, Jörn Franken (beide TTV Rees-Groin), Robert Szymczak (Sportduell) und Philipp Knospe (SV Rees) freuen sich aufs Turnier.

Beginn ist um 12 Uhr (Tennis beim SV Haldern). Danach geht's zum Tischtennis und Badminton in die Reeser Sporthalle am Westring.

Alle Gewinner erhalten Sachpreise und Urkunden, die von der Reeser KMV Versicherungsmakler GmbH gesponsert werden. Der Tag wird durch einen gemütlichen Abend in der Spielstätte des TTV Rees-Groin (Sahlerstr.) abgerundet.

Die Anmeldung ist unter www.sportduell.com möglich. Dort sind auch weitere Informationen zum Turnier und Spielsystem zu finden. Bei Fragen steht Robert Szymczak per E-Mail unter service@sportduell.com oder telefonisch unter 0171/922988 zur Verfügung.

, 18.04.2023, NRZ

Weidemann-Team beendet Saison auf Platz sechs

Rollstuhl-Tischtennis: In der Bundesliga gibt es zum Abschluss drei Niederlagen

Haldern. Der Halderner André Weidemann absolvierte in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga mit der BSG Duisburg die letzten drei Partien in dieser Saison. Gespielt wurde im Deutschen Tischtennis Zentrum in Düsseldorf.

Im ersten Match des Tages gegen Borussia Düsseldorf reichte es für André Weidemann und seinen niederländischen Partner Gerald van Grunsven beim 0:5 zu keinem Satzgewinn. In den Einzeln hatten die Gastgeber das Topduo Thomas Schmidberger/Valentin Baus aufgeboten, im Doppel war Sandra Mikolascheck mit Baus an der Platte.

Es folgte für das Duo der BSG Duisburg gegen die RSG Koblenz, die mit Tommy Urhaug und Selcuk Cetin ebenfalls in Bestbesetzung antrat, erneut eine 0:5-Niederlage ohne Satzgewinn.

Pech gegen Bayreuth

Knapper wollten die Duisburger die Begegnung gegen den RSV Bayreuth gestalten. Gerald van Grunsven gewann dann auch das erste Spiel mit 3:2-Sätzen, doch anschließend folgten in umkämpften Matches gegen Dietmar Kober und Jan Gürtler weitere Niederlagen zum 1:4-Endstand. Im Doppel, das an Dramatik kaum zu überbieten war, verlor das Duisburger Duo mit 18:20 im fünften Durchgang.

Mit Rang sechs in der Abschlusstabelle belegt die Duisburger Mannschaft einen Nicht-Abstiegsplatz. Die im Laufe der Saison zurückgezogenen Mannschaften RSV Bayreuth 2 und Alstersport Hamburg steigen in die zweite Liga ab.

Deutscher Meister wurde Borussia Düsseldorf vor Tischtennis Frickehausen und der RSG Koblenz.



André Weidemann war erneut in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga im Einsatz.

NRZ, 25.04.2023

Nur Borussia Dortmund ist für die Reeser Senioren 40 zu stark

Bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Warstein schafft es das TTV-Quartett mit überzeugenden Vorstellungen bis ins Finale

Rees. Bei den Westdeutschen Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften war für die Senioren-40-Mannschaft des TTV Rees-Groin lediglich Topfavorit Borussia Dortmund zu stark. „Das war ein tolles Wochenende“, freute sich Kapitän und Vereinsvorsitzender Marcel Dahmen über das erfolgreiche Abschneiden des Quartetts in Warstein.

Souveräne Gruppenphase

Die Reeser mussten auf Spitzenspieler Andrzej Borkowski verzichten, so bildeten Wolfgang Gerth, Sascha Kaiser, Christian Schepers und Marcel Dahmen das Team, das zu den Titelkämpfen ins Sauerland reiste.

Auch ohne Borkowski lief der erste Tag für den TTV wie am Schnürchen. Mit einem 4:0 gegen den TSV Seelscheid, einem 4:1 gegen den SV Bommern sowie einem 4:0 gegen

Preußen Lünen behielt der TTV in der Gruppenphase eine weiße Weste. Als Tabellenerster ging es dann im Halbfinale gegen die Mannschaft der DJK Franz-Sales-Haus

Essen, die die Reeser bereits im Endspiel um den Bezirkstitel bezwungen hatten. Auch diesmal behauptete sich der TTV gegen den Gegner aus dem Ruhrgebiet, der in Warstein ohne seine NRW-Liga-Spieler an die Platten ging. Nur im Doppel mussten sich die Reeser geschlagen geben und sicherten sich mit einem 4:1-Sieg das Final-Ticket.

Hier wartete dann der Seriensieger aus Dortmund, der mit Wencheng Qi und Evgeny Fadeev zwei Regionalliga-Akteure aufbot. Wolfgang Gerth unterlag gegen Fadeev deutlich mit 0:3, Sascha Kaiser musste sich nach einer starken Leistung erst im Entscheidungssatz gegen Qi geschlagen geben.

Christian Schepers konnte mit einem 3:2-Erfolg gegen Bernd Möllmann überzeugen und verkürzen, doch im Doppel hatten Wolfgang Gerth/Marcel Dahmen sowie dann Christian Schepers gegen Fadeev das Nachsehen, sodass am Ende eine 1:4-Niederlage für die Reeser auf dem Tableau stand.

„Dortmund war erwartungsgemäß zu stark“, stellte ein aber dennoch zufriedener Marcel Dahmen fest, dessen Team sich nach Platz drei im Vorjahr um einen Rang steigern konnte. Allerdings qualifiziert sich nur der Westdeutsche Meister für die Deutschen Meisterschaften, die Reeser Routiniers dürfen aber auf einen Nachrückerplatz hoffen.



Christian Schepers, Sascha Kaiser, Marcel Dahmen und Wolfgang Gerth freuen sich über Platz zwei bei der Westdeutschen Meisterschaft der Senioren 40.

Beltermann macht's noch mal

Tischtennis-Spielerin von WRW Kleve verteidigt ihren DM-Titel in der Klasse Ü55

Kleve. Maria Beltermann, Spielerin des Tischtennis-Regionalligisten Kleve, ist erneut Deutsche Meisterin. Bei den Titelkämpfen der Senioren in Ahrensburg (Schleswig-Holstein) setzte sie sich im Finale der Damen Ü 55 gegen ihre Dauerrivalin Marion Hillmer mit 11:7, 13:11, 11:13 und 11:5 durch und verteidigte ihren 2022 errungenen Meistertitel erfolgreich.

Die Vorrunde gestaltete Maria Beltermann souverän. In den drei erfolgreichen Partien gab sie nur in der letzten Begegnung einen Satz ab. Nach einem Freilos im Achtelfinale traf sie in der Runde der letzten acht Spielerinnen auf Martina Roggatz vom Hamburger Tischtennisverband, die aber auch am Ende klar mit 3:1 bezwungen werden konnte.

Das waren tolle Tage in Ahrensburg und für mich persönlich auch ein tolles Ende einer tollen Saison

Maria Beltermann hat als Tischtennisspielerin erfolgreiche Wochen hinter sich. Die Krönung war nun die Verteidigung des DM-Titels im Einzel



Maria Beltermann untermauerte ihre Favoritenrolle und gewann in Ahrensburg zwei Medaillen.

KN

„Das Halbfinale war dann die mit Abstand größte Herausforderung für mich an diesem Wochenende“, sagte Beltermann. Denn ihre Gegnerin Antje Bauer aus dem Tischtennis-Verband Rheinland/Rheinhausen hatte als Neuling und Außenseiterin durch ihre unkonventionelle Spielart bis dahin für eine sportliche Überraschung gesorgt. „Ich habe sogar noch im Internet recherchiert, wie man am besten gegen diese Spielweise agieren kann“, sagte Maria Beltermann. Und ihre Recherche hatte letztend-

lich Erfolg. Mit 11:6, 10:12, 11:8 und 11:3 setzte sich Beltermann am Ende durch. „Der Sieg im dritten Satz war die Vorentscheidung“, sagte sie.

Im Finale kam es dann zur Neuaufgabe des Halbfinals von 2022, in dem sich Beltermann aus eigentlich schon verllorener Position am Ende in fünf Sätzen noch durchsetzen konnte. „Man konnte meiner Gegnerin schon anmerken, dass ihr das nicht ein zweites Mal passieren soll-

te.“ Entsprechend eng war die Partie. Doch Beltermann behielt die Ruhe und gewann am Ende mit 11:7, 13:11, 11:13 und 11:5. „Ich glaube, dass ich im Finale eine Spur lockerer war“, sagte sie.

Nicht so gut dagegen lief es im Doppel. „Da meine eigentliche Doppelpartnerin nicht zur Verfügung stand, habe ich mit Doris Griebler vom Hessischen Tischtennisverband zum ersten Mal überhaupt zusammen an der Platte gestanden.

Leider hat es nicht weiter als ins Viertelfinale gereicht.“

Dagegen gab es im Mixed-Wettbewerb an der Seite des Fröndenbergers Ludger Ostendarp erst im Finale eine Niederlage und damit Platz zwei. „Das waren tolle Tage in Ahrensburg und für mich persönlich auch ein tolles Ende einer tollen Saison“, sagte Maria Beltermann, die mit WRW Kleve zuvor schon den Meistertitel in der Regionalliga gewonnen hatte.

pf

TISCHTENNIS

Herren-Landesliga 4

TTV Rees-Groin 2 – GW Flüren

7:9

1. Anrather TK	21	17	1	3176:93	35:7
2. Kamp-Lintft	21	13	4	4169:118	30:12
3. Rhw.Dinslak.	21	13	2	6162:122	28:14
4. Meid.06/95 2	21	11	4	6151:140	26:16
5. PSV OB 2	21	11	3	7150:136	25:17
6. Rees-Groin 2	22	11	3	8160:137	25:19
7. Rheinberg 2	21	9	1	11131:145	19:23
8. Rhen.Kleve	21	7	3	11146:156	17:25
9. Sücht.-Vorst	21	5	4	12126:163	14:28
10. TV Borken	21	4	6	11111:164	14:28
11. GW Flüren	22	5	4	13136:175	14:30
12. VfL Rhede	21	3	1	17109:178	7:35

NRZ, 19.04.2023

TTV Rees-Groin II verliert das Derby gegen Flüren

Tischtennis-Landesliga: 7:9-Niederlage im letzten Spiel der Saison

Rees. Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin hat die Saison in der Tischtennis-Landesliga mit einer Niederlage beendet. Im vorgezogenen Match gegen GW Wesel-Flüren verloren die Hausherren mit 7:9. Entscheidend war, dass die Reeser in allen vier Doppeln das Nachsehen hatten. Die Kombinationen Benedikt Tenbrink/Lucas Schmidt, Christian Schepers/Henri Schmidt und Marcel Dahmen/Delil Tolun unterlagen jeweils. „Wir haben die Doppel umgestellt, das ist leider komplett nach hinten losgegangen“, so TTV-Kapitän Henri Schmidt.

So reichten im Derby die Punkte in den Einzeln durch Benedikt Tenbrink, Christian Schepers, Henri Schmidt (2), Marcel Dahmen, Lucas Schmidt und Delil Tolun letztendlich nicht für den Tabellensechsten, der in der Rückrunde mit zahlreichen personellen Problemen zu kämpfen hatte und damit einen durchaus möglichen Aufstieg verpasste. Die auf dem vorletzten Platz liegenden Flürener wahrten durch den Sieg die Minimalchance auf die Relegation. Dazu müssten am kommenden Wochenende aber sowohl der TTV Einigkeit Süchteln-Vorst als auch der TV Borken verlieren.

Senioren 40 fahren nach Warstein

Wolfgang Gerth, der Spitzenspieler der Flürener, ist bekanntlich auch für das Senioren-40-Team des TTV Rees-Groin aktiv. Und dieses fährt am nächsten Wochenende zu den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften nach Warstein.

Allerdings werden die Reeser auf Andrzej Borkowski verzichten müssen, der in der Meisterschaft für Meiderich 06/95 gemeldet ist und mit dem Team am Samstag ein Oberliga-Spiel bestreiten muss, da die westdeutschen Titelkämpfe auf DTTB-Ebene kein Verlegungsgrund sind. Der TTV wird nun mit Wolfgang Gerth, Sascha Kaiser, Christian Schepers und Marcel Dahmen im Sauerland antreten. *misch*



Christian Schepers ist der einzige Akteur der Reeser Zweitvertretung, der in der Rückrunde alle elf Landesliga-Partien bestritt.

Am Wochenende fährt er mit den Senioren 40 des TTV zur West-

deutschen.

LINDEKAMP/FFS

NRE, M.05.2023

Reeser Stützpunkt erhält Tischtennis-Zuwachs

Ping Pong Parkinson wird beim TTV gefördert und gelebt. Andrea Köster spielt nun erstmals bei den German Open in Düsseldorf mit

Rees. Der Tischtennisverein Rees-Groin freut sich über drei neue, besondere Mitglieder. Durch die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe Ping Pong Parkinson (PPP), die ihren Vereinssitz im niedersächsischen Nordhorn hat, konnte im vergangenen Jahr auch in Rees ein Stützpunkt für Menschen mit dieser neurologischen Erkrankung eröffnet werden.

Die Gruppe besteht mittlerweile aus vier Frauen, die jeweils samstags ab 11.30 Uhr gemeinsam mit der Hobbygruppe des Vereins trainieren. Das Besondere ist dabei, dass hier ein gemeinsames Spiel von ge-

handicapten und gesunden Menschen ausgetragen wird. Der Gründungsgedanke von Ping Pong Par-

kinson wird in Rees somit zu gelebt.

Der große Wunsch des Vereins ist es, Menschen mit dieser Erkran-



Der TTV Rees-Groin unterstützt intensiv die eigene Selbsthilfegruppe Ping Pong Parkinson. TTV REES-GROIN

kung aus ihrer Isolation zu holen und durch die Freude am Spiel nicht nur psychische Folgeerkrankungen zu minimieren, sondern auch die Beweglichkeit, das Gleichgewicht und die Augen-Hand-Koordination zu fördern. Dieses wirkt sich positiv auf den Verlauf der Erkrankung aus.

Hierbei unterstützt der Reeser TTV seine neuen Mitglieder intensiv. Gerade erst wurden Hilfsmittel wie beispielsweise ein Ballwagen zum Aufsammeln von Bällen organisiert. Zudem wird künftig in der Spielstätte des TTV regelmäßig bei Meisterschaftsspielen mit einem

Banner von Ping Pong Parkinson für den Stützpunkt erworben.

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Reeser Spielerin bei den offenen German Open in Düsseldorf mitspielen. Für ihren ersten großen Turnierstart vom 18. bis zum 21. Mai drückt der TTV Andrea Köster die Daumen.

Wer Lust hat mitzuspielen, reinzuschneppern, zuzuschauen oder zunächst nur weitere Informationen erhalten möchte, wendet sich per E-Mail an Gabi Salingré (gabi.salingre@pingpongparkinson.de) oder Jörn Franken (joern.franken@ttv-rees-groin.de).

NRZ, 24.06.2023

Überwältigende Atmosphäre und zahlreiche neue Kontakte

Die Haldernerin Andrea Köster nahm an den Ping Pong Parkinson German Open in Düsseldorf teil und schildert ihre Eindrücke

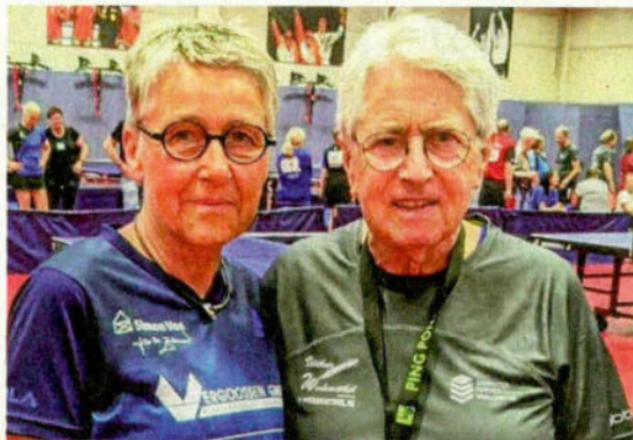
Rees. Andrea Köster nahm am vergangenen Wochenende an der dritten Auflage der Ping Pong Parkinson German Open in Düsseldorf teil. Für die Haldernerin, die seit Dezember Mitglied des Ping Pong Parkinson Stützpunktes in Rees ist, war das Turnier in der Landeshauptstadt ein besonderes Erlebnis.

Wie hat Ihnen die Veranstaltung gefallen?

Da dies mein erstes Turnier überhaupt war und ich ja auch erst seit Dezember Tischtennis spiele, war ich sehr beeindruckt und emotional überwältigt von der Stimmung und Atmosphäre in der Halle. Obwohl ich dort niemanden kannte, fand

ich schnell Kontakte. Durch das Austauschen von Handynummern werde ich diese auch pflegen. Dadurch, dass alle die gleiche Erkrankung haben, wurden Hemmschwellen gar nicht erst aufgebaut, son-

dern man kam schnell in gute Gespräche und in einen produktiven Austausch. Auch die Begegnung mit Moderator Frank Elstner, der ebenfalls ein Betroffener ist, war toll.



Andrea Köster traf Moderator und „Wetten, dass“-Erfinder Frank Elstner bei den German Open in Düsseldorf.

Wie war die Organisation rund um so ein großes Turnier? Immerhin waren 200 Aktive aus 15 Nationen vor Ort.

Der Tischtennis-Standort Düsseldorf hat seinem Namen auch bei dieser Veranstaltung alle Ehre gemacht. Es waren perfekt organisierte vier Tage, vom Parkplatz bis zum Catering, vom Balljungen bis zur Players Night. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer sorgten für den reibungslosen Ablauf des Events und vor allem für die Einhaltung des Zeitplanes. Dieser ist besonders für Menschen mit Parkinson sehr wichtig, da sie ihre Tabletten zeitnah zu ihren Spielen einnehmen müssen.

Wie war es, so viele teilweise auch

schwer erkrankte Menschen zu sehen?

Es hat auch mich erstaunt, wie Menschen, die ihre Bewegungen ansonsten kaum noch steuern können, am Tisch den Schläger völlig unter Kontrolle hatten und ein super Tischtennis spielen konnten.

Wie lautet ihr sportliches Fazit?

Ich war sehr nervös und oft auch hektisch in meinem Spiel. Aus diesem Grund konnte ich in meinen drei Vorrundenspielen leider keinen Satz gewinnen. Oft war es aber knapp und ich habe mit 9:11 verloren. Im Mixed war Michael Baltus aus Dorsten mein Partner. Jetzt freue ich mich auf weitere Turniere.